

III-50 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. GP

BERICHT der BUNDESREGIERUNG

B U D G E T P R O G N O S E
UND
I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M
DES BUNDES FÜR DIE JAHRE 1988 - 1991

ERSTELLT VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

OKTOBER 1987

B U D G E T P R O G N O S E
UND
I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M
DES BUNDES FÜR DIE JAHRE 1988 - 1991

ERSTELLT VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

OKTOBER 1987

Inhalt

	Seite
I. Einleitung	3
II. Gesamt- und finanzwirtschaftlicher Rahmen	
II.1 Gesamtwirtschaftliche Ausgangslage und voraussichtliche Entwicklung bis 1991	4
II.2 Budgetpolitischer Überblick	5
II.3 Steuerreform	7
III. Hauptergebnisse	
III.1 Vorbemerkungen	9
III.2 Gesamtübersicht	9
III.3 Entwicklung der Ausgaben	10
III.4 Entwicklung der Einnahmen	12
III.5 Außerbudgetäre Sonderfinanzierungen des Bundes	12
III.6 Vorbelastungen des Bundes	13
III.7 Investitionsprogramm des Bundes	14
III.8 Übersichtstabellen zu Budgetprognose und Investitionsprogramm	14
IV. Kapitelweise Darstellung der Budgetprognose und des Investitionsprogrammes	
IV.1 Tabellen: Budgetprognose	21
IV.2 Tabellen: Investitionsprogramm	60
IV.3 Kapitel - Erläuterungen	97

Teil I. Einleitung

Die zentrale Bedeutung des Bundesbudgets für die Volkswirtschaft eines Landes hat dazu geführt, daß die voraussichtliche Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Bundes nicht nur im Lichte des jährlichen Voranschlags, sondern auch in mittelfristiger Sicht gesehen werden muß. Das Bundeshaushaltsgesetz (BHG), BGBl.Nr. 213/1985 in der geltenden Fassung, enthält daher die zwingende Vorschrift, daß der Bundesminister für Finanzen jährlich eine Budgetprognose (§ 12 BHG) und ein Investitionsprogramm (I-Programm) (§ 13 BHG) zu erstellen und der Bundesregierung zur Beschlußfassung so rechtzeitig vorzulegen hat, daß beide dem Nationalrat im Zusammenhang mit der Vorlage des Bundesfinanzgesetzentwurfes, spätestens jedoch bis zum Beginn der Beratungen des Budgetausschusses, zur Kenntnis gebracht werden können. Budgetprognose und I-Programm umfassen jeweils vier Jahre, wobei das Voranschlagsjahr zugleich das erste Jahr der Budgetprognose und des I-Programmes darstellt. Das erste Jahr stimmt daher inhaltlich mit dem Entwurf des Bundesvoranschlags überein. Dem Gesetzesauftrag entsprechend ist eine jährliche Anpassung und Fortschreibung vorzunehmen (rollende oder gleitende Planung). Budgetprognose und I-Programm sind erstmals für die Jahre 1988-1991 aufzustellen.

Budgetprognose und I-Programm stellen eine **Vorschau** auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den nächsten vier Jahren dar. Sie sollen die mittelfristigen Entwicklungstendenzen aufzeigen sowie insbesondere auch die Vorbelastungen künftiger Finanzjahre und die Auswirkungen außerbudgetärer Sonderfinanzierungen auf das Budget sichtbar machen. Gemäß BHG sind die Ausgaben und Einnahmen **aufgrund der bestehenden Rechtslage** zu erfassen (§ 12 Abs. 1 BHG). Budgetprognose und I-Programm sind also unter der Voraussetzung zu erstellen, daß die bisherige Rechtslage im Prognosezeitraum weiterbestehen bleibt. Sie zeigen somit nur die maßvolle Entwicklung des Bundeshaushaltes ohne Berücksichtigung geplanter Entlastungsmaßnahmen auf. Es handelt sich demnach nicht um ein Regierungsprogramm beziehungsweise um ein Budgetkonzept oder gar um einen Finanzplan (ein Mehrjahresbudget), sondern um eine reine Vorschau auf die **erwartete und nicht um eine solche der angestrebten Budgetentwicklung**.

Der Aufgabe als Orientierungsmittel für die Budgetpolitik kaum angemessen wäre es, wenn der Bericht über die Budgetprognose und das I-Programm nicht auch über die von der Bundesregierung in Aussicht genommenen Steuerungsmaßnahmen orientieren würde. In Ergänzung zur Budgetprognose soll daher auch der von der Regierung angestrebte Konsolidierungspfad skizziert werden.

Die **Gliederung** der Budgetprognose erfolgt dem BHG entsprechend nach finanzwirtschaftlichen Kriterien, nach Kapiteln und nach Jahresbeträgen. Eine arbeitsweise Gliederung wird angesichts der rechtlichen Unverbindlichkeit der einzelnen Prognosezahlen sowie der ohnehin zum Teil erheblichen Prognoseprobleme ausgeschlossen. **Gegenstand des Investitionsprogrammes** sind der Liegenschaftserwerb des Bundes, die Investitionsvorhaben einschließlich jener auf dem Gebiet der Landesverteidigung, die vom Bund gewährten Investitionsförderungen sowie jene Ausgaben, die die Investitionstätigkeit unmittelbar oder mittelbar beeinflussen (Investitionsähnliche Vorhaben). Das I-Programm wird nach Voranschlagsansätzen und nach Jahresbeträgen untergliedert, die investitionsähnlichen Vorhaben müssen sogar nach Voranschlagsposten erfaßt werden.

In den der Budgetprognose angeschlossenen Erläuterungen soll insbesondere über die Vorbelastungen künftiger Finanzjahre, die außerbudgetären Sonderfinanzierungsvorhaben und die sich aufgrund der angestellten Budgetprognose ergebende voraussichtliche Entwicklung der Finanzschulden Aufschluß gegeben werden. Eine ausführliche Darlegung der Aufgaben der einzelnen Budgetkapitel und die gesetzlichen Grundlagen hierfür erübrigen sich, weil dies ohnehin im Amtsbehef (I. Teil) zum jeweiligen Bundesfinanzgesetz erfolgt.

Diese Einleitung abschließend soll nicht unerwähnt bleiben, daß der zeitliche Zusammenhang der Erstellung der Budgetprognose mit der Erstellung des Haushaltsvoranschlag-Entwurfes zu einer ganz erheblichen Kumulierung des Arbeitsanfalles und zu äußerster Zeitknappheit führt, da mit der Erstellung der eigentlichen Budgetprognose erst dann begonnen werden kann, sobald der Entwurf des Bundesvoranschlags durch die Bundesregierung genehmigt ist. Eine Verschiebung des Erstellungszeitpunktes der Budgetprognose um etwa ein halbes Jahr wäre **wahrscheinlich** und wünschenswert. Eine solche zeitliche Verschiebung hätte weitere Vorteile:

- Grundlage für die Budgetprognose wäre ein bereits beschlossener Bundesvoranschlag (und kein BVA-Entwurf).
- Für das vorhergehende Jahr würde bereits ein vorläufiger Gebarungserfolg vorliegen, was sachgerechtere Zeitvergleiche ermöglichen würde.
- Da die Entwicklung des Budgetvollzuges und rechtliche Änderungen, die die künftigen Budgets beeinflussen, besser abschätzbar wären, würde auch eine bessere Prognosequalität gegeben sein.
- Wie bereits erwähnt, wäre damit auch die Möglichkeit gegeben, den kumulierten Arbeitsanfall und den damit verbundenen exorbitanten Zeitdruck (wie diesmal) zu vermeiden.

Teil II. Gesamt- und finanzwirtschaftlicher Rahmen

II.1 Gesamtwirtschaftliche Ausgangslage und voraussichtliche Entwicklung bis 1991

Die Weltkonjunktur ist gegenwärtig von starken Ungleichgewichten in den Leistungsbilanzen einzelner Länder und Wirtschaftsräume geprägt, die durch den bis 1985 hohen Dollarkurs und die drastische Rohölverbilligung im Vorjahr entstanden sind. Um diese Ungleichgewichte zu kompensieren, haben die USA den Dollar deutlich abgleiten lassen und die erdolexportierenden Länder haben ihre Importe den gesunkenen Deviseneinnahmen angepaßt. Beide Entwicklungen dämpfen den Weltandel und tragen zu der relativ schwachen Konjunkturentwicklung bei, wobei besonders die vom Außenhandel stark abhängigen westeuropäischen Länder betroffen sind.

Auch die konjunkturelle Entwicklung der österreichischen Wirtschaft hat sich im Verlauf des Jahres 1986 deutlich abgeschwächt. Das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts verlangsamte sich von 2,8% im Jahre 1985 auf 1,7% im Jahre 1986 und die gesamte Kapazitätsauslastung ging erstmals seit 1982 zurück. Zu Beginn des laufenden Jahres 1987 hat sich die österreichische Konjunktur unter anderem aufgrund einer wenig dynamischen Exportentwicklung noch weiter abgeschwächt. Für 1987 wird daher lediglich mit einem Wachstum von 1,0% gerechnet (real).

Die heimische Wirtschaft hat sich in den ersten acht Monaten des laufenden Jahres zwar noch nicht aus der Stagnation lösen können, jedoch haben sich die Rahmenbedingungen für einen wirtschaftlichen Aufschwung spürbar verbessert. Die internationale Konjunktur und eine gewisse Stabilisierung des Dollarkurses haben in den letzten Monaten zu einer merklichen Zunahme der Auslandsaufträge und zu einer - wenn auch bescheidenen - Belebung der Industrieproduktion geführt. Der Tiefpunkt der Konjunktur scheint überwunden zu sein; mit einer Rückkehr auf den Wachstumspfad der letzten Jahre kann allerdings kaum gerechnet werden.

Die Stabilisierung der Konjunktur hat sich auf die Arbeitsmarktlage günstig ausgewirkt. Die Beschäftigung blieb im ersten Halbjahr 1987 über dem Vorjahresstand und erreichte im **August dieses Jahres den höchsten Stand in der Zweiten Republik**. Obwohl weit weniger Arbeitsplätze geschaffen wurden als 1986, nahm die Arbeitslosigkeit nicht rascher zu.

Die Dynamik der Ausrüstungsinvestitionen hat sich nach den niedrigen Werten zu Jahresbeginn wieder beschleunigt. Die Fortsetzung des ohnedies bescheidenen wirtschaftlichen Aufschwunges wird insbesondere durch einen langsameren Anstieg des privaten Konsums gehemmt. Diese Entwicklung bleibt derzeit hinter den Erwartungen zurück. Die private Sparquote nahm - wie zu erwarten - weiter zu.

Die bisherige Entwicklung des Bundesbudgets 1987 bleibt geprägt durch die in einer schwachen Konjunktur wirksam werdenden automatischen Stabilisatoren, die sich insbesondere in langsamer steigenden Steuereinnahmen und höheren Ausgaben für die Arbeitsmarktverwaltung bemerkbar machen.

Voraussichtliche Entwicklung 1988

Nach Einschätzung des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung und des Instituts für Höhere Studien wird sich 1988 das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts geringfügig beschleunigen. Es wird ein Zuwachs von 1,5% erwartet. Die Beschleunigung gegenüber 1987 wird insbesondere von einer Belebung des Exports erhofft, vorausgesetzt, daß der Dollar nicht weiter erheblich abwertet und der Welthandel um etwa 4% expandiert. Die realen Warenexporte werden laut Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute nach ihrer Stagnation in den letzten beiden Jahren im Jahre 1988 wieder um etwa 4% zunehmen. Gleichzeitig werden allerdings die Importe weiter steigen, sodaß insgesamt von der Außenwirtschaft ein nur bescheidener Wachstumsbeitrag erwartet werden kann. Die heimische Endnachfrage dürfte 1988 mit etwa der gleichen Rate zunehmen wie heuer (+ 2%). Der private Konsum wird 1988 etwas stärker steigen als 1987, obwohl **keine Reallohnzuwächse** erwartet werden. Für die Investitionen wird eine mäßige, aber stetige Wachstumsrate von etwa 2% angesetzt.

Der Verbraucherpreisindex dürfte **1987** um etwa 1,5% steigen. 1988 wird eine Teuerungsrate von voraussichtlich knapp über 2% erwartet.

Voraussichtliche Entwicklung bis 1991

Das Bundesministerium für Finanzen stützt seine Budgetprognose auf mittelfristige Prognosen der wirtschaftlichen Entwicklung, die vom Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung und vom Institut für Höhere Studien erstellt wurden.

Mittelfristige Prognosen der Wirtschaftsentwicklung sind gerade jetzt mit vielen Unsicherheiten behaftet. Neben der Unsicherheit über den Ölpreis tragen vor allem das hohe Defizit in der US-Handelsbilanz und das US-Budgetdefizit zu diesen Unsicherheiten bei, da sie das Zinsniveau und den weiteren Dollarkurs maßgeblich beeinflussen.

Die internationalen Rahmenbedingungen werden vorsichtig optimistisch eingeschätzt. Die Prognosen gehen von einer Überwindung der Wachstumsschwäche, die die Weltwirtschaft in der ersten Hälfte der Achtzigerjahre beeinträchtigte, aus. Für die westeuropäischen Industriestaaten wird mittelfristig ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts von rund 2% erwartet, während für die USA und Japan mit etwas höheren Wachstumsraten von 2,5% bzw. 3% gerechnet wird. Die Prognosen gehen daher implizit davon aus, daß

die schwelende Schuldenkrise der Dritten Welt, das fiskalische Ungleichgewicht in den USA und die damit verbundenen externen Ungleichgewichte zwischen den großen Wirtschaftsblöcken keine ausgeprägt negativen Effekte auf die mittelfristigen Wachstumsaussichten der Weltwirtschaft ausüben werden.

Die internationale Wirtschaftsentwicklung wird im Zeitraum 1989 bis 1991 eher bescheidene Wachstumsimpulse vermitteln und daher die notwendige Budgetkonsolidierung nicht erleichtern.

Für Österreich wird für 1989 bis 1991 mit einem realen Wirtschaftswachstum von jeweils 1,7% p.a. gerechnet. Für die österreichische Exportwirtschaft stellen sich die Perspektiven eher günstig dar. Das durchschnittliche Welt-handelswachstum von 4% wird sich in einer durchschnittlichen Expansionsrate der österreichischen Absatzmärkte von 4 1/4% niederschlagen. Unter Berücksichtigung einer leichten Verbesserung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit errechnet sich daraus ein mittelfristiges Wachstum der Güterexporte von knapp 4,5%.

Die Aussichten für den Reiseverkehr stellen sich mit einem durchschnittlichen Wachstum der Reiseverkehrsexporte von rund 1% auch mittelfristig nicht sehr günstig dar, während die Nachfrage der Österreicher nach Auslandsreisen weiterhin kräftig steigen wird. Bei den Warenimporten führt die schwache Entwicklung der Inlandsnachfrage zu einer gedämpften Importnachfrage. Die Institute rechnen mit einem durchschnittlichen Zuwachs der Warenimporte etwas über 2%. Die Entwicklung der Außenwirtschaftsströme läßt einen außergewöhnlich hohen Überschuß in der Leistungsbilanz von durchschnittlich rund 29 Milliarden Schilling jährlich erwarten, der auf die relativ schwache Entwicklung der inländischen Absorption zurückzuführen ist.

Der reale private Konsum entwickelt sich - im Durchschnitt betrachtet - etwas stärker als die Entwicklung des realen Einkommens. Die Konsumausgaben dürften um rund 2% jährlich zunehmen. Die historisch hohe Sparquote der privaten Haushalte in den Jahren 1986 und 1987 wird im Prognosezeitraum langsam, aber stetig abgebaut.

Die realen Bruttoanlageinvestitionen werden über den Prognosezeitraum kaum wachsen. Der Zwang zu Modernisierungs- bzw. Rationalisierungsinvestitionen sowie die relativ günstige Liquiditäts- und Ertragslage der Unternehmen läßt zwar erwarten, daß die Ausrüstungsinvestitionen um durchschnittlich 2,8% pro Jahr zunehmen werden, die positiven Wachstumsbeiträge dieser Endnachfragekomponente gehen aber infolge negativer Entwicklungstendenzen in der Bauwirtschaft, die insbesondere durch den Rückgang in der Wohnbautätigkeit und durch die Stagnation der öffentlichen Aufträge, aber auch die Blockierung mancher Bauvorhaben in Mitleidenschaft gezogen wird, wieder verloren.

Stärker steigende Importpreise werden auch den Preisauftrieb im Inland wieder leicht beschleunigen. Die Verbraucherpreise werden im Durchschnitt um rund 3% pro Jahr steigen. Ähnlich wird sich auch der BIP-Deflator entwickeln, sodaß das nominelle Bruttoinlandsprodukt um etwa 4,7% pro Jahr zunehmen wird.

Für die Beschäftigung ist nach dem Anstieg in den Jahren 1986/1987 für die folgenden Jahre mit einer Stagnation zu rechnen, möglicherweise mit einem leichten Rückgang. Das bedeutet aber, daß die Zahl der Arbeitslosen - wohl mit leicht abnehmender Rate - steigen wird, sodaß im Jahre 1991 mit einer Arbeitslosenrate von knapp über 7% zu rechnen ist.

Daraus ergeben sich für die Budgetprognose folgende Rahmenwerte:

	Veränderungen gegen das Vorjahr in %		
	1987	1988	1989-1991 Jahresdurchschnitt
Bruttoinlandsprodukt nom.	4,0	3,4	4,7
Bruttoinlandsprodukt real	1,0	1,5	1,7
Privater Konsum nom.	3,5	3,7	5,3
Brutto-Anlageinvestitionen nom.	5,0	4,0	4,1
Warenexporte nom.	-2,5	5,0	8,0
Warenimporte nom.	-1,5	4,5	6,6
Verbraucherpreise	1,5	2,2	3,0
Lohnsumme im privaten Sektor	3,8	2,3	4,6
Arbeitslose	9,9	7,8	4,8
Arbeitslosenrate	5,7	6,1	7,3 +)

+) Stand 1991

II.2 Budgetpolitischer Überblick

Zentrales budgetpolitisches Ziel der Bundesregierung ist die Absenkung des Nettodefizits des Bundeshaushalts auf einen Wert von unter 3% des Bruttoinlandsproduktes bis 1991. Die Budgetkonsolidierung ist vor allem zur mittelfristigen Begrenzung des Zinsaufwandes und damit zur Wiedergewinnung des notwendigen Spielraumes für beschäftigungs- und strukturpolitische Maßnahmen erforderlich. Zweifellos werden die Konsolidierungsbemühungen angesichts der gedämpften internationalen Konjunktur für Österreich nicht erleichtert.

Leitlinie für die Budgetkonsolidierung im Jahre 1988 und folgende bleiben die in der Regierungserklärung vom 28. Jänner 1987 und im Arbeitsübereinkommen der Regierungsparteien enthaltenen Maßnahmen bzw. Bestrebungen.

Dementsprechend waren die Entscheidungen der Bundesregierung im bisherigen Verlauf des Jahres 1987 dadurch gekennzeichnet, den mit dem Bundesvoranschlag 1987 der neuen Bundesregierung beschrittenen Weg konsequent fortzusetzen:

- die Dynamik des Wachstums der Staatsausgaben durch Reformmaßnahmen in den großen Ausgaben- bzw. Defizitbereichen (Personalaufwand, Sozialversicherung, ÖBB etc.) weiter einzudämmen
- die Flexibilität des Bundeshaushaltes zu erhöhen
- die Ausgaben für Forschung und Entwicklung zu stärken und die Anwendung neuer Technologien und Produkte durch verstärkten Einsatz von Mitteln zu fördern
- zusätzliche Mittel für beschäftigungsfördernde Maßnahmen einzusetzen
- das Lohn- und Einkommensteuersystem mit Bedacht auf die Erhaltung bzw. Verbesserung seiner Ergiebigkeit zu reformieren
- den Anteil des Nettodefizits am Bruttoinlandsprodukt weiter abzubauen.

Budgetkonsolidierung 1987

Der Bundesvoranschlag 1987 mußte sich auf Maßnahmen beschränken, die kurzfristig verwirklicht werden konnten. Die unerwartet rasche Abschwächung der internationalen und heimischen Konjunkturlage hat allerdings den Vollzug des Budgets 1987 erschwert. Die Einnahmen des Bundes aus Steuern sind in den ersten drei Quartalen 1987 deutlich hinter der Vorjahresentwicklung zurückgeblieben. Daher wurden ergänzende konsolidierende Maßnahmen getroffen. Die wichtigsten sind:

- Reduktion der Spar- und Investitionsförderung: Kernpunkte der Reform der Sparförderung sind die Reduktion der Bausparprämie von vormals 13% auf 8%, ein Auslaufen der Förderung nach dem Kapitalversicherungs-Förderungsgesetz sowie eine Reduktion der Sonderausgabenhöchstbeträge für Genußscheine und Aktien. Die Investitionsprämie wurde mit 1. Juli 1987 abgeschafft.
- Reformmaßnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung: Nunmehr werden für die Bemessung des Arbeitslosengeldes das Einkommen der letzten sechs Monate berücksichtigt. Außerdem wurden für die Arbeitsmarktverwaltung 700 Millionen Schilling aus dem Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds flüssig gemacht.
- Weitere Einsparungen beim Aktivitätsaufwand durch Personalreduktion und Überstundenabbau.
- Erhöhung der Fernmeldegebühren.
- Privatisierungen: Die Anteilsrechte des Bundes an Elektrizitäts- und Gasgesellschaften gehen gegen ein Entgelt

von 6 Milliarden Schilling in das Eigentum der Verbundgesellschaft über. Darüberhinaus sollen Anteilsrechte an der Verbundgesellschaft bis zu 49% des Grundkapitals veräußert werden.

- Zusätzliche Forderungsankäufe durch die Österreichische Kontrollbank-AG, die zu einer gleichmäßigeren Entwicklung der Inanspruchnahme der Bundeshaftungen und damit zu einer genaueren budgetären Vorausschau in diesem Bereich führen soll.
- Gewährung einer Sonderbegünstigung bei vorzeitiger Rückzahlung von Wohnbaudarlehen der öffentlichen Hand.

Zur Erhöhung der Flexibilität des Bundeshaushaltes wurde beschlossen:

- Aufhebung der Zweckbindung der Mineralölsteuer für den Straßenbau
- Reduktion der Zweckbindung gemäß Fernmeldeinvestitionsgesetz
- Reduktion der Abgeltung an den Familienlastenausgleichsfonds aus Steuermitteln um 1 Milliarde Schilling jährlich.

Budgetkonsolidierung 1988

Um das angestrebte Ziel der Reduktion des Nettodefizits im Budget 1988 auf 4,5% des Bruttoinlandsproduktes zu erreichen, waren angesichts der deutlich verschlechterten Wirtschaftslage weitere einschneidende Maßnahmen in allen Bereichen des Staatshaushaltes notwendig. Die Bundesregierung hat zum Zweck der Budgetkonsolidierung im Herbst 1987 beschlossen, u. a. folgende Entlastungsmaßnahmen zu ergreifen:

- Ausfall einer Gehaltsrunde im öffentlichen Dienst oder Erreichung einer Einsparung in derselben Höhe durch äquivalente Maßnahmen.
- 5%iger Abstrich im Überstundenbereich und Nichtnachbesetzung von 50% der freiwerdenden Dienstposten im öffentlichen Dienst.
- Erste Etappe der Pensionsreform bereits 1988 mit dem Ziel, den Bundeszuschuß zu reduzieren.
- Kürzung des Bundesbeitrages für die Versicherungsanstalten der Selbständigen und der Bauern.
- Verschiedene Maßnahmen im Bereich des Familienlastenausgleichsfonds und der Arbeitsmarktverwaltung. Im Zuge der Steuerreform soll eine Berücksichtigung der Kinder im Steuerrecht durch eine spürbare Erhöhung der derzeit geltenden Kinderabsetzbeträge erfolgen. Sofern der Absetzbetrag im Einzelfall nicht ausgeschöpft werden kann, sollen im Sinne sozialer Gerechtigkeit direkte Transferzahlungen, die in ihrer Wirkung einer Anhebung der Familienbeihilfe entsprechen, Kompensation bieten. Diese Maßnahme soll vor allem den sozial Schwachen, insbesondere kinderreichen Familien, zugute kommen.
- Aufhebung von Steuerbegünstigungen bzw. -befreiungen von Bundes- und Monopolbetrieben sowie sonstiger be-

- gunstiger Unternehmen: vorzeitiges Auslaufen des Energieförderungsgesetzes; Vermögensteuernpflicht für E-Wirtschaft und AUA; Wegfall der Steuerbefreiungen bei Salinen, Austria-Tabak-Werke-AG, ORF, PSK, Sparkassen, Hypothekenbanken.
- Bei Wohnbauförderung, Landeslehrerbesoldung, Wasserwirtschaftsfonds und Umweltfonds sollen für den Bund dauerhafte Einsparungen erzielt werden.
 - Einsparungen bei der ÖBB.
 - Erhöhung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung um einen Prozentpunkt von 4,4% auf 5,4% ab 1.1.1988.
 - Aufhebung der besonderen Werbungskostenpauschalierungen
 - Bei den Verhandlungen über die Neuordnung der Spitalsfinanzierung wird durch effizientere Krankenhausorganisation, sozial angemessene Reformmaßnahmen im Bereich der Beiträge oder sonstige geeignete Maßnahmen eine Reduktion des Bundesbeitrages angestrebt.
 - Durchführung von Anteilsverkäufen bei AUA, E-Wirtschaft, Banken.

Das Maßnahmenpaket ist ein wichtiger Markstein auf dem Weg zur Budgetkonsolidierung. Es ist die Voraussetzung für die mittelfristige Senkung der Nettodefizitquote und ermöglicht wieder den wirtschaftspolitischen Einsatz des Bundeshaushaltes.

Förderung von Forschung und Entwicklung sowie Beschäftigungsmaßnahmen

Zur Förderung von Forschung und Entwicklung wird 1988 ein Offensivprogramm eingeleitet mit dem Ziel

- die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft zu sichern
- die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern
- die Erfüllung notwendiger Staatsaufgaben zu gewährleisten.

Für dieses Programm werden rund 8 Milliarden Schilling zur Verfügung gestellt, die mit Mitteln aus dem Verkauf von Bundesanteilen im Bereich der E-Wirtschaft finanziert und von einem eigenen Fonds (Innovations- und Technologie-Fonds: ITF) verwaltet werden. Dieser Fonds wird 1988 mit 6 Milliarden Schilling dotiert und wird anfangs 1989 um weitere 2 Milliarden Schilling und um die Mittel aus dem Verkauf von 'Verbundaktien' erhöht werden.

Der Entwurf des Bundesvoranschlags 1988 enthält gegenüber dem BVA 1987 weitere zusätzliche Mittel für forschungs- und entwicklungspolitische Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rund 1,4 Milliarden Schilling. Davon entfallen auf

- wissenschaftliche Forschung (Titel 1/141): rund 700 Millionen Schilling
- Forschungseinrichtungen (Titel 1/142): rund 100 Millionen Schilling

- dem Innovations- und Technologiefonds werden über die 6 Milliarden Schilling hinaus weitere 500 Millionen Schilling zugeführt (Titel 1/511)
- Technologie-Anwendungsförderung (Paragraph 1/6527): rund 100 Millionen Schilling.

Für unmittelbar beschäftigungswirksame Maßnahmen werden in den nächsten Jahren Mittel im Ausmaß von 5 Milliarden Schilling **außerbudgetär** aufgenommen, mit denen der Bundeshochbau zusätzlich dotiert wird. Geplant sind u. a. weitere Schul- und Hochschulbauten sowie ein Ausbau der Anlagen des Bundesheeres. Überdies sollen für Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten im Museumsbereich zusätzlich 1,6 Milliarden Schilling aufgewendet werden.

II.3 Steuerreform

Neben der Konsolidierung des Bundeshaushaltes stellt die Schaffung eines leistungsfördernden, sozial ausgeglichenen, überschaubaren und mittelfristig auch ergebnisreicheren Steuersystems ein zentrales finanzpolitisches Anliegen der Bundesregierung dar. Der Schwerpunkt der Maßnahmen wird bei der Lohn- und Einkommensteuer sowie bei der Besteuerung der Kapitalgesellschaften gesetzt werden. Punktuelle Änderungen sind auch bei verschiedenen anderen Abgaben (wie etwa Gewerbesteuer und Gebühren) beabsichtigt

Steuerliche Korrekturen und Maßnahmen wurden bereits in den Jahren 1986 und 1987 vorgenommen. Mit dem Abgabenänderungsgesetz 1986 wurden die Absetzbeträge in der Lohn- und Einkommensteuer beträchtlich erhöht sowie für Alleinverdiener und Alleinerhalter ein Kinderabsetzbetrag (wieder) eingeführt. Diese steuerlichen Entlastungsmaßnahmen belasten das Bundesbudget 1987 mit fast 6 Milliarden Schilling. Das Grunderwerbsteuergesetz wurde heuer grundlegend reformiert, wobei die meisten Ausnahmeregelungen gestrichen und der Steuersatz durch eine Reduktion von 8% auf 3,5% mehr als halbiert wurde. Neben den bereits bei den Konsolidierungsmaßnahmen angeführten steuerlichen Änderungen wurde des Weiteren der erhöhte Umsatzsteuersatz von 32% weitgehend zurückgenommen.

Die Reform der Lohn- und Einkommensteuer soll in zwei Etappen durchgeführt werden, wobei die erste Etappe mit 1. Jänner 1989 und die zweite Etappe mit Beginn der Neunzigerjahre in Kraft treten soll. Bei den in der ersten Etappe geplanten Maßnahmen handelt es sich vor allem um eine

- spürbare Senkung des Steuertarifes
- Herabsetzung des Spitzensteuersatzes von derzeit 62% auf rund 50%
- Verringerung der Zahl der Tarifstufen von derzeit 11 auf 5.

Die Gesamtentlastung soll entsprechend dem Arbeitsübereinkommen der beiden Regierungsparteien (zumindest) 30

Milliarden Schilling betragen; dieser Ausfall soll durch eine Abschaffung steuerlicher Begünstigungen finanziert werden. Die Tarifreform soll also grosso modo aufkommensneutral erfolgen.

Durch die lineare Tarifsenkung kommt der Großteil der Entlastung vor allem Beziehern von niedrigem Einkommen zugute. Außerdem werden die Kinderabsetzbeträge für Alleinverdiener weiter erhöht. Beide Maßnahmen unterstreichen die soziale Ausgewogenheit der Reform.

Im Rahmen des zweiten Reformschrittes soll durch verfahrensrechtliche Änderungen insbesondere die Steuereinhebung wesentlich vereinfacht werden.

Gleichzeitig mit der 1. Etappe der Einkommensteuerreform zum 1. Jänner 1989 soll auch die Reform der Körperschaftsteuer wirksam werden. Diese Reform sieht unter anderem insbesondere eine Vereinfachung des Anrechnungssystems vor.

III.1 Hauptergebnisse

III.1.1 Vorbemerkungen

Als Grundlage der Budgetprognose und des Investitionsprogrammes ist von Gesetzes wegen der BVA-Entwurf für das Jahr 1986 (den Fortschreibung 1989/1991) liegen, soweit erforderlich und zuzurechnig die Eckdaten der mittelfristigen Wirtschaftsprognose für Österreich zugrunde. Die Fortschreibung der Ausgaben und Einnahmen beruht weiters grundsätzlich auf der gegenläufigen (und dem BVA-Entwurf für 1988 zugrundeliegenden) Reinfolage, wobei bei befristeten Gesetzen (wie z.B. FAG) die Annahme getroffen wurde, daß derartige Gesetze bis zum Ende der Prognoseperiode weiterlaufen können. Änderungen gegenüber den derzeitigen Reinfolage wurden nur dann berücksichtigt, wenn bereits entsprechende Regelungsvorlagen vorliegen. Ausgabensteigerungen, die sich aufgrund gesetzlicher Regelungen (sozialversicherungsrechtliche) ergeben, wurden berücksichtigt (z.B. Ansteigen der Pensionsistenstände, der Arbeitslosenrate). Künftige Bezugserhöhungen hingegen wurden nicht vorweggenommen, da es hierfür derzeit keine gesetzlichen Grundlagen gibt. Die im Koalitionsabkommen bzw. in der Regierungserklärung im Auge gefaßten Konsolidierungsmaßnahmen konnten (soweit) nur teilweise in gewissen Bereichen in die Budgetprognose Eingang finden und zwar dort, wo es sich - in erster Linie - um sogenannte Ermessensausgaben handelt: **bei den Förderungsausgaben und bei den sogenannten "Sonstigen Ermessensausgaben"**. Die **Förderungsausgaben sollen** wie vorgesehen drastisch gekürzt und die **Sonstigen Ermessensausgaben weitgehendst stabil** gehalten werden.

Dem Charakter der Budgetprognose als Orientierungshilfe für finanzpolitisch relevante Entscheidungen in der Zukunft entsprechend, sind die Ergebnisse als Trends bei unveränderter Reinfolage und unter der Annahme, daß keinerlei weitere Entlastungsmaßnahmen getroffen werden, zu interpretieren. **Davon auseinanderzuhalten ist das im Koalitionsabkommen und in der Regierungserklärung dargelegte Budgetkonzept**, das von den planmässigen Elementen her wesentlich über die Budgetprognose hinausgeht und schon einem Finanzplan nahekommt und überdies die Grundlage für die Budgetpolitik der laufenden Legislaturperiode bildet.

Bei der Gegenüberstellung der Ergebnisse der Budgetprognose mit den Daten des Bundesvoranschlags 1987 und des Entwurfs für 1986 ist zu berücksichtigen, daß durch diverse Neuregelungen im BHG sowie durch andere gesetzliche Maßnahmen ein Vergleich erschwert wird. Vor allem sei auf die neue Gliederung des BVA in einen Allgemeinen Haushalt und in einen Ausgleichshaushalt, auf die nunmehr wesentlich engere Definition der gesetzlichen Verpflichtungen und auf die Bruttoveranschlagung bestimmter Einnahmen und Ausgaben sowie die Neuregelung betreffend Darstellung der Leistungen des Bundes an die Länder für Zwecke der Wohnbauförderung hingewiesen.

III.2 Gesamtübersicht

Die **Ausgaben des Allgemeinen Haushaltes** (inklusive Zinsaufwendungen für die Finanzschuld des Bundes) steigen laut Budgetprognose von 517,2 Milliarden Schilling im Jahre 1988 auf 563,5 Milliarden Schilling im Jahre 1991. Diese Prognose ergibt somit eine jährliche Ausgabensteigerung von 2,0%, was deutlich unter dem nominellen Wirtschaftswachstum (4,7% jährlich) liegt.

Die **Personalausgaben** erhöhen sich von 131,4 Milliarden Schilling 1988 auf 134,5 Milliarden Schilling 1991. Angenommen wurde dabei ein gleichbleibender Personalstand und keine zukünftigen Bezugserhöhungen (da hierfür - wie vorher ausgeführt - die gesetzliche Grundlage fehlt). Die **Ausgaben aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen** steigen von 209,0 Milliarden Schilling auf 229,6 Milliarden Schilling oder um rund 10%. Die zweckgebunden finanzierten Ermessensausgaben steigen im Prognosezeitraum um 16,7% auf 39,9 Milliarden Schilling. Die sonstigen Ermessensausgaben (**ohne Zinsaufwand**) nehmen von 90,0 Milliarden Schilling auf 93,7 Milliarden Schilling zu. Die **Förderungsausgaben** wurden dabei erheblich eingeschränkt und die **Investitionsausgaben** im wesentlichen stabil gehalten.

Die **gesamten Einnahmen des Allgemeinen Haushaltes** erhöhen sich im Prognosezeitraum von 447,4 Milliarden Schilling auf 478,0 Milliarden Schilling. Das bedeutet eine durchschnittliche jährliche Zunahme von 2,2% und entspricht einer Einnahmelenastizität (bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt) von 0,47. Die **Steuereinnahmen (netto)** steigen von 244,2 Milliarden Schilling (1988) auf 276,9 Milliarden Schilling (1991) oder durchschnittlich um 4,3% pro Jahr (dies bedeutet eine Elastizität von unter 1). Die geplante Steuerreform, deren 1. Etappe bereits 1989 in Kraft treten soll, wurde dabei **als budgetaufkommensneutral angesehen**. Die steuerähnlichen Einnahmen (Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds und zur Arbeitslosenversicherung) steigen von 64,3 Milliarden Schilling (1988) auf 70,1 Milliarden Schilling (1991). Da diese weitgehendst zweckgebunden sind, stellen sie - vom Budgetsaldo her gesehen - eher Durchlaufposten dar und tragen zur Budgetkonsolidierung kaum bei.

Der **Zinsaufwand** für die Finanzschuld, der sich aus den Ergebnissen der Budgetprognose (Nettodefizit = Neuverschuldung) und den Verpflichtungen ergibt, steigt im Prognosezeitraum von 52,6 Milliarden Schilling (1988) auf 66,4 Milliarden Schilling (1991).

Die Gegenüberstellung der Ausgaben (**inklusive Zinsaufwand für Finanzschuld**) mit den Einnahmen laut Budgetprognose ergibt für 1988 das Nettodefizit und für die Jahre 1989-1991 einen **Ausgabenüberhang**. Diese Größe ist allerdings weder als das erwartete, schon gar nicht als das angestrebte Budgetnettodefizit zu verstehen, sondern als rein rechnerische Saldogröße.

Die Budgetprognose ergibt schon für die Jahre 1988-1991 folgendes Bild:

Gesamtübersicht Allgemeiner Haushalt (in Mrd. Schilling)	BVA-E	Prognose		
	1988	1989	1990	1991
Ausgaben d. FS-Zinsen...	464,6	473,9	481,7	497,1
Finanzschuld-Zinsen....	52,6	54,4	60,4	66,4
Gesamtausgaben.....	517,2	528,3	542,1	563,5
Gesamteinnahmen.....	447,4	446,8	461,3	478,0
Nettodefizit	69,8	81,5	80,8	85,5
Stand der Finanzschuld (Ende des Jahres)....	761,3	842,8	923,6	1.009,1
Bruttoinlandsprodukt...	1.541,4	1.613,8	1.689,7	1.769,1
Nettodefizit in % des BIP.....	4,5	5,1	4,8	4,8

Nach diesen Ergebnissen ist die Nettodefizitquote zwar tendenziell steigend, jedoch in einem Maße, daß eine Budgetkonsolidierung, wie sie im Koalitionsabkommen konzipiert und deren unbedingte Notwendigkeit unbestritten ist, auch durchaus realisierbar erscheint. Der Konsolidierungsbedarf, verstanden als Differenz zwischen prognostizierter und angestrebter Defizitquote, beträgt 1991 weniger als 2%-Punkte. Die Prognose bestätigt somit grundsätzlich die Richtigkeit und Gangbarkeit des mit dem BVA 1987 begonnenen und mit dem Entwurf des BVA 1988 fortgesetzten Konsolidierungsweges.

III.3 Entwicklung der Ausgaben

Personalausgaben

Bei den Personalausgaben (Aktivitäts- und Pensionsaufwand für Bundesbedienstete) konnten - wie schon erwähnt - keinerlei Annahmen über Bezugsenerhöhungen getroffen werden, ebenso nicht über die Auswirkungen einer Arbeitszeitverkürzung. Es ging also hierbei im wesentlichen um eine Abschätzung der Auswirkungen besoldungsrechtlicher Änderungen vergangener Jahre wie auch des Jahres 1988 sowie des Struktureffektes (Vorrückungen, Beförderungen, sogenannte 'Spartenregelungen' etc.) auf die Personalausgaben der Jahre des Prognosezeitraumes. Beim Pensionsaufwand ging es **außerdem** um eine Schätzung der Veränderungen der Stände der Pensionsparteien.

Grundlage für den Aktivitätsaufwand 1989 - 1991 bildet der Stellenplanentwurf für 1988. Der Personalstand wurde

im Prognosezeitraum **konstant** gehalten, für den Stand der Pensionsparteien wurde weiterhin eine etwas stärkere Zunahme angenommen. Auswirkungen länger zurückliegender oder nicht abwägbarer besoldungrechtlicher Verbesserungen **bewirken (sozusagen automatisch) beim Aktivitätsaufwand** eine jährliche Zunahme von rund 1% und beim Pensionsaufwand eine Steigerung von rund 1,5%.

Die Prognose für den Personalaufwand ergibt folgende Werte:

Personalausgaben (in Mrd. Schilling)	BVA-E	Prognose		
	1988	1989	1990	1991
Aktivitätsaufwand.....	92,6	92,9	93,4	94,0
Pensionsaufwand.....	38,8	39,3	39,9	40,5
Summe...	131,4	132,2	133,3	134,5

Gesetzliche Verpflichtungen

Im Bereich der gesetzlichen Verpflichtungen stellen die **Kostensätze für Landeslehrer**, der Sozialaufwand und die Zuschüsse nach dem Wohnbauförderungsgesetz die bedeutendsten Ausgabenpositionen dar.

Die Steigerungen bei den Kostensätzen für Landeslehrer geben nur die Auswirkungen der Leistungsverbesserungen im (Pflicht-)Schulwesen vergangener Jahre (Herabsetzung der Klassenhöchstzahl, Einführung von Leistungsgruppen in Hauptschulen, Angleichung des Lehrplanes der Hauptschulen an den der Allgemeinbildenden höheren Schulen, zusätzlicher Turnunterricht) auf die Jahre des Prognosezeitraumes wieder. Analog zur Vorgangsweise bei den Personalausgaben für Bundesbedienstete konnten auch bei diesen **Kostensätzen keine Annahmen über zukünftige Bezugsenerhöhungen getroffen werden.**

Nach der Prognose wird der **Sozialaufwand** von 123,2 Milliarden Schilling im Jahre 1988 auf 145,5 Milliarden Schilling im Jahre 1991, also um 18% steigen. Der Bundesbeitrag zur Pensionsversicherung (**Kapitel 16**), die bedeutendste Ausgabenposition im Bereich des Sozialaufwandes, wird sich trotz der Reformmaßnahmen von 54,5 Milliarden Schilling (1988) auf 69,3 Milliarden Schilling (1991) oder um 8,3% jährlich erhöhen. Die Budgetentlastung der derzeit geplanten Pensionsreform, deren finanzielle Auswirkungen in der Prognose berücksichtigt sind, wurde dabei mit rund 4 Milliarden Schilling pro Jahr geschätzt. Bei der **Arbeitsmarktverwaltung** ergibt sich aus der prognostizierten Erhöhung der Arbeitslosenrate ein deutlicher Anstieg der Ausgaben von 22,8 Milliarden Schilling (1988) auf 27,6 Milliarden Schilling, also ein jährlicher Zuwachs von

6,6%. Die Ausgaben für den **Familienlastenausgleich** weisen im Prognosezeitraum eine relativ geringe Dynamik auf. Die Ausgaben für Familienbeihilfen reduzieren sich bei gleichbleibenden Beträgen pro Kind tendenziell, da die Zahl der Anspruchsberechtigten weiternhin **geringfügig sinkend ist**. Die **sonstigen Leistungen des Familienlastenausgleichsfonds** (im wesentliche Geburtenbeihilfe, Schulfreifahrten, Schulbücher) werden voraussichtlich trotz **ausgenommener Anpassung (an die Inflation)** stagnieren. **Ab 1990** werden wieder Einnahmehübränge erwartet, die an den **Reservefonds für Familienbeihilfen** zu überweisen sind. Die **Gesetzlichen Verpflichtungen umfassen ab 1988 auch die Zuschüsse des Bundes für die Wohnbauförderung**, die ab nun nicht mehr als Verminderungen der Einnahmen an öffentlichen Abgaben veranschlagt werden. Diese steigen von 16,0 Milliarden Schilling (1988) auf 19,4 Milliarden Schilling (1991).

Insgesamt stellen sich die Ausgaben für die Gesetzlichen Verpflichtungen folgendermaßen dar:

Gesetzliche Verpflichtungen (in Mrd. Schilling)	BVA-E	Prognose		
	1988	1989	1990	1991
Kostensätze für Landeslehrer.....	27,0	27,3	27,5	27,8
davon				
Aktivitätsaufwand...	20,8	20,9	21,0	21,1
Pensionsaufwand.....	6,2	6,4	6,5	6,7
Sozialaufwand.....	123,2	131,3	137,9	145,5
davon				
Bundesbeitrag zur Pens. Vers.....	54,5	61,3	65,0	69,3
Arbeitsmarktverw....	22,8	24,1	25,7	27,6
Sonst. des Kap. 16....	6,4	6,4	6,3	6,2
FLAG.....	39,5	39,5	40,9	42,4
Zuschüsse zur Wohnbauförderung.....	16,0	17,2	18,3	19,4
Sonstige.....	42,8	39,4	36,2	36,9
Summe...	209,0	215,2	219,9	229,6

Förderungsausgaben

Bei den Förderungsausgaben wurde entsprechend dem Koalitionsabkommen eine deutliche Absenkung bis zum Jahre 1992 vereinbart, wobei die Ausgaben für Preisausgleiche (Kapitel 62) und damit funktional zusammenhängende Maßnahmen (Titel 601-603) über die Berichtsperiode hinweg stabil gehalten und die Förderungsausgaben für Wissenschaft und Forschung sowie Entwicklungshilfe ausgebaut werden sollen.

Das Volumen der Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen und Ermessensausgaben) beläuft sich 1988 auf rund 31 Milliarden Schilling. Davon entfallen **rund 5 Milliarden Schilling oder 16% auf Gesetzliche Verpflichtungen, rund 8 Milliarden Schilling oder 26% auf zweckgebunden finanzierte Förderungsausgaben und nur rund 18 Milliarden Schilling oder 58% auf sonstige Förderungen im Ermessensbereich**. Gegliedert nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten zeichnet sich folgende Entwicklung ab:

Förderungsausgaben (in Mrd. Schilling)	BVA-E	Prognose		
	1988	1989	1990	1991
Gesetzliche Verpflichtungen.....	5,0	4,3	4,5	4,6
Zweckgeb. Ermessensausgaben.....	8,0	8,8	9,3	10,0
Sonstige Ermessensausgaben.....	18,0	17,8	17,5	16,7
Summe...	31,0	30,9	31,3	31,3

Ausgaben für Anlagen

Die Ausgaben für Sach- und Finanzanlagen (Anlagen) steigen laut Prognose von 30,6 Milliarden Schilling im Jahre 1988 auf 34,9 Milliarden Schilling im Jahre 1991, also um 14%. Die Struktur verschiebt sich hier zu den **Investitionen aufgrund zweckgebundener Einnahmen**, zu denen insbesondere die Mittel aus den Telefongebühren und der KFZ-Steuer zählen. Laut Prognose ergibt sich für die Ausgaben für Investitionen und Beteiligungen (Anlagen) folgende Entwicklung:

Ausgaben für Anlagen (in Mrd. Schilling)	BVA-E	Prognose		
	1988	1989	1990	1991
Gesetzliche Verpflichtungen.....	2,0	2,7	2,0	2,5
Zweckgeb. Ausgaben.....	10,8	11,3	11,8	14,3
Sonstige Ausgaben.....	17,8	17,9	17,6	18,1
Summe...	30,6	31,9	31,4	34,9

Weitere Details zu den Ausgaben für Investitionen enthalten die **Erläuterungen zum Investitionsprogramm** (siehe Abschnitt III.7).

III.4 Entwicklung der Einnahmen

Die Einnahmenschätzung geht davon aus, daß die bestehende und dem BVA-Entwurf 1988 zugrundegelegte Rechtslage, von allen bei den Steuern und steuerähnlichen Einnahmen im gesamten Prognosezeitraum unverändert bleibt. Es wird **angenommen**, daß der gegenwärtige Finanzausgleich, der bis Ende 1988 gilt, unverändert bis zum Ende 1991 weiterbesteht und daß die Sonderabgaben für Kreditunternehmen und Erdöl, die bis Ende 1990 befristet sind, weiter verlängert werden. Die geplante Steuerreform, deren 1. Etappe bereits 1988 in Kraft treten soll (siehe Abschnitt II.3), wird in der Budgetprognose als für die Budgeteinnahmen außerordentlich neutral angesehen. Die Prognose geht also davon aus, daß der durch die beabsichtigte Senkung der Steuertarife verursachte Einnahmefall im Ausmaß von (mindestens) 30 Milliarden Schilling jährlich (steigend) durch entsprechende Kürzungen im Bereich der **indirekten Förderungen (Steuerbefreiungen und -begünstigungen) vollständig neutralisiert wird** und es daher zu keinen defizit-erhöhenden Effekten kommen wird.

Beim Steueraufkommen ist zu unterscheiden zwischen den Abgaben, die von Bund eingehoben werden (Bruttoeinnahmen), und jenen, die dem Bund nach Abzug der Überweisungen an andere Körperschaften verbleiben (Nettoabgaben). Die Bruttobeträge steigen im Prognosezeitraum von 368,8 Milliarden Schilling (1988) auf 423,9 Milliarden Schilling (1991), die Nettoeinnahmen von 244,2 Milliarden Schilling (1988) auf 276,9 Milliarden Schilling (1991). Die Bruttoabgaben entwickeln sich demnach wie das nominelle Bruttoinlandsprodukt (durchschnittlich 4,7% pro Jahr), die Nettoeinnahmen hingegen etwas schwächer (4,3% jährlich).

Die steuerähnlichen Einnahmen - dazu wurden in der Prognose aus pragmatischen Gründen nur die Dienstgeberbeiträge zum Familienlastenausgleichsfonds und der Arbeitslosenversicherungsbeitrag gezählt - **sind zweckgebunden** und beeinflussen den Budgetsaldo (auch auf mittlere Sicht) nicht. Beide Abgaben sind wesentlich von der privaten Lohn- und Gehaltssumme abhängig, die Einnahmen des Familienlastenausgleichsfonds werden weiters vom Abgeltungsbeitrag und von den Anteilen an der Einkommen- und Körperschaftsteuer bestimmt. Beide zusammen erhöhen sich von 64,3 Milliarden Schilling (1988) auf 70,1 Milliarden Schilling (1991) oder um durchschnittlich 2,9% pro Jahr. Der Abgeltungsbeitrag an den Familienlastenausgleichsfonds in der Höhe von derzeit 9,5 Milliarden Schilling wurde für den gesamten Prognosezeitraum unverändert belassen. Die Beitragssätze zur Arbeitslosenversicherung wurden entsprechend dem vorliegenden Gesetzesentwurf (im BVA-Entwurf 1988 bereits berücksichtigt) zum 1. Jänner 1988 um 1%-Punkt (von 4,4% auf 5,4%) angehoben.

Die Betriebseinnahmen steigen von 75,1 Milliarden Schilling (1988) auf 81,7 Milliarden Schilling (1991) oder um 2,8% pro Jahr und entwickeln sich somit - wie in der Vergangenheit - deutlich schwächer als das nominelle BIP.

Der Anstieg wird allein von der Post getragen, deren Einnahmen mit durchschnittlich 5,6% pro Jahr stärker als das nominelle Bruttoinlandsprodukt wachsen. Die Betriebseinnahmen der Bundesbahnen gehen nach den Prognoseergebnissen im Prognosezeitraum zurück.

Die sonstigen Einnahmen sind dem Inhalt nach sehr heterogen und der Höhe nach von verschiedenen Sonderfaktoren geprägt. 1988 sind diese u.a. wegen der einmaligen Einnahme beim Innovations- und Technologiefonds (Titel 511: 6 Milliarden Schilling) und der veranschlagten Einnahmen aus der Veräußerung von Bundesvermögen besonders stark gestiegen. In den Folgejahren sind in der Prognose keine weiteren Veräußerungserlöse angesetzt.

Für die gesamten Einnahmen (**ohne Ausgleichshaushalt**) ergibt sich folgendes Bild:

Einnahmen (in Mrd. Schilling)	BVA-E	Prognose		
	1988	1989	1990	1991
Steuern (netto).....	244,2	254,9	267,3	276,9
Steuerähn. Einnahmen..	64,3	65,8	67,9	70,1
davon				
FLAG.....	39,5	39,5	40,9	42,4
Arbeitslosenvers....	24,8	26,3	27,0	27,7
Betriebseinnahmen.....	75,1	76,3	77,6	81,7
davon				
Bundestheater.....	0,5	0,5	0,5	0,5
Glücksspiele.....	2,2	2,2	2,2	2,2
Branntwein.....	0,9	0,9	0,9	0,9
Hauptmünzamt.....	0,2	0,2	0,2	0,2
Österr. Bundesforste.	1,8	1,8	1,8	1,9
PTV.....	43,1	44,9	46,9	50,9
ÖBB.....	26,4	25,7	25,1	25,3
Sonstige Einnahmen....	63,8	49,8	49,8	49,3
Summe...	447,4	446,8	461,3	478,0

III.5 Außerbudgetäre Sonderfinanzierungen des Bundes

Als außerbudgetäre Sonderfinanzierungen des Bundes werden jene Investitionsvorhaben bezeichnet, die zumeist durch eigene Gesellschaften (im allgemeinen in Form einer AG, deren Aktien oder Aktienmehrheit Bundeseigentum sind) betreut und abgewickelt werden und deren Finanzierungsbedarf nicht unmittelbar und vor allem nicht zur Gänze durch Dotierungen aus dem jährlichen Bundesvoranschlag, sondern zum Großteil durch Kreditaufnahmen im In- und Ausland gedeckt wird. Die Rückzahlung dieser Kredite erfolgt dann

über die Einnahmen aus diesen Investitionen bzw. durch Mittel aus den jährlichen Bundesvoranschlägen.

Solche außerbudgetäre Finanzierungen sind insbesondere beim Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, bei den Straßenbaugesellschaften, der IAKW-AG (Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum) und der Schulraumbeschaffung von Bedeutung.

Die langfristigen Verbindlichkeiten der Sondergesellschaften des Bundes und des Wasserwirtschaftsfonds betragen per 31. Dezember 1986 rund 53,4 Milliarden Schilling. Davon entfallen 7,3 Milliarden Schilling auf den Wasserwirtschaftsfonds, 0,5 Milliarden Schilling auf die IAKW-AG und 45,7 Milliarden Schilling auf die Straßensondergesellschaften. Die Verbindlichkeiten des Wasserwirtschaftsfonds und der Straßensondergesellschaften sind dabei weiter steigend, jene der IAKW-AG rückläufig.

Auf das Bundesbudget wirken sich diese außerbudgetären Sonderfinanzierungen im Prognosezeitraum folgendermaßen aus:

Leistungen des Bundes für außerbudgetäre Finanzierungen (in Mrd. Schilling)	BVA-E	Prognose		
	1988	1989	1990	1991
Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds				
- Ausgaben.....	4,0	3,7	3,9	4,1
- Einnahmen.....	1,0	1,1	1,1	1,1
Straßensondergesellschaften				
- Ausgaben.....	5,3	5,5	5,7	5,9
- Einnahmen.....	1,8	1,9	2,0	2,1
IAKW				
- Ausgaben.....	0,4	0,6	0,7	0,7
- Einnahmen.....	--	--	--	--
Schulraumbeschaffung				
- Ausgaben.....	0,6	0,7	0,7	0,7
- Einnahmen.....	--	--	--	--
Universitätszentrum Wien - Althanstraße				
- Ausgaben.....	0,5	0,4	0,4	0,4
- Einnahmen.....	--	--	--	--

Eine eindeutige Aussage dafür, in welchem Ausmaß dadurch zusätzliche Budgetausgaben in den Bundesvoranschlägen künftiger Finanzjahre erforderlich werden, kann wegen der schweren Abschätzbarkeit der Höhe künftiger Einnahmen (z.B. Straßenmaut) nicht gemacht werden. Fallen keine Einnahmen in Zukunft an (z.B. bei der Schulraumbeschaffung), so umfassen die in den Bundesvoranschlägen der künftigen Finanzjahre vorzusehenden Beträge die gesamten Kosten der außerbudgetären Sonderfinanzierung.

Auf die diesbezüglichen Ausführungen im Amtsbefehl zum Bundesfinanzgesetz 1988 (I. Teil) wird hingewiesen.

III.6 Vorbelastungen des Bundes

Die Vorbelastungen umfassen sowohl die Verpflichtungen des Bundes zulasten künftiger Finanzjahre als auch die (nichtfälligen) Schulden (Finanzschuld und Verwaltungsschuld). Die Verpflichtungen des Bundes beliefen sich zum 22. Oktober 1987 auf 632,8 Milliarden Schilling. Davon entfallen rund 454 Milliarden Schilling auf die Zinsbelastungen für die Finanzschuld. Die Finanzschuld erreichte Ende Oktober 1987 rund 695 Milliarden Schilling, die Verwaltungsschulden betragen 110 Milliarden Schilling, zusammen also 805 Milliarden Schilling.

Die gesamten Vorbelastungen treffen das Bundesbudget im Prognosezeitraum wie folgt (Stand: 22. Oktober 1987):

Vorbelastungen des Bundes getrennt nach Finanzjahren (in Mrd. Schilling)	1988	1989	1990	1991
Verpflichtungen.....	77,3	60,6	56,0	52,5
davon				
Zinsen für FS.....	49,8	45,4	42,6	40,0
alle übrigen Verpflichtungen.....	27,5	15,2	13,4	12,5
Schulden.....	64,6	41,8	40,4	38,8
davon				
Finanzschuld.....	57,2	36,5	34,2	34,7
Verwaltungsschuld...	7,4	5,3	6,2	4,1
Summe...	141,9	102,4	96,4	91,3

III.7 Investitionsprogramm des Bundes

In den Jahren 1988-1991 sind folgende Ausgaben des Bundes für Investitionen, Investitionsförderungen und investitionsähnliche Vorhaben beabsichtigt:

I-Programm des Bundes (in Mrd. Schilling)	BVA-E	Prognose		
	1988	1989	1990	1991
Liegenschaftserwerb...	1,4	1,2	1,2	1,3
Bruttoanlageinvestitionen.....	25,8	27,0	28,0	30,9
Investitionsförderung..	26,4	27,3	28,5	29,6
Investitionsähnliche Vorhaben.....	7,4	7,8	7,9	8,1
Summe...	61,0	63,3	65,6	69,9

Die Bruttoanlageinvestitionen steigen im Prognosezeitraum - ohne Berücksichtigung außerbudgetärer Finanzierungen - von 25,8 Milliarden Schilling (1988) auf 30,9 Milliarden Schilling (1991), also insgesamt um rund 20% oder um 6,2% jährlich. Davon entfallen etwa 60% auf die Investitionen der Post und der Österreichischen Bundesbahnen, etwa 25% auf Bauten und Technik und 3-4% auf Unterricht, Wissenschaft und Forschung.

Die Ausgaben für Investitionsförderungen nehmen um 12% auf 29,6 Milliarden Schilling (1991) zu. Der Großteil davon (über 60%) entfällt auf die Wohnbauförderung (Kapitel

53). Es folgen die Investitionsförderungen im Bereich Wissenschaft und Forschung (rund 9%) sowie die Förderung der Investitionen im Verkehrsbereich (rund 8%). Im Bereich Wissenschaft und Forschung werden die Mittel für Investitionsförderungen im Durchschnitt jährlich um 8% erhöht, was den hohen Stellenwert der Ausgaben für zukunftsweisende Bereiche im Bundesbudget dokumentiert. Bei den Investitionsförderungen im Verkehrsbereich dominieren die Ausgaben für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs in den Gemeinden (primär Straßenbahnen und U-Bahn). Für den Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds ist aus zweckgebundenen Abgabenanteilen jährlich ein Betrag von mehr als 1 Milliarde Schilling (steigend) vorgesehen, was die zunehmende Bedeutung dieser Bereiche herausstellt. Im Bereich der Landwirtschaft nehmen die Ausgaben für die Verbesserung der Infrastruktur im agrarischen Bereich zu. Hierfür werden jährlich 1,7 Milliarden Schilling zur Verfügung gestellt. Hinsichtlich näherer Details wird auf die Kapitel-Erläuterungen (Abschnitt IV.3) verwiesen.

III.8 Übersichtstabellen zu Budgetprognose und Investitionsprogramm

Es werden folgende Übersichtstabellen ausgearbeitet:

- Ausgaben und Einnahmen des Bundes in der finanzwirtschaftlichen Gliederung
- Ausgaben des Bundes nach Gruppen und Kapiteln
- Einnahmen des Bundes nach Gruppen und Kapiteln
- Verpflichtungen des Bundes nach Finanzjahren (Stand: 22. Oktober 1987)
- Schulden des Bundes nach Finanzjahren (Stand: 22. Oktober 1987)
- Investitionsprogramm des Bundes nach Kapiteln

Summe Kapitel 01 bis 79

B U D G E T P R O G N O S E 1 9 8 8**Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991**
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	A u s g a b e n						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	90.127,278	93.179,566	92.644,996	92.883,737	93.416,604	93.991,990
1.2	Pensionsaufwand	36.089,127	37.904,827	38.768,571	39.291,616	39.917,516	40.452,916
	Summe 1...	126.216,405	131.084,393	131.413,567	132.175,353	133.334,120	134.444,906
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen	1.496,751	1.744,898	2.003,883	2.685,002	2.018,002	2.549,002
2.12	Förderungen	3.972,720	4.273,516	4.976,700	4.308,085	4.549,415	4.577,733
2.13	Aufwendungen	253.503,290	264.351,224	202.015,229	208.204,447	213.321,639	222.513,190
	Summe 2.1...	258.972,760	270.369,638	208.995,812	215.197,534	219.889,056	229.639,925
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen	16.405,717	10.253,362	10.823,642	11.322,598	11.817,364	14.347,707
2.212	Förderungen	6.616,231	6.178,970	7.983,257	8.774,479	9.273,513	9.984,672
2.213	Aufwendungen	11.329,523	3.718,047	15.396,734	15.046,966	15.228,742	15.527,712
	Summe 2.21...	34.351,470	20.150,379	34.203,633	35.144,043	36.319,619	39.860,091
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	15.814,716	18.642,966	17.783,449	17.931,843	17.614,620	18.057,198
2.222	Förderungen	17.887,396	18.706,308	18.019,845	17.801,561	17.450,195	16.739,956
2.223	Aufwendungen	45.147,680	50.876,160	106.801,955	110.066,707	117.510,231	124.762,731
	Summe 2.22...	78.849,791	88.225,434	142.605,249	145.800,111	152.575,046	159.559,885
	Summe 2.2...	113.201,262	108.375,813	176.808,882	180.944,154	188.894,665	199.419,976
	Summe 2...	372.174,022	378.745,451	385.804,694	396.141,688	408.783,721	429.059,901
	Summe Allgemeiner Haushalt...	498.390,427	509.829,844	517.218,261	528.317,041	542.117,841	563.504,807
	Summe Ausgleichshaushalt...	.....	.....	75.848,796	71.718,000	69.388,000	69.830,000
	G e s a m t a u s g a b e n...	498.390,427	509.829,844	593.067,057	600.035,041	611.505,841	633.334,807
	E i n n a h m e n						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	66.345,521	53.033,984	76.812,120	77.186,623	79.661,187	84.452,386
3.2	Bestandswirksame Einnahmen	3.972,737	3.341,039	7.098,648	5.067,801	5.074,301	5.075,801
	Summe 3...	70.318,259	56.375,023	83.910,768	82.254,424	84.735,488	89.528,187
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	314.080,774	334.800,519	355.254,160	361.676,070	373.654,771	385.588,513
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	7.276,208	7.603,149	8.199,288	2.937,521	2.937,933	2.942,137
	Summe 4...	321.356,983	342.403,668	363.453,448	364.613,591	376.592,704	388.530,650
	Summe Allgemeiner Haushalt...	391.675,241	398.778,691	447.364,216	446.868,015	461.328,192	478.058,837
	Summe Ausgleichshaushalt...	.....	.....	145.702,841	153.167,026	150.177,649	155.275,970
	G e s a m t e i n n a h m e n ..	391.675,241	398.778,691	593.067,057	600.035,041	611.505,841	633.334,807

Summe Kapitel 01 bis 79

BUDGETPROGNOSE 1988**Zusammenfassung nach Gruppen und Kapitel**
(Beträge in Millionen Schilling)

Kapitel	A U S G A B E N Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Allgemeiner Haushalt						
0	Oberste Organe						
01	Präsidentenkanzlei	44,798	38,470	40,482	43,429	42,879	43,439
02	Bundesgesetzgebung	634,639	732,793	721,537	721,577	775,052	765,447
03	Verfassungsgerichtshof	43,031	51,319	51,879	50,354	50,504	50,754
04	Verwaltungsgerichtshof	74,462	84,883	84,627	84,759	82,541	82,341
05	Volksanwaltschaft	27,753	30,171	29,503	30,069	31,099	31,513
06	Rechnungshof	171,790	184,248	190,146	195,215	199,085	204,335
	Gruppe 0...	996,474	1.121,884	1.118,174	1.125,403	1.181,160	1.177,829
1	Innenverwaltung						
10	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	1.626,365	1.706,927	2.218,065	2.211,870	2.198,060	2.187,353
11	Inneres	11.388,161	11.743,947	11.941,831	12.110,467	12.296,928	12.473,064
12	Unterricht und Sport	40.570,263	42.201,981	41.657,729	41.911,585	42.174,266	42.445,258
13	Kunst	494,088	472,128	552,804	554,851	556,959	559,128
14	Wissenschaft und Forschung	16.545,981	16.957,623	17.879,153	18.296,925	18.728,700	19.078,776
15	Soziales	31.292,673	31.447,274	35.933,897	37.677,802	39.547,934	42.023,082
16	Sozialversicherung	45.983,545	52.297,000	54.499,400	61.293,000	64.967,000	69.320,000
17	Bundeskanzleramt - Gesundheit	3.918,706	3.929,633	3.924,629	3.905,891	3.893,714	3.882,369
18	Umwelt, Jugend, Familie	37.551,364	40.549,698	41.571,513	41.097,536	42.550,301	44.071,339
	Gruppe 1...	189.371,147	201.306,211	210.179,021	219.059,927	226.913,862	236.040,369
20	Äußeres	2.117,416	2.340,235	2.226,465	2.276,842	2.318,959	2.362,854
30	Justiz	5.438,477	5.695,104	5.642,143	5.720,738	5.800,811	5.882,398
40	Militärische Angelegenheiten	17.940,356	17.329,438	16.692,127	17.044,900	17.464,800	17.895,500
5	Finanzen						
50	Finanzverwaltung	9.390,684	9.332,301	15.965,641	11.705,000	9.682,000	9.626,000
51	Kassenverwaltung	5.089,470	2.420,439	3.141,112	3.107,000	3.107,000	3.107,000
52	Öffentliche Abgaben	294,982	337,164	347,300	350,200	351,400	352,700
53	Finanzausgleich	3.948,537	4.351,861	22.225,310	23.092,141	24.330,793	25.723,204
54	Bundesvermögen	16.948,583	12.523,128	16.191,895	17.922,000	16.653,000	17.066,000
55	Pensionen (Hoheitsverwaltung)	32.126,585	34.157,774	34.696,782	35.300,888	35.972,072	36.509,603
57	Staatsvertrag	14,098	118,627	111,535	101,065	45,945	16,610
59	Finanzschuld	75.707,225	85.347,508	54.023,698	55.800,000	61.950,000	67.900,000
	Gruppe 5...	143.520,164	148.588,802	146.703,273	147.378,294	152.092,210	160.301,117
6	Wirtschaft						
60	Land- und Forstwirtschaft	6.523,136	7.156,445	7.486,996	7.596,044	7.719,963	7.851,313
62	Preisausgleiche	7.070,575	7.932,837	8.219,203	8.219,203	8.219,203	7.889,203
63	Handel, Gewerbe, Industrie, Fremdenverkehr ..	2.682,191	3.190,844	3.025,733	2.789,027	2.598,437	2.422,508
64	Bauten und Technik	29.036,761	24.508,761	23.886,476	24.504,112	25.073,964	25.780,816
65	Öffentliche Wirtschaft und Verkehr	12.125,527	10.711,304	11.656,389	10.875,169	10.026,838	9.763,425
	Gruppe 6...	57.438,190	53.500,191	54.274,797	53.983,555	53.638,405	53.707,265
	Gruppe 0 bis 6...	416.822,222	429.881,865	436.836,000	446.589,659	459.410,207	477.367,332
7	Bundesbetriebe						
71	Bundestheater	2.116,168	2.081,606	2.092,029	2.127,517	2.144,259	2.160,785
74	Glücksspiele (Monopol)	2.852,984	1.851,092	1.884,609	1.885,769	1.886,474	1.887,153
75	Branntwein (Monopol)	419,981	379,551	366,147	366,971	367,787	368,589
76	Hauptprüfamt	266,155	180,678	185,730	209,433	211,153	209,654
77	Österreichische Bundesforste	1.771,653	1.835,473	1.794,739	1.785,083	1.781,020	1.778,116
78	Post- und Telegraphenverwaltung	36.954,226	37.238,483	38.039,445	39.037,442	40.126,251	43.236,453
79	Österreichische Bundesbahnen	37.187,038	36.381,096	36.019,562	36.315,167	36.190,690	36.496,725
	Gruppe 7...	81.568,204	79.947,979	80.382,261	81.727,382	82.707,634	86.137,475
	Summe Allgemeiner Haushalt...	498.390,427	509.829,844	517.218,261	528.317,041	542.117,841	563.504,807
	Ausgleichshaushalt						
51	Kassenverwaltung			35.000,000	35.000,000	35.000,000	35.000,000
59	Finanzschuld			40.848,796	36.718,000	34.388,000	34.830,000
	Summe Ausgleichshaushalt...			75.848,796	71.718,000	69.388,000	69.830,000
	Gesamtausgaben...	498.390,427	509.829,844	593.067,057	600.035,041	611.505,841	633.334,807

Summe Kapitel 01 bis 79

BUDGETPROGNOSE 1988**Zusammenfassung nach Gruppen und Kapitel**
(Beträge in Millionen Schilling)

Kapitel	E I N N A H M E N Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Allgemeiner Haushalt						
0	Oberste Organe						
01	Präsidentschaftskanzlei	1,212	0,947	1,000	1,000	1,000	1,000
02	Bundesgesetzgebung	24,555	23,800	23,806	24,490	25,190	24,990
03	Verfassungsgerichtshof	0,771	0,933	0,867	0,867	0,867	0,867
04	Verwaltungsgerichtshof	5,086	4,898	5,130	5,130	5,130	5,130
05	Volksanwaltschaft	0,864	0,865	0,831	0,877	0,888	0,899
06	Rechnungshof	1,600	1,486	1,357	1,224	1,044	0,955
	Gruppe 0...	34,089	32,929	32,991	33,588	34,119	33,841
1	Innenverwaltung						
10	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	90,975	91,771	591,006	590,059	589,206	588,439
11	Inneres	394,595	475,516	470,953	469,341	482,041	490,868
12	Unterricht und Sport	672,933	585,070	599,513	617,495	636,017	655,095
13	Kunst	8,321	3,167	3,588	3,694	3,803	3,916
14	Wissenschaft und Forschung	831,229	909,361	1.115,925	1.146,403	1.177,794	1.210,128
15	Soziales	22.566,128	22.491,464	26.968,852	28.568,206	29.335,564	30.215,438
16	Sozialversicherung	619,744	192,504	74,404	75,000	78,000	80,000
17	Bundeskanzleramt - Gesundheit	781,451	817,826	831,179	829,269	828,626	826,459
18	Umwelt, Jugend, Familie	37.349,002	40.030,659	41.030,314	40.583,355	42.059,085	43.599,643
	Gruppe 1...	63.314,378	65.597,338	71.685,734	72.882,822	75.190,136	77.669,986
20	Äußeres	229,404	188,237	229,714	226,364	226,352	226,352
30	Justiz	2.982,696	3.048,934	3.225,897	3.304,137	3.384,724	3.467,729
40	Militärische Angelegenheiten	566,839	581,664	521,571	535,000	544,500	552,800
5	Finanzen						
50	Finanzverwaltung	1.743,602	1.336,397	1.518,734	1.520,200	1.525,200	1.530,200
51	Kassenverwaltung	7.639,458	8.283,441	12.177,642	6.136,000	4.136,000	4.136,000
52	Öffentliche Abgaben	216.623,226	220.599,563	244.182,338	254.893,000	267.349,000	276.884,000
53	Finanzausgleich	982,576	1.028,288	5.478,228	3.286,614	3.506,454	3.735,454
54	Bundesvermögen	12.754,415	12.263,090	17.982,047	12.448,000	12.447,000	12.476,000
55	Pensionen (Hoheitsverwaltung)	3.566,901	3.810,977	3.745,084	3.787,622	3.830,346	3.873,284
57	Staatsvertrag	83,094	105,830	106,462	98,753	62,553	50,203
59	Finanzschuld	214,427	44,589	152,925	153,001	153,001	153,001
	Gruppe 5...	243.607,698	247.472,175	285.343,460	282.323,190	293.009,554	302.838,142
6	Wirtschaft						
60	Land- und Forstwirtschaft	2.358,003	2.251,616	2.316,770	2.430,810	2.560,915	2.695,852
62	Preisausgleiche	511,659	536,403	526,523	526,523	526,523	526,523
63	Handel, Gewerbe, Industrie, Fremdenverkehr ..	1.121,619	1.327,824	853,160	901,957	900,934	900,065
64	Bauten und Technik	5.506,458	3.721,417	4.110,261	3.937,261	3.870,261	3.916,261
65	Öffentliche Wirtschaft und Verkehr	548,998	916,548	1.016,417	1.088,295	1.055,304	1.034,602
	Gruppe 6...	10.046,738	8.753,808	8.823,131	8.884,846	8.913,937	9.073,303
	Gruppe 0 bis 6...	320.781,842	325.675,085	369.862,498	368.189,947	381.303,322	393.862,153
7	Bundesbetriebe						
71	Bundestheater	529,466	480,200	486,584	476,505	476,505	476,405
74	Glücksspiele (Monopol)	3.114,328	2.183,450	2.174,177	2.174,177	2.174,145	2.174,118
75	Branntwein (Monopol)	922,078	917,369	917,929	917,929	917,929	917,929
76	Hauptmünzamt	283,330	272,418	229,210	221,074	221,042	221,015
77	Österreichische Bundesforste	1.867,309	1.874,529	1.881,008	1.888,000	1.900,000	1.908,000
78	Post- und Telegraphenverwaltung	37.709,438	40.215,634	43.228,152	44.972,000	46.937,200	50.847,400
79	Österreichische Bundesbahnen	26.467,449	27.160,006	28.584,658	28.028,383	27.398,049	27.651,817
	Gruppe 7...	70.893,399	73.103,606	77.501,718	78.678,068	80.024,870	84.196,684
	Summe Allgemeiner Haushalt...	391.675,241	398.778,691	447.364,216	446.868,015	461.328,192	478.058,837
	Ausgleichshaushalt						
51	Kassenverwaltung			35.000,000	35.000,000	35.000,000	35.000,000
59	Finanzschuld			110.702,841	118.167,026	115.177,649	120.275,970
	Summe Ausgleichshaushalt...			145.702,841	153.167,026	150.177,649	155.275,970
	Gesamteinnahmen...	391.675,241	398.778,691	593.067,057	600.035,041	611.505,841	633.334,807

Summe Kapitel 01 bis 79

BUDGETPROGNOSE 1988

Übersicht über die Verpflichtungen zu Lasten künftiger Finanzjahre getrennt nach Finanzjahren
(Beträge in Millionen Schilling)

Kapitel	Bezeichnung	Summe ab 1988	Verpflichtungen zu Lasten der Finanzjahre				
			1988	1989	1990	1991	ab 1992
0	Oberste Organe						
01	Präsidentenkanzlei						
02	Bundesgesetzgebung						
03	Verfassungsgerichtshof	0,101	0,101				
04	Verwaltungsgerichtshof	0,252	0,252				
05	Volksanwaltschaft						
06	Rechnungshof						
	Gruppe 0...	0,353	0,353				
1	Innenverwaltung						
10	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	19,941	15,741	2,100	2,100		
11	Innere	40,081	22,641	17,440			
12	Unterricht und Sport	253,784	103,495	37,924	40,474	71,891	
13	Kunst						
14	Wissenschaft und Forschung	3.540,536	818,073	383,894	379,721	1.958,402	0,446
15	Soziales	5.729,693	5.593,153	128,417	2,439	2,130	3,554
16	Sozialversicherung						
17	Bundeskanzleramt - Gesundheit	7,811	5,972	1,839			
18	Umwelt, Jugend, Familie	1.126,093	625,563	89,097	81,816	72,699	256,919
	Gruppe 1...	10.717,940	7.184,638	660,711	506,551	2.105,122	260,919
20	Außeres	360,103	79,459	34,011	27,888	190,793	27,952
30	Justiz	8,124	8,124				
40	Militärische Angelegenheiten	7.166,521	2.736,091	2.212,962	1.266,779	877,736	72,954
5	Finanzen						
50	Finanzverwaltung	6,458	6,458				
51	Kassenverwaltung						
52	Öffentliche Abgaben						
53	Finanzausgleich						
54	Bundesvermögen	118.733,933	5.168,933	6.859,800	6.227,600	6.617,300	93.860,300
55	Pensionen (Hoheitsverwaltung)						
57	Staatsvertrag						
59	Finanzschuld	454.274,120	49.691,862	45.417,709	42.592,119	39.958,176	276.614,254
	Gruppe 5...	573.014,511	54.867,253	52.277,509	48.819,719	46.575,476	370.474,554
6	Wirtschaft						
60	Land- und Forstwirtschaft	2.613,622	734,464	499,113	412,812	393,300	573,934
62	Preisausgleich	625,338	625,338				
63	Handel, Gewerbe, Industrie, Fremdenverkehr	551,682	137,058	96,903	70,143	62,953	184,625
64	Bauten und Technik	15.713,053	3.733,847	1.766,580	2.767,882	1.632,814	5.811,930
65	Öffentliche Wirtschaft und Verkehr	486,127	353,760	115,790	4,935	6,702	4,939
	Gruppe 6...	19.989,823	5.584,467	2.478,386	3.255,773	2.095,768	6.575,429
	Gruppe 0 bis 6...	611.257,375	70.460,385	57.663,578	53.876,709	51.844,895	377.411,807
7	Bundesbetriebe						
71	Bundestheater	0,581	0,581				
74	Glücksspiele (Monopol)	0,130	0,130				
75	Branntwein (Monopol)						
76	Hauptmünzamt	0,078	0,078				
77	Österreichische Bundesforste	0,068	0,068				
78	Post- und Telegraphenverwaltung	18.370,666	5.516,634	2.308,631	1.545,918		8.999,484
79	Österreichische Bundesbahnen	3.150,831	1.320,073	603,974	534,410	692,374	
	Gruppe 7...	21.522,355	6.837,564	2.912,605	2.080,328	692,374	8.999,484
	Gesamtsumme...	632.779,729	77.297,949	60.576,183	55.957,037	52.537,269	386.411,290

Summe Kapitel 01 bis 79

BUDGETPROGNOSE 1988

Übersicht über die nichtfälligen Schulden getrennt nach Finanzjahren
(Beträge in Millionen Schilling)

Kapitel	Bezeichnung	Summe ab 1988	Nichtfällige Schulden zu Lasten der Finanzjahre				
			1988	1989	1990	1991	ab 1992
0	Oberste Organe						
01	Präsidentschaftskanzlei						
02	Bundesgesetzgebung						
03	Verfassungsgerichtshof						
04	Verwaltungsgerichtshof						
05	Volksanwaltschaft						
06	Rechnungshof						
	Gruppe 0...						
1	Innenverwaltung						
10	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	54,155	30,686	23,364	0,104		
11	Inneres						
12	Unterricht und Sport	2,000	2,000				
13	Kunst						
14	Wissenschaft und Forschung	120,011	13,734	13,000	13,000	80,260	0,017
15	Soziales						
16	Sozialversicherung						
17	Bundeskanzleramt - Gesundheit						
18	Umwelt, Jugend, Familie						
	Gruppe 1...	176,166	46,420	36,364	13,104	80,260	0,017
20	Äußeres						
30	Justiz						
40	Militarische Angelegenheiten	488,211	456,519	31,692			
5	Finanzen						
50	Finanzverwaltung	1.362,600	422,566	205,891	190,864	106,688	436,590
51	Kassenverwaltung						
52	Öffentliche Abgaben						
53	Finanzausgleich	824,000	824,000				
54	Bundesvermögen	15.473,828	640,174	543,393	336,658	5,464	13.948,139
55	Pensionen (Hoheitsverwaltung)						
57	Staatsvertrag						
59	Finanzschuld	694.610,492	57.188,690	36.548,457	34.218,358	34.660,369	531.994,617
	Gruppe 5...	712.270,920	59.075,431	37.297,741	34.745,880	34.772,522	546.379,346
6	Wirtschaft						
60	Land- und Forstwirtschaft						
62	Preisausgleiche						
63	Handel, Gewerbe, Industrie, Fremdenverkehr ..	2.243,769	497,756	449,127	374,121	299,604	623,162
64	Bauten und Technik	55.960,006	1.288,946	679,123	2.658,743	876,798	50.456,395
65	Öffentliche Wirtschaft und Verkehr	25,125	25,125				
	Gruppe 6...	58.228,900	1.811,827	1.128,251	3.032,864	1.176,402	51.079,557
	Gruppe 0 bis 6...	771.164,197	61.390,197	38.494,048	37.791,848	36.029,184	597.458,920
7	Bundesbetriebe						
71	Bundestheater	0,100	0,100				
74	Glücksspiele (Monopol)						
75	Branntwein (Monopol)						
76	Hauptmünzamt						
77	Österreichische Bundesforste						
78	Post- und Telegraphenverwaltung	27.640,195	1.850,451	1.744,729	1.739,732	10,498	22.294,785
79	Österreichische Bundesbahnen	6.531,260	1.406,529	1.536,372	845,355	2.743,005	
	Gruppe 7...	34.171,556	3.257,081	3.281,101	2.585,087	2.753,503	22.294,785
	Gesamtsumme...	805.335,752	64.647,277	41.775,148	40.376,935	38.782,686	619.753,704

Summe Kapitel 01 bis 79

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Zusammenfassung nach Gruppen und Kapitel
(Beträge in Millionen Schilling)

Kapitel	A U S G A B E N Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
					1989	1990	1991
0	Oberste Organe						
01	Präsidentschaftskanzlei	0,558	0,986	0,915	2,615	1,415	1,315
02	Bundesgesetzgebung	38,716	40,545	53,710	55,340	56,968	58,645
03	Verfassungsgerichtshof	2,705	6,504	3,245	2,030	1,830	1,630
04	Verwaltungsgerichtshof	0,436	5,002	2,097	1,977	1,419	1,019
05	Volksanwaltschaft	0,875	1,030	0,722	0,722	0,722	0,722
06	Rechnungshof	2,775	2,335	2,160	2,375	2,155	2,155
	Gruppe 0...	46,066	56,402	62,849	65,059	64,509	65,486
1	Innenverwaltung						
10	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	79,055	73,739	88,233	95,794	92,632	89,944
11	Inneres	292,541	248,069	239,246	242,118	246,359	252,069
12	Unterricht und Sport	1.334,219	1.187,842	1.090,098	1.111,664	1.135,285	1.160,847
13	Kunst	48,884	17,313	19,201	19,247	19,293	19,342
14	Wissenschaft und Forschung	3.267,723	3.265,949	3.532,777	3.547,842	3.632,515	3.718,140
15	Soziales	138,453	122,436	110,384	72,361	72,086	71,853
16	Sozialversicherung						
17	Bundeskanzleramt - Gesundheit	177,737	79,226	74,896	70,551	70,981	63,648
18	Umwelt, Jugend, Familie	17,272	1.452,371	1.743,156	1.266,140	1.303,312	1.338,769
	Gruppe 1...	5.355,884	6.446,945	6.897,991	6.425,717	6.572,463	6.714,612
20	Äußeres	146,124	168,821	154,724	154,742	154,752	154,761
30	Justiz	103,092	89,502	77,408	79,640	81,940	84,309
40	Militärische Angelegenheiten	4.571,830	3.891,974	3.398,571	3.541,600	3.645,800	3.760,100
5	Finanzen						
50	Finanzverwaltung	457,262	565,665	434,014	451,000	391,000	331,000
51	Kassenverwaltung		1.300,000	1.100,000	1.100,000	1.100,000	1.100,000
52	Öffentliche Abgaben						
53	Finanzausgleich	974,501	825,604	16.171,665	17.379,157	18.424,465	19.505,565
54	Bundesvermögen	1.871,399	1.436,134	1.124,314	1.612,000	1.574,000	1.542,000
55	Pensionen (Hoheitsverwaltung)	0,045	0,780	0,734	0,723	0,712	0,700
57	Staatsvertrag						
59	Finanzschuld						
	Gruppe 5...	3.303,207	4.128,183	18.830,727	20.542,880	21.490,177	22.479,265
6	Wirtschaft						
60	Land- und Forstwirtschaft	1.947,975	1.765,310	1.805,308	1.888,128	1.960,510	2.030,605
62	Preisausgleiche						
63	Handel, Gewerbe, Industrie, Fremdenverkehr	138,971	89,765	52,441	46,330	41,136	36,721
64	Bauten und Technik	15.929,082	11.850,700	11.237,571	11.532,606	11.745,907	12.079,558
65	Öffentliche Wirtschaft und Verkehr	2.702,823	2.724,938	2.538,109	2.409,353	2.542,427	2.426,715
	Gruppe 6...	20.718,851	16.430,713	15.633,429	15.876,417	16.289,980	16.573,599
	Gruppe 0 bis 6...	34.245,054	31.212,540	45.055,699	46.686,055	48.299,621	49.832,132
7	Bundesbetriebe						
71	Bundestheater	50,452	32,102	28,068	40,918	40,782	40,666
74	Glücksspiele (Monopol)	0,173	0,609	0,124	0,124	0,124	0,124
75	Branntwein (Monopol)	0,089	0,070	0,064	0,064	0,064	0,064
76	Hauptmünzamt	8,701	8,723	7,856	11,414	12,750	11,122
77	Österreichische Bundesforste	150,320	119,155	135,801	137,331	138,656	140,968
78	Post- und Telegraphenverwaltung	9.226,198	9.060,921	9.012,488	9.449,382	9.937,925	12.465,837
79	Österreichische Bundesbahnen	8.166,736	6.983,988	6.765,803	7.012,607	7.192,606	7.377,705
	Gruppe 7...	17.602,671	16.205,568	15.950,204	16.651,840	17.322,907	20.036,486
	Gesamtausgaben...	51.847,725	47.418,108	61.005,903	63.337,895	65.622,528	69.868,618

Teil IV. Kapitelweise Darstellung der Budgetprognose und des Investitionsprogrammes

Die angeschlossenen Tabellen für Budgetprognose und Investitionsprogramm sowie die Erläuterungen basieren auf den vom Bundesministerium für Finanzen dazu ergangenen Grundsätzen.

IV.1 Tabellen: Budgetprognose

Genäß § 12 Abs. 1 BHG sind in der Budgetprognose die in den nächsten vier Jahren **aufgrund der bestehenden Rechtslage** zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen des Bundes, getrennt nach Jahresbeträgen und gegliedert in Kapitel nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten darzustellen.

Die Angaben, die das erste Jahr der Budgetprognose betreffen, stimmen inhaltlich mit dem Entwurf des Bundesvoranschlages 1988 überein.

Die Budgetprognose gliedert sich analog dem Budget in einen

- Allgemeinen Haushalt und
- Ausgleichshaushalt (Kapitel 51 und Kapitel 59).

Ein **Konjunkturausgleichs-Haushalt** wird in die Budgetprognose nicht aufgenommen.

Die gem. § 12 Abs. 1 Z.2 BHG vorgeschriebene Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten wird wie folgt vorgenommen:

Ausgaben:

- Personalausgaben
- Aktivitätsaufwand
- Pensionsaufwand
- Sachausgaben
 - Gesetzliche Verpflichtungen
 - Anlagen
 - Förderungen
 - Aufwendungen
- Ermessensausgaben
 - Zweckgebundene Ermessensausgaben
 - Anlagen
 - Förderungen
 - Aufwendungen
 - Sonstige Ermessensausgaben
 - Anlagen
 - Förderungen
 - Aufwendungen

Einnahmen:

- Zweckgebundene Einnahmen
 - Erfolgswirksame Einnahmen
 - Bestandswirksame Einnahmen
- Sonstige Einnahmen
 - Erfolgswirksame Einnahmen
 - Bestandswirksame Einnahmen

(Es folgen die Tabellen zur Budgetprognose)

B U D G E T P R O G N O S E 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	A u s g a b e n						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	19,697	21,491	21,910	22,500	22,950	23,410
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	19,697	21,491	21,910	22,500	22,950	23,410
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	5,295	5,434	5,434	5,434	5,434	5,434
	Summe 2.1...	5,295	5,434	5,434	5,434	5,434	5,434
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	0,558	0,908	0,835	2,535	1,335	1,235
2.222	Förderungen	0,160	0,156	0,160	0,160	0,160	0,160
2.223	Aufwendungen	19,088	10,481	12,143	12,800	13,000	13,200
	Summe 2.22...	19,806	11,545	13,138	15,495	14,495	14,595
	Summe 2.2...	19,806	11,545	13,138	15,495	14,495	14,595
	Summe 2...	25,101	16,979	18,572	20,929	19,929	20,029
	Summe Allgemeiner Haushalt...	44,798	38,470	40,482	43,429	42,879	43,439
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	G e s a m t a u s g a b e n . . .	44,798	38,470	40,482	43,429	42,879	43,439
	E i n n a h m e n						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen						
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...						
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	0,938	0,675	0,715	0,715	0,715	0,715
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	0,274	0,272	0,285	0,285	0,285	0,285
	Summe 4...	1,212	0,947	1,000	1,000	1,000	1,000
	Summe Allgemeiner Haushalt...	1,212	0,947	1,000	1,000	1,000	1,000
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	G e s a m t e i n n a h m e n . . .	1,212	0,947	1,000	1,000	1,000	1,000

B U D G E T P R O G N O S E 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	A u s g a b e n						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	69,661	82,909	82,001	82,250	82,500	82,750
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	69,661	82,909	82,001	82,250	82,500	82,750
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen	46,173	62,290	61,750	61,750	61,750	61,750
2.13	Aufwendungen	423,501	469,150	446,870	442,130	492,065	474,080
	Summe 2.1...	469,674	531,440	508,620	503,880	553,755	535,830
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	38,102	40,315	53,248	54,845	56,490	58,185
2.222	Förderungen	0,875	0,810	0,842	0,772	0,702	0,632
2.223	Aufwendungen	56,329	77,319	76,826	79,830	81,605	88,050
	Summe 2.22...	95,305	118,444	130,916	135,447	138,797	146,867
	Summe 2.2...	95,305	118,444	130,916	135,447	138,797	146,867
	Summe 2...	564,979	649,884	639,536	639,327	692,552	682,697
	Summe Allgemeiner Haushalt...	634,639	732,793	721,537	721,577	775,052	765,447
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	G e s a m t a u s g a b e n . . .	634,639	732,793	721,537	721,577	775,052	765,447
	E i n n a h m e n						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen						
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...						
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	23,685	23,115	23,190	23,800	24,500	24,300
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	0,870	0,685	0,616	0,690	0,690	0,690
	Summe 4...	24,555	23,800	23,806	24,490	25,190	24,990
	Summe Allgemeiner Haushalt...	24,555	23,800	23,806	24,490	25,190	24,990
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	G e s a m t e i n n a h m e n . . .	24,555	23,800	23,806	24,490	25,190	24,990

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	13,986	15,360	16,282	16,532	16,782	17,032
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	13,986	15,360	16,282	16,532	16,782	17,032
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	19,029	20,361	22,260	22,000	22,300	22,600
	Summe 2.1...	19,029	20,361	22,260	22,000	22,300	22,600
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	2,710	6,717	4,565	2,950	2,550	2,250
2.222	Förderungen	0,154	0,156	0,160	0,160	0,160	0,160
2.223	Aufwendungen	7,153	8,725	8,612	8,712	8,712	8,712
	Summe 2.22...	10,017	15,598	13,337	11,822	11,422	11,122
	Summe 2.2...	10,017	15,598	13,337	11,822	11,422	11,122
	Summe 2...	29,046	35,959	35,597	33,822	33,722	33,722
	Summe Allgemeiner Haushalt...	43,031	51,319	51,879	50,354	50,504	50,754
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	43,031	51,319	51,879	50,354	50,504	50,754
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen						
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...						
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	0,668	0,779	0,699	0,699	0,699	0,699
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	0,103	0,154	0,168	0,168	0,168	0,168
	Summe 4...	0,771	0,933	0,867	0,867	0,867	0,867
	Summe Allgemeiner Haushalt...	0,771	0,933	0,867	0,867	0,867	0,867
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	0,771	0,933	0,867	0,867	0,867	0,867

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	63,781	69,445	70,062	69,556	69,756	69,956
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	63,781	69,445	70,062	69,556	69,756	69,956
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	1,484	1,635	1,605	1,605	1,605	1,605
	Summe 2.1...	1,484	1,635	1,605	1,605	1,605	1,605
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	0,436	5,288	3,317	3,457	1,339	0,939
2.222	Förderungen	0,084	0,310	0,291	0,291	0,291	0,291
2.223	Aufwendungen	8,677	8,205	9,352	9,850	9,550	9,550
	Summe 2.22...	9,197	13,803	12,960	13,598	11,180	10,780
	Summe 2.2...	9,197	13,803	12,960	13,598	11,180	10,780
	Summe 2...	10,681	15,438	14,565	15,203	12,785	12,385
	Summe Allgemeiner Haushalt...	74,462	84,883	84,627	84,759	82,541	82,341
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	74,462	84,883	84,627	84,759	82,541	82,341
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen						
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...						
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	4,696	4,375	4,855	4,855	4,855	4,855
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	0,390	0,523	0,275	0,275	0,275	0,275
	Summe 4...	5,086	4,898	5,130	5,130	5,130	5,130
	Summe Allgemeiner Haushalt...	5,086	4,898	5,130	5,130	5,130	5,130
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen ..	5,086	4,898	5,130	5,130	5,130	5,130

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	13,169	13,996	14,447	14,520	14,923	15,463
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	13,169	13,996	14,447	14,520	14,923	15,463
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	7,508	8,124	8,014	8,507	9,134	9,008
	Summe 2.1...	7,508	8,124	8,014	8,507	9,134	9,008
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	0,883	1,068	0,667	0,667	0,667	0,667
2.222	Förderungen	0,145	0,156	0,160	0,160	0,160	0,160
2.223	Aufwendungen	6,049	6,827	6,215	6,215	6,215	6,215
	Summe 2.22...	7,076	8,051	7,042	7,042	7,042	7,042
	Summe 2.2...	7,076	8,051	7,042	7,042	7,042	7,042
	Summe 2...	14,584	16,175	15,056	15,549	16,176	16,050
	Summe Allgemeiner Haushalt...	27,753	30,171	29,503	30,069	31,099	31,513
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	27,753	30,171	29,503	30,069	31,099	31,513
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen						
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...						
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	0,732	0,732	0,732	0,767	0,763	0,769
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	0,133	0,133	0,099	0,110	0,125	0,130
	Summe 4...	0,864	0,865	0,831	0,877	0,888	0,899
	Summe Allgemeiner Haushalt...	0,864	0,865	0,831	0,877	0,888	0,899
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	0,864	0,865	0,831	0,877	0,888	0,899

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	A u s g a b e n						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	134,041	147,147	150,803	154,000	157,000	160,000
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	134,041	147,147	150,803	154,000	157,000	160,000
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	9,728	10,387	10,425	10,675	10,895	11,925
	Summe 2.1...	9,728	10,387	10,425	10,675	10,895	11,925
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	2,826	2,236	2,057	2,000	1,800	1,800
2.222	Förderungen	0,945	0,665	0,625	0,960	0,960	0,960
2.223	Aufwendungen	24,250	23,813	26,236	27,580	28,430	29,650
	Summe 2.22...	28,021	26,714	28,918	30,540	31,190	32,410
	Summe 2.2...	28,021	26,714	28,918	30,540	31,190	32,410
	Summe 2...	37,749	37,101	39,343	41,215	42,085	44,335
	Summe Allgemeiner Haushalt...	171,790	184,248	190,146	195,215	199,085	204,335
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	171,790	184,248	190,146	195,215	199,085	204,335
	E i n n a h m e n						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen						
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...						
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	0,457	0,619	0,629	0,641	0,655	0,669
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	1,144	0,867	0,728	0,583	0,389	0,286
	Summe 4...	1,600	1,486	1,357	1,224	1,044	0,955
	Summe Allgemeiner Haushalt...	1,600	1,486	1,357	1,224	1,044	0,955
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	1,600	1,486	1,357	1,224	1,044	0,955

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	608,305	654,439	637,936	644,315	650,758	657,266
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	608,305	654,439	637,936	644,315	650,758	657,266
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen	112,496	176,443	176,443	176,443	176,443	176,443
2.13	Aufwendungen	209,458	246,566	219,081	219,081	219,081	219,081
	Summe 2.1...	321,954	423,009	395,524	395,524	395,524	395,524
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen		0,001	500,003	500,003	500,003	500,003
	Summe 2.21...		0,001	500,003	500,003	500,003	500,003
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	68,286	68,068	64,504	75,758	75,758	75,758
2.222	Förderungen	240,963	132,585	158,850	135,022	114,769	97,554
2.223	Aufwendungen	386,857	428,825	461,248	461,248	461,248	461,248
	Summe 2.22...	696,106	629,478	684,602	672,028	651,775	634,560
	Summe 2.2...	696,106	629,479	1.184,605	1.172,031	1.151,778	1.134,563
	Summe 2...	1.018,060	1.052,488	1.580,129	1.567,555	1.547,302	1.530,087
	Summe Allgemeiner Haushalt...	1.626,365	1.706,927	2.218,065	2.211,870	2.198,060	2.187,353
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	1.626,365	1.706,927	2.218,065	2.211,870	2.198,060	2.187,353
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	0,001	0,001	500,003	500,003	500,003	500,003
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...	0,001	0,001	500,003	500,003	500,003	500,003
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	85,935	82,154	81,533	81,533	81,533	81,533
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	5,039	9,616	9,470	8,523	7,670	6,903
	Summe 4...	90,974	91,770	91,003	90,056	89,203	88,436
	Summe Allgemeiner Haushalt...	90,975	91,771	591,006	590,059	589,206	588,439
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	90,975	91,771	591,006	590,059	589,206	588,439

B U D G E T P R O G N O S E 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	A u s g a b e n						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	8.668,794	8.910,671	8.920,062	9.010,000	9.100,000	9.191,000
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	8.668,794	8.910,671	8.920,062	9.010,000	9.100,000	9.191,000
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	573,938	644,431	600,128	614,015	643,511	658,077
	Summe 2.1...	573,938	644,431	600,128	614,015	643,511	658,077
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen		2,502	26,499	24,001	24,001	24,001
2.212	Förderungen		45,000	47,500	0,001	0,001	0,001
2.213	Aufwendungen	0,409	4,254	8,752	58,749	58,749	58,749
	Summe 2.21...	0,409	51,756	82,751	82,751	82,751	82,751
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	275,931	233,089	201,432	208,000	214,000	221,000
2.222	Förderungen	50,187	41,000	38,449	33,701	29,666	26,236
2.223	Aufwendungen	1.818,902	1.863,000	2.099,009	2.162,000	2.227,000	2.294,000
	Summe 2.22...	2.145,020	2.137,089	2.338,890	2.403,701	2.470,666	2.541,236
	Summe 2.2...	2.145,429	2.188,845	2.421,641	2.486,452	2.553,417	2.623,987
	Summe 2...	2.719,367	2.833,276	3.021,769	3.100,467	3.196,928	3.282,064
	Summe Allgemeiner Haushalt...	11.388,161	11.743,947	11.941,831	12.110,467	12.296,928	12.473,064
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	G e s a m t a u s g a b e n . . .	11.388,161	11.743,947	11.941,831	12.110,467	12.296,928	12.473,064
	E i n n a h m e n						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	1,660	51,751	51,751	51,751	51,751	51,751
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...	1,660	51,751	51,751	51,751	51,751	51,751
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	331,380	359,899	352,381	350,705	363,505	374,832
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	61,556	63,866	66,821	66,885	66,785	64,285
	Summe 4...	392,935	423,765	419,202	417,590	430,290	439,117
	Summe Allgemeiner Haushalt...	394,595	475,516	470,953	469,341	482,041	490,868
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	G e s a m t e i n n a h m e n . . .	394,595	475,516	470,953	469,341	482,041	490,868

B U D G E T P R O G N O S E 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	A u s g a b e n						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	15.037,127	15.738,889	15.283,468	15.359,885	15.436,684	15.513,867
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	15.037,127	15.738,889	15.283,468	15.359,885	15.436,684	15.513,867
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen		311,000	311,000	320,330	329,940	339,838
2.13	Aufwendungen	21.925,880	22.712,957	22.667,819	22.781,158	22.895,064	23.009,539
	Summe 2.1...	21.925,880	23.023,957	22.978,819	23.101,488	23.225,004	23.349,377
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen		0,100	0,100	0,100	0,100	0,100
	Summe 2.21...		0,100	0,100	0,100	0,100	0,100
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	439,738	422,671	368,924	379,992	391,392	403,134
2.222	Förderungen	405,115	318,302	301,091	263,033	229,786	200,741
2.223	Aufwendungen	2.762,403	2.698,062	2.725,327	2.807,087	2.891,300	2.978,039
	Summe 2.22...	3.607,256	3.439,035	3.395,342	3.450,112	3.512,478	3.581,914
	Summe 2.2...	3.607,256	3.439,135	3.395,442	3.450,212	3.512,578	3.582,014
	Summe 2...	25.533,136	26.463,092	26.374,261	26.551,700	26.737,582	26.931,391
	Summe Allgemeiner Haushalt...	40.570,263	42.201,981	41.657,729	41.911,585	42.174,266	42.445,258
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	40.570,263	42.201,981	41.657,729	41.911,585	42.174,266	42.445,258
	E i n n a h m e n						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	0,085	0,100	0,100	0,100	0,100	0,100
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...	0,085	0,100	0,100	0,100	0,100	0,100
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	616,301	513,852	538,335	554,485	571,120	588,254
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	56,547	71,118	61,078	62,910	64,797	66,741
	Summe 4...	672,848	584,970	599,413	617,395	635,917	654,995
	Summe Allgemeiner Haushalt...	672,933	585,070	599,513	617,495	636,017	655,095
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	672,933	585,070	599,513	617,495	636,017	655,095

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	A u s g a b e n						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	18,057	6,484	6,483	6,515	6,548	6,581
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	18,057	6,484	6,483	6,515	6,548	6,581
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	41,520	43,000				
	Summe 2.1...	41,520	43,000				
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen	3,987	4,000	4,000	4,000	4,000	4,000
2.212	Förderungen	42,888	44,657	44,943	44,943	44,943	44,943
2.213	Aufwendungen	4,216	4,800	4,800	4,800	4,800	4,800
	Summe 2.21...	51,091	53,457	53,743	53,743	53,743	53,743
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	2,716	1,063	1,519	1,565	1,612	1,660
2.222	Förderungen	344,787	352,213	425,440	425,440	425,440	425,440
2.223	Aufwendungen	35,916	15,911	65,619	67,588	69,616	71,704
	Summe 2.22...	383,419	369,187	492,578	494,593	496,668	498,804
	Summe 2.2...	434,511	422,644	546,321	548,336	550,411	552,547
	Summe 2...	476,030	465,644	546,321	548,336	550,411	552,547
	Summe Allgemeiner Haushalt...	494,088	472,128	552,804	554,851	556,959	559,128
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	G e s a m t a u s g a b e n . . .	494,088	472,128	552,804	554,851	556,959	559,128
	E i n n a h m e n						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen						
3.2	Bestandswirksame Einnahmen	0,002	0,050	0,050	0,050	0,050	0,050
	Summe 3...	0,002	0,050	0,050	0,050	0,050	0,050
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	8,319	3,115	3,536	3,642	3,751	3,864
4.2	Bestandswirksame Einnahmen		0,002	0,002	0,002	0,002	0,002
	Summe 4...	8,319	3,117	3,538	3,644	3,753	3,866
	Summe Allgemeiner Haushalt...	8,321	3,167	3,588	3,694	3,803	3,916
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	G e s a m t e i n n a h m e n . . .	8,321	3,167	3,588	3,694	3,803	3,916

B U O G E T P R O G N O S E 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	A u s g a b e n						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	6.695.990	6.922.551	7.027.027	7.062.162	7.097.473	7.132.960
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	6.695.990	6.922.551	7.027.027	7.062.162	7.097.473	7.132.960
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	1.686.179	1.901.151	1.948.495	1.958.237	1.968.029	1.977.869
	Summe 2.1...	1.686.179	1.901.151	1.948.495	1.958.237	1.968.029	1.977.869
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen	64.363	62.856	118.056	120.548	123.114	125.757
2.212	Förderungen	9.280	9.426	43.476	43.476	43.476	43.476
2.213	Aufwendungen	256.481	284.450	366.849	376.840	387.215	397.901
	Summe 2.21...	330.123	356.742	528.372	540.864	553.805	567.134
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	488.173	520.973	548.305	564.754	581.997	599.148
2.222	Förderungen	1.470.832	1.416.223	1.453.033	1.616.069	1.775.912	1.847.637
2.223	Aufwendungen	5.874.684	5.839.983	6.363.921	5.554.839	6.751.484	6.954.028
	Summe 2.22...	7.833.689	7.777.179	8.375.259	8.735.662	9.109.393	9.400.813
	Summe 2.2...	8.163.812	8.133.921	8.903.631	9.275.526	9.663.198	9.967.947
	Summe 2...	9.849.991	10.035.072	10.852.126	11.234.763	11.631.227	11.945.815
	Summe Allgemeiner Haushalt...	16.545.981	16.957.623	17.879.153	18.296.925	18.728.700	19.078.776
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	16.545.981	16.957.623	17.879.153	18.296.925	18.728.700	19.078.776
	E i n n a h m e n						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	586.426	466.513	638.513	654.668	671.308	688.448
3.2	Bestandswirksame Einnahmen	0,054	0,007	0,007	0,007	0,007	0,007
	Summe 3...	586.480	466.520	638.520	654.675	671.315	688.455
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	218.115	415.891	450.455	463.969	477.888	492.224
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	26.633	26.950	26.950	27.759	28.591	29.449
	Summe 4...	244.749	442.841	477.405	491.728	506.479	521.673
	Summe Allgemeiner Haushalt...	831.229	909.361	1.115.925	1.146.403	1.177.794	1.210.128
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	831.229	909.361	1.115.925	1.146.403	1.177.794	1.210.128

15 Soziales

33

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	1.279,020	1.371,886	1.344,635	1.344,635	1.344,635	1.344,635
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	1.279,020	1.371,886	1.344,635	1.344,635	1.344,635	1.344,635
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	24.943,499	26.016,641	29.233,851	30.514,250	31.990,855	33.846,160
	Summe 2.1...	24.943,499	26.016,641	29.233,851	30.514,250	31.990,855	33.846,160
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen	5,205	10,004	11,354	7,504	7,504	7,504
2.212	Förderungen	2.931,281	2.854,170	3.969,020	4.750,020	5.265,020	5.880,020
2.213	Aufwendungen	306,006	367,241	404,251	423,501	433,501	443,501
	Summe 2.21...	3.242,492	3.231,415	4.384,625	5.181,025	5.706,025	6.331,025
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	12,277	18,493	16,920	13,070	13,070	13,070
2.222	Förderungen	1.461,446	434,539	445,276	165,982	34,509	29,352
2.223	Aufwendungen	353,939	374,300	508,590	458,840	458,840	458,840
	Summe 2.22...	1.827,662	827,332	970,786	637,892	506,419	501,262
	Summe 2.2...	5.070,154	4.058,747	5.355,411	5.818,917	6.212,444	6.832,287
	Summe 2...	30.013,653	30.075,388	34.589,262	36.333,167	38.203,299	40.678,447
	Summe Allgemeiner Haushalt...	31.292,673	31.447,274	35.933,897	37.677,802	39.547,934	42.023,082
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	31.292,673	31.447,274	35.933,897	37.677,802	39.547,934	42.023,082
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	21.377,178	22.382,247	26.821,678	28.452,821	29.220,321	30.099,821
3.2	Bestandswirksame Einnahmen	39,967	21,154	60,147	30,204	31,704	33,204
	Summe 3...	21.417,145	22.403,401	26.881,825	28.483,025	29.252,025	30.133,025
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	1.137,972	76,027	77,444	76,863	76,398	76,248
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	11,010	12,036	9,583	8,318	7,141	6,165
	Summe 4...	1.148,982	88,063	87,027	85,181	83,539	82,413
	Summe Allgemeiner Haushalt...	22.566,128	22.491,464	26.968,852	28.568,206	29.335,564	30.215,438
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	22.566,128	22.491,464	26.968,852	28.568,206	29.335,564	30.215,438

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand						
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...						
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	45.983,545	52.297,000	54.499,400	61.293,000	64.967,000	69.320,000
	Summe 2.1...	45.983,545	52.297,000	54.499,400	61.293,000	64.967,000	69.320,000
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen						
2.222	Förderungen						
2.223	Aufwendungen						
	Summe 2.22...						
	Summe 2.2...						
	Summe 2...	45.983,545	52.297,000	54.499,400	61.293,000	64.967,000	69.320,000
	Summe Allgemeiner Haushalt...	45.983,545	52.297,000	54.499,400	61.293,000	64.967,000	69.320,000
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	45.983,545	52.297,000	54.499,400	61.293,000	64.967,000	69.320,000
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen						
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...						
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	619,744	192,504	74,404	75,000	78,000	80,000
4.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 4...	619,744	192,504	74,404	75,000	78,000	80,000
	Summe Allgemeiner Haushalt...	619,744	192,504	74,404	75,000	78,000	80,000
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	619,744	192,504	74,404	75,000	78,000	80,000

B U D G E T P R O G N O S E 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	A u s g a b e n						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	356,536	358,646	343,941	349,097	352,587	356,112
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	356,536	358,646	343,941	349,097	352,587	356,112
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen	100,000	100,001	100,500	100,000	100,000	100,000
2.13	Aufwendungen	2.776,733	2.925,752	2.922,556	2.922,556	2.923,320	2.924,280
	Summe 2.1...	2.876,733	3.025,753	3.023,056	3.022,556	3.023,320	3.024,280
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
2.213	Aufwendungen	27,009	33,551				
	Summe 2.21...	27,009	33,552	0,001	0,001	0,001	0,001
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	159,480	66,772	48,592	46,399	48,592	48,592
2.222	Förderungen	138,067	130,303	141,155	124,156	105,532	89,702
2.223	Aufwendungen	360,883	314,607	367,884	363,682	353,682	353,682
	Summe 2.22...	658,429	511,682	557,631	534,237	517,806	501,976
	Summe 2.2...	685,438	545,234	557,632	534,238	517,807	501,977
	Summe 2...	3.562,171	3.570,987	3.580,688	3.556,794	3.541,127	3.526,257
	Summe Allgemeiner Haushalt...	3.918,706	3.929,633	3.924,629	3.905,891	3.893,714	3.882,369
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	3.918,706	3.929,633	3.924,629	3.905,891	3.893,714	3.882,369
	E i n n a h m e n						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	27,009	33,552	0,001	0,001	0,001	0,001
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...	27,009	33,552	0,001	0,001	0,001	0,001
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	751,684	781,159	828,533	826,875	826,500	824,500
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	2,757	3,115	2,645	2,393	2,125	1,958
	Summe 4...	754,441	784,274	831,178	829,268	828,625	826,458
	Summe Allgemeiner Haushalt...	781,451	817,826	831,179	829,269	828,626	826,459
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	781,451	817,826	831,179	829,269	828,626	826,459

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	32,512	119,687	121,374	121,374	121,374	121,374
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	32,512	119,687	121,374	121,374	121,374	121,374
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen			1.513,992	1.051,560	1.097,280	1.143,000
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	37.350,650	38.764,069	38.845,804	38.867,277	40.302,387	41.801,760
	Summe 2.1...	37.350,650	38.764,069	40.359,796	39.918,837	41.399,667	42.944,760
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen			56,000	34,000	28,900	24,365
2.213	Aufwendungen		0,001	600,001	616,001	616,001	616,001
	Summe 2.21...		0,001	656,001	650,001	644,901	640,366
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	2,036	81,852	121,445	121,445	121,445	121,445
2.222	Förderungen	112,505	1.476,647	180,115	153,097	130,132	110,612
2.223	Aufwendungen	53,661	107,442	132,782	132,782	132,782	132,782
	Summe 2.22...	168,202	1.665,941	434,342	407,324	384,359	364,839
	Summe 2.2...	168,202	1.665,942	1.090,343	1.057,325	1.029,250	1.005,205
	Summe 2...	37.518,852	40.430,011	41.450,139	40.976,162	42.428,927	43.949,965
	Summe Allgemeiner Haushalt...	37.551,364	40.549,698	41.571,513	41.097,536	42.550,301	44.071,339
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	37.551,364	40.549,698	41.571,513	41.097,536	42.550,301	44.071,339
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	37.103,278	38.511,359	40.759,844	40.312,885	41.788,615	43.329,173
3.2	Bestandswirksame Einnahmen	245,068	241,000	250,350	250,350	250,350	250,350
	Summe 3...	37.348,346	38.752,359	41.010,194	40.563,235	42.038,965	43.579,523
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	0,294	1.277,721	19,756	19,756	19,756	19,756
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	0,363	0,569	0,364	0,364	0,364	0,364
	Summe 4...	0,657	1.278,290	20,120	20,120	20,120	20,120
	Summe Allgemeiner Haushalt...	37.349,002	40.030,659	41.030,314	40.583,355	42.059,085	43.599,643
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	37.349,002	40.030,659	41.030,314	40.583,355	42.059,085	43.599,643

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	493,045	519,473	494,393	499,337	504,330	509,373
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	493,045	519,473	494,393	499,337	504,330	509,373
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen	0,650	0,651				
2.13	Aufwendungen	348,611	309,318	172,523	175,973	179,492	183,082
	Summe 2.1...	349,261	309,969	172,523	175,973	179,492	183,082
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
2.213	Aufwendungen		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
	Summe 2.21...		0,002	0,002	0,002	0,002	0,002
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	145,842	168,412	154,285	154,285	154,300	154,300
2.222	Förderungen	245,708	475,068	639,669	671,652	705,235	740,497
2.223	Aufwendungen	883,559	867,311	765,593	775,593	775,600	775,600
	Summe 2.22...	1.275,110	1.510,791	1.559,547	1.601,530	1.635,135	1.670,397
	Summe 2.2...	1.275,110	1.510,793	1.559,549	1.601,532	1.635,137	1.670,399
	Summe 2...	1.624,371	1.820,762	1.732,072	1.777,505	1.814,629	1.853,481
	Summe Allgemeiner Haushalt...	2.117,416	2.340,235	2.226,465	2.276,842	2.318,959	2.362,854
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	2.117,416	2.340,235	2.226,465	2.276,842	2.318,959	2.362,854
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen		0,002	0,002	0,002	0,002	0,002
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...		0,002	0,002	0,002	0,002	0,002
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	94,395	90,046	132,962	129,612	129,600	129,600
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	135,008	98,189	96,750	96,750	96,750	96,750
	Summe 4...	229,404	188,235	229,712	226,362	226,350	226,350
	Summe Allgemeiner Haushalt...	229,404	188,237	229,714	226,364	226,352	226,352
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	229,404	188,237	229,714	226,364	226,352	226,352

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1988	Budget anschlag 1987	Einheits- veranschlag- t 1988	Einheits- veranschlag- t 1989	Einheits- veranschlag- t 1990	Einheits- veranschlag- t 1991
Ausgaben							
Allgemeiner Haushalt							
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	3.545,547	3.665,306	3.652,436	3.662,265	3.725,890	3.767,108
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1.	3.545,547	3.665,306	3.652,436	3.662,265	3.725,890	3.767,108
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Forderungen						
2.13	Aufwendungen	558,674	686,900	702,045	702,045	702,045	702,045
	Summe 2.1.	558,674	686,900	702,045	702,045	702,045	702,045
2.2	Ermessenausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessenausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Forderungen	0,034	0,050	0,045	0,045	0,045	0,045
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21.	0,034	0,050	0,045	0,045	0,045	0,045
2.22	Sonstige Ermessenausgaben						
2.221	Anlagen	98,432	86,688	74,474	71,700	79,000	81,370
2.222	Forderungen	53,422	47,930	51,897	50,897	51,897	66,897
2.223	Aufwendungen	1.186,366	1.208,120	1.167,246	1.196,093	1.231,965	1.256,924
	Summe 2.22.	1.339,221	1.342,788	1.287,617	1.328,690	1.372,871	1.417,190
	Summe 2.2.	1.339,255	1.342,838	1.287,662	1.329,735	1.372,916	1.417,235
	Summe 2.	1.892,930	2.029,738	1.989,707	2.031,778	2.074,961	2.119,280
	Summe Allgemeiner Haushalt.	5.438,477	5.695,104	5.642,143	5.720,738	5.800,811	5.882,398
	Summe Ausgleichshaushalt.						
	Gesamtausgaben.	5.438,477	5.695,104	5.642,143	5.720,738	5.800,811	5.882,398
Einnahmen							
Allgemeiner Haushalt							
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	0,034	0,050	0,045	0,045	0,045	0,045
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3.	0,034	0,050	0,045	0,045	0,045	0,045
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	2.956,991	3.023,152	3.200,351	3.278,591	3.359,126	3.412,180
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	25,671	25,732	26,501	26,501	26,501	26,501
	Summe 4.	2.982,662	3.048,884	3.226,852	3.305,092	3.385,627	3.438,681
	Summe Allgemeiner Haushalt.	2.982,696	3.048,934	3.226,897	3.305,137	3.385,672	3.438,726
	Summe Ausgleichshaushalt.						
	Gesamteinnahmen.	2.982,696	3.048,934	3.226,897	3.305,137	3.385,672	3.438,726

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	6.056,384	6.239,118	6.223,933	6.225,700	6.323,800	6.421,300
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1. ...	6.056,384	6.239,118	6.223,933	6.225,700	6.323,800	6.421,300
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	2.854,898	3.038,990	3.142,792	3.267,600	3.369,600	3.475,600
	Summe 2.1. ...	2.854,898	3.038,990	3.142,792	3.267,600	3.369,600	3.475,600
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen	2.024					
2.212	Förderungen	1.700	0.700	0.800	3.800	3.800	3.800
2.213	Aufwendungen	143.175	135.230	138.000	140.000	142.000	143.000
	Summe 2.21. ...	146,900	135,930	138,800	143,800	145,800	146,800
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	42,650	26,338	25,838	36,200	36,200	36,200
2.222	Förderungen	38,017	27,062	25,438	21,600	18,400	15,600
2.223	Aufwendungen	8.801,507	7.862,000	7.135,326	7.350,000	7.571,000	7.800,000
	Summe 2.22. ...	8.882,174	7.915,400	7.186,602	7.407,800	7.625,600	7.851,800
	Summe 2.2. ...	9.029,074	8.051,330	7.325,402	7.551,600	7.771,400	7.998,600
	Summe 2. ...	11.883,973	11.090,320	10.468,194	10.819,200	11.141,000	11.474,200
	Summe Allgemeiner Haushalt. ...	17.940,356	17.329,438	16.692,127	17.044,900	17.464,800	17.895,500
	Summe Ausgleichshaushalt. ...						
	Gesamtausgaben. ...	17.940,356	17.329,438	16.692,127	17.044,900	17.464,800	17.895,500
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	166,801	135,930	138,800	143,800	145,800	145,800
3.2	Bestandswirksame Einnahmen	0,007					
	Summe 3. ...	166,809	135,930	138,800	143,800	145,800	146,800
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	351,263	395,671	338,728	348,900	359,400	370,200
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	48,768	50,063	44,043	42,300	39,300	35,800
	Summe 4. ...	400,031	445,734	382,771	391,200	398,700	406,000
	Summe Allgemeiner Haushalt. ...	566,839	581,664	521,571	535,000	544,500	552,800
	Summe Ausgleichshaushalt. ...						
	Gesamteinnahmen. ...	566,839	581,664	521,571	535,000	544,500	552,800

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	6.244,875	6.500,168	6.508,848	6.500,000	6.500,000	6.500,000
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	6.244,875	6.500,168	6.508,848	6.500,000	6.500,000	6.500,000
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen	57,488	98,251	54,000	50,000	50,000	50,000
2.13	Aufwendungen	222,321	300,702	6.280,434	2.281,000	281,000	281,000
	Summe 2.1...	279,810	398,953	6.334,434	2.331,000	331,000	331,000
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen	0,121	0,160	0,160	0,200	0,200	0,200
2.213	Aufwendungen	3,730	3,740	3,760	3,800	3,800	3,800
	Summe 2.21...	3,851	3,900	3,920	4,000	4,000	4,000
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	258,885	160,379	151,672	207,000	182,000	152,000
2.222	Förderungen	1.074,336	889,191	808,663	878,000	864,000	822,000
2.223	Aufwendungen	1.528,928	1.379,710	2.158,104	1.785,000	1.801,000	1.817,000
	Summe 2.22...	2.862,148	2.429,280	3.118,439	2.870,000	2.847,000	2.791,000
	Summe 2.2...	2.865,999	2.433,180	3.122,359	2.874,000	2.851,000	2.795,000
	Summe 2...	3.145,809	2.832,133	9.456,793	5.205,000	3.182,000	3.126,000
	Summe Allgemeiner Haushalt...	9.390,684	9.332,301	15.965,641	11.705,000	9.682,000	9.626,000
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	9.390,684	9.332,301	15.965,641	11.705,000	9.682,000	9.626,000
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	0,121	0,160	0,160	0,200	0,200	0,200
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...	0,121	0,160	0,160	0,200	0,200	0,200
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	1.697,822	1.292,528	1.479,489	1.480,000	1.485,000	1.490,000
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	45,659	43,709	39,085	40,000	40,000	40,000
	Summe 4...	1.743,481	1.336,237	1.518,574	1.520,000	1.525,000	1.530,000
	Summe Allgemeiner Haushalt...	1.743,602	1.336,397	1.518,734	1.520,200	1.525,200	1.530,200
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	1.743,602	1.336,397	1.518,734	1.520,200	1.525,200	1.530,200

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand		50,000	50,000	50,000	50,000	50,000
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...		50,000	50,000	50,000	50,000	50,000
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen		100,000	100,000	100,000	100,000	100,000
2.12	Förderungen		50,000	50,000	50,000	50,000	50,000
2.13	Aufwendungen	4.973,091	268,660	21,001	21,000	21,000	21,000
	Summe 2.1...	4.973,091	418,660	171,001	171,000	171,000	171,000
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen			500,002	560,000	560,000	560,000
	Summe 2.21...			500,002	560,000	560,000	560,000
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	54,267	1.133,951	1.170,001	1.070,000	1.070,000	1.070,000
2.222	Förderungen		509,000	504,000	504,000	504,000	504,000
2.223	Aufwendungen	62,112	308,828	746,108	752,000	752,000	752,000
	Summe 2.22...	116,378	1.951,779	2.420,109	2.326,000	2.326,000	2.326,000
	Summe 2.2...	116,378	1.951,779	2.920,111	2.886,000	2.886,000	2.886,000
	Summe 2...	5.089,470	2.370,439	3.091,112	3.057,000	3.057,000	3.057,000
	Summe Allgemeiner Haushalt...	5.089,470	2.420,439	3.141,112	3.107,000	3.107,000	3.107,000
	Summe Ausgleichshaushalt...			35.000,000	35.000,000	35.000,000	35.000,000
	Gesamtausgaben...	5.089,470	2.420,439	38.141,112	38.107,000	38.107,000	38.107,000
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen			500,002	560,000	560,000	560,000
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...			500,002	560,000	560,000	560,000
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	1.429,701	2.027,101	7.417,117	3.415,000	1.415,000	1.415,000
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	6.209,757	6.256,340	4.260,523	2.161,000	2.161,000	2.161,000
	Summe 4...	7.639,458	8.283,441	11.677,640	5.576,000	3.576,000	3.576,000
	Summe Allgemeiner Haushalt...	7.639,458	8.283,441	12.177,642	6.136,000	4.136,000	4.136,000
	Summe Ausgleichshaushalt...			35.000,000	35.000,000	35.000,000	35.000,000
	Gesamteinnahmen..	7.639,458	8.283,441	47.177,642	41.136,000	39.136,000	39.136,000

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand						
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...						
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen						
	Summe 2.1...						
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen						
2.222	Förderungen						
2.223	Aufwendungen	294,982	337,164	347,300	350,200	351,400	352,700
	Summe 2.22...	294,982	337,164	347,300	350,200	351,400	352,700
	Summe 2.2...	294,982	337,164	347,300	350,200	351,400	352,700
	Summe 2...	294,982	337,164	347,300	350,200	351,400	352,700
	Summe Allgemeiner Haushalt...	294,982	337,164	347,300	350,200	351,400	352,700
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	294,982	337,164	347,300	350,200	351,400	352,700
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	-12.657,967	-28.149,916	-15.036,916	-16.073,000	-16.623,000	-17.200,000
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...	-12.657,967	-28.149,916	-15.036,916	-16.073,000	-16.623,000	-17.200,000
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	229.281,192	248.749,479	259.219,254	270.966,000	283.972,000	294.084,000
4.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 4...	229.281,192	248.749,479	259.219,254	270.966,000	283.972,000	294.084,000
	Summe Allgemeiner Haushalt...	216.623,226	220.599,563	244.182,338	254.893,000	267.349,000	276.884,000
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	216.623,226	220.599,563	244.182,338	254.893,000	267.349,000	276.884,000

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand						
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...						
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	2.892,315	2.862,208	18.388,870	19.679,694	20.805,833	21.969,244
	Summe 2.1...	2.892,315	2.862,208	18.388,870	19.679,694	20.805,833	21.969,244
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen	826,671	1.293,907	3.808,140	3.383,947	3.496,460	3.725,460
	Summe 2.21...	826,671	1.293,907	3.808,140	3.383,947	3.496,460	3.725,460
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen						
2.222	Förderungen						
2.223	Aufwendungen	229,551	195,746	28,300	28,500	28,500	28,500
	Summe 2.22...	229,551	195,746	28,300	28,500	28,500	28,500
	Summe 2.2...	1.056,222	1.489,653	3.836,440	3.412,447	3.524,960	3.753,960
	Summe 2...	3.948,537	4.351,861	22.225,310	23.092,141	24.330,793	25.723,204
	Summe Allgemeiner Haushalt...	3.948,537	4.351,861	22.225,310	23.092,141	24.330,793	25.723,204
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	3.948,537	4.351,861	22.225,310	23.092,141	24.330,793	25.723,204
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	974,658	1.028,254	3.078,224	3.286,610	3.506,450	3.735,450
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...	974,658	1.028,254	3.078,224	3.286,610	3.506,450	3.735,450
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	7,919	0,034	2.400,004	0,004	0,004	0,004
4.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 4...	7,919	0,034	2.400,004	0,004	0,004	0,004
	Summe Allgemeiner Haushalt...	982,576	1.028,288	5.478,228	3.286,614	3.506,454	3.735,454
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	982,576	1.028,288	5.478,228	3.286,614	3.506,454	3.735,454

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand						
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1.						
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen	1.496,751	1.644,896	1.903,881	2.585,000	1.918,000	2.449,000
2.12	Förderungen	600,000	430,000				
2.13	Aufwendungen	11.155,859	7.646,564	3.505,855	4.194,000	4.304,000	4.166,000
	Summe 2.1.	13.252,610	9.721,460	5.409,736	6.779,000	6.222,000	6.635,000
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen	3,000					
2.213	Aufwendungen			7.330,000	7.230,000	7.230,000	7.230,000
	Summe 2.21.	3,000		7.330,000	7.230,000	7.230,000	7.230,000
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	1.201,341	660,560	1.079,712	769,000	45,000	45,000
2.222	Förderungen	659,264	509,886	769,371	992,000	1.018,000	996,000
2.223	Aufwendungen	1.832,369	1.631,222	1.603,076	2.152,000	2.138,000	2.160,000
	Summe 2.22.	3.692,973	2.801,668	3.452,159	3.913,000	3.201,000	3.201,000
	Summe 2.2.	3.695,973	2.801,668	10.782,159	11.143,000	10.431,000	10.431,000
	Summe 2.	16.948,583	12.523,128	16.191,895	17.922,000	16.653,000	17.066,000
	Summe Allgemeiner Haushalt.	16.948,583	12.523,128	16.191,895	17.922,000	16.653,000	17.066,000
	Summe Ausgleichshaushalt.						
	Gesamtausgaben.	16.948,583	12.523,128	16.191,895	17.922,000	16.653,000	17.066,000
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	3.547,821	3.331,005	3.080,101	2.580,000	2.580,000	2.590,000
3.2	Bestandswirksame Einnahmen	3.457,324	2.944,001	6.649,903	4.650,000	4.650,000	4.650,000
	Summe 3.	7.005,146	6.275,006	9.730,004	7.230,000	7.230,000	7.230,000
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	5.435,090	5.309,118	4.960,807	5.059,000	5.034,000	5.035,000
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	314,180	678,966	3.291,236	159,000	183,000	211,000
	Summe 4.	5.749,269	5.988,084	8.252,043	5.218,000	5.217,000	5.246,000
	Summe Allgemeiner Haushalt.	12.754,415	12.263,090	17.982,047	12.448,000	12.447,000	12.476,000
	Summe Ausgleichshaushalt.						
	Gesamteinnahmen.	12.754,415	12.263,090	17.982,047	12.448,000	12.447,000	12.476,000

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand						
1.2	Pensionsaufwand	26.502,081	28.026,395	28.389,740	28.817,029	29.319,315	29.721,896
	Summe 1...	26.502,081	28.026,395	28.389,740	28.817,029	29.319,315	29.721,896
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	5.624,278	6.128,029	6.303,895	6.480,712	6.649,610	6.784,560
	Summe 2.1...	5.624,278	6.128,029	6.303,895	6.480,712	6.649,610	6.784,560
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen						
2.222	Förderungen	0,227	3,350	3,147	3,147	3,147	3,147
2.223	Aufwendungen						
	Summe 2.22...	0,227	3,350	3,147	3,147	3,147	3,147
	Summe 2.2...	0,227	3,350	3,147	3,147	3,147	3,147
	Summe 2...	5.624,504	6.131,379	6.307,042	6.483,859	6.652,757	6.787,707
	Summe Allgemeiner Haushalt...	32.126,585	34.157,774	34.696,782	35.300,888	35.972,072	36.509,603
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	32.126,585	34.157,774	34.696,782	35.300,888	35.972,072	36.509,603
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen						
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...						
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	3.565,733	3.809,546	3.744,051	3.786,589	3.829,313	3.872,251
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	1,168	1,431	1,033	1,033	1,033	1,033
	Summe 4...	3.566,901	3.810,977	3.745,084	3.787,622	3.830,346	3.873,284
	Summe Allgemeiner Haushalt...	3.566,901	3.810,977	3.745,084	3.787,622	3.830,346	3.873,284
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	3.566,901	3.810,977	3.745,084	3.787,622	3.830,346	3.873,284

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand						
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...						
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	2,411	109,685	109,210	98,820	43,800	14,570
	Summe 2.1...	2,411	109,685	109,210	98,820	43,800	14,570
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen						
2.222	Förderungen						
2.223	Aufwendungen	11,687	8,942	2,325	2,245	2,145	2,040
	Summe 2.22...	11,687	8,942	2,325	2,245	2,145	2,040
	Summe 2.2...	11,687	8,942	2,325	2,245	2,145	2,040
	Summe 2...	14,098	118,627	111,535	101,065	45,945	16,610
	Summe Allgemeiner Haushalt...	14,098	118,627	111,535	101,065	45,945	16,610
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	14,098	118,627	111,535	101,065	45,945	16,610
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen						
3.2	Bestandswirksame Einnahmen	3,000					
	Summe 3...	3,000					
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	45,482	93,578	88,893	81,253	46,053	35,703
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	34,611	12,252	17,569	17,500	16,500	14,500
	Summe 4...	80,094	105,830	106,462	98,753	62,553	50,203
	Summe Allgemeiner Haushalt...	83,094	105,830	106,462	98,753	62,553	50,203
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	83,094	105,830	106,462	98,753	62,553	50,203

B U D G E T P R O G N O S E 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	A u s g a b e n						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand						
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...						
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	74.243,148	84.064,164	532,782	533,000	533,000	533,000
	Summe 2.1...	74.243,148	84.064,164	532,782	533,000	533,000	533,000
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen						
2.222	Förderungen						
2.223	Aufwendungen	1.464,077	1.283,344	53.490,916	55.267,000	61.417,000	67.367,000
	Summe 2.22...	1.464,077	1.283,344	53.490,916	55.267,000	61.417,000	67.367,000
	Summe 2.2...	1.464,077	1.283,344	53.490,916	55.267,000	61.417,000	67.367,000
	Summe 2...	75.707,225	85.347,508	54.023,698	55.800,000	61.950,000	67.900,000
	Summe Allgemeiner Haushalt...	75.707,225	85.347,508	54.023,698	55.800,000	61.950,000	67.900,000
	Summe Ausgleichshaushalt...			40.848,796	36.718,000	34.388,000	34.830,000
	Gesamtausgaben...	75.707,225	85.347,508	94.872,494	92.518,000	96.338,000	102.730,000
	E i n n a h m e n						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen			0,002	0,001	0,001	0,001
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...			0,002	0,001	0,001	0,001
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	214,427	44,589	152,923	153,000	153,000	153,000
4.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 4...	214,427	44,589	152,923	153,000	153,000	153,000
	Summe Allgemeiner Haushalt...	214,427	44,589	152,925	153,001	153,001	153,001
	Summe Ausgleichshaushalt...			110.702,841	118.167,026	115.177,649	120.275,970
	Gesamteinnahmen...	214,427	44,589	110.855,766	118.320,027	115.330,650	120.428,971

B U D G E T P R O G N O S E 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	A u s g a b e n						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	1.203,497	1.320,508	1.297,902	1.323,860	1.350,337	1.377,344
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	1.203,497	1.320,508	1.297,902	1.323,860	1.350,337	1.377,344
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	499,514	506,076	390,993	404,980	418,872	433,591
	Summe 2.1...	499,514	506,076	390,993	404,980	418,872	433,591
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen	28,106					
2.212	Förderungen	1.120,328	1.028,106	1.060,593	1.147,124	1.222,660	1.301,437
2.213	Aufwendungen	422,992	348,891	377,693	376,193	397,745	420,101
	Summe 2.21...	1.571,426	1.376,997	1.438,286	1.523,317	1.620,405	1.721,538
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	110,333	101,469	90,838	90,838	90,838	90,838
2.222	Förderungen	2.332,645	3.012,473	3.308,332	3.292,404	3.278,866	3.267,357
2.223	Aufwendungen	805,722	838,922	960,645	960,645	950,645	960,645
	Summe 2.22...	3.248,700	3.952,864	4.359,815	4.343,887	4.330,349	4.318,840
	Summe 2.2...	4.820,125	5.329,861	5.798,101	5.867,204	5.950,754	6.040,378
	Summe 2...	5.319,639	5.835,937	6.189,094	6.272,184	6.369,626	6.473,969
	Summe Allgemeiner Haushalt...	6.523,136	7.156,445	7.486,996	7.596,044	7.719,963	7.851,313
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	6.523,136	7.156,445	7.486,996	7.596,044	7.719,963	7.851,313
	E i n n a h m e n						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	1.699,123	1.396,997	1.458,286	1.543,317	1.640,405	1.741,538
3.2	Bestandswirksame Einnahmen	0,296					
	Summe 3...	1.699,419	1.396,997	1.458,286	1.543,317	1.640,405	1.741,538
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	647,067	841,591	847,129	875,802	908,463	941,969
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	11,517	13,028	11,355	11,691	12,047	12,345
	Summe 4...	658,584	854,619	858,484	887,493	920,510	954,314
	Summe Allgemeiner Haushalt...	2.358,003	2.251,616	2.316,770	2.430,810	2.560,915	2.695,852
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	2.358,003	2.251,616	2.316,770	2.430,810	2.560,915	2.695,852

B U D G E T P R O G N O S E 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	A u s g a b e n						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand						
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...						
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen						
	Summe 2.1...						
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen	1.844,429	1.655,502	2.168,368	2.168,368	2.168,368	2.168,368
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...	1.844,429	1.655,502	2.168,368	2.168,368	2.168,368	2.168,368
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen						
2.222	Förderungen	5.226,145	6.277,335	6.030,835	6.050,835	6.050,835	5.720,835
2.223	Aufwendungen			20,000			
	Summe 2.22...	5.226,145	6.277,335	6.050,835	6.050,835	6.050,835	5.720,835
	Summe 2.2...	7.070,575	7.932,837	8.219,203	8.219,203	8.219,203	7.889,203
	Summe 2...	7.070,575	7.932,837	8.219,203	8.219,203	8.219,203	7.889,203
	Summe Allgemeiner Haushalt...	7.070,575	7.932,837	8.219,203	8.219,203	8.219,203	7.889,203
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	7.070,575	7.932,837	8.219,203	8.219,203	8.219,203	7.889,203
	E i n n a h m e n						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	511,659	536,398	526,518	526,518	526,518	526,518
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...	511,659	536,398	526,518	526,518	526,518	526,518
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen		0,005	0,005	0,005	0,005	0,005
4.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 4...		0,005	0,005	0,005	0,005	0,005
	Summe Allgemeiner Haushalt...	511,659	536,403	526,523	526,523	526,523	526,523
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	511,659	536,403	526,523	526,523	526,523	526,523

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991

(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	326,010	513,262	509,012	514,102	519,243	524,436
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	326,010	513,262	509,012	514,102	519,243	524,436
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
2.12	Forderungen	633,395	612,537	551,272	524,002	510,002	482,702
2.13	Aufwendungen	43,897	56,182	61,682	64,766	68,004	71,405
	Summe 2.1...	677,292	668,720	612,955	588,769	578,007	554,108
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Forderungen	10,950	40,001	71,000	71,000	71,000	71,000
2.213	Aufwendungen		0,172	0,003	0,003	0,003	0,003
	Summe 2.21...	10,950	40,173	71,003	71,003	71,003	71,003
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	1,935	12,220	12,101	12,101	12,101	12,101
2.222	Forderungen	1.306,662	1.586,199	1.450,734	1.233,124	1.048,155	890,932
2.223	Aufwendungen	359,342	370,270	369,928	369,928	369,928	369,928
	Summe 2.22...	1.667,939	1.968,689	1.832,763	1.615,153	1.430,184	1.272,961
	Summe 2.2...	1.678,889	2.008,862	1.903,766	1.686,156	1.501,187	1.343,964
	Summe 2...	2.356,181	2.677,582	2.516,721	2.274,925	2.079,194	1.898,072
	Summe Allgemeiner Haushalt...	2.682,191	3.190,844	3.025,733	2.789,027	2.598,437	2.422,508
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	2.682,191	3.190,844	3.025,733	2.789,027	2.598,437	2.422,508
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	10,497	20,173	51,003	51,003	51,003	51,003
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...	10,497	20,173	51,003	51,003	51,003	51,003
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	1.083,075	1.269,141	762,723	811,520	810,497	809,628
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	28,048	38,510	39,434	39,434	39,434	39,434
	Summe 4...	1.111,122	1.307,651	802,157	850,954	849,931	849,062
	Summe Allgemeiner Haushalt...	1.121,619	1.327,824	853,160	901,957	900,934	900,065
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	1.121,619	1.327,824	853,160	901,957	900,934	900,065

51

64 Bauten und Technik

BUDGETPROGNOSE 1988**Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991**
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	1.784,520	1.608,938	1.585,249	1.601,101	1.617,113	1.633,284
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	1.784,520	1.608,938	1.585,249	1.601,101	1.617,113	1.633,284
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	2.028,942	1.759,740	2.049,740	2.152,227	2.259,838	2.372,830
	Summe 2.1...	2.028,942	1.759,741	2.049,741	2.152,228	2.259,839	2.372,831
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen	6.395,700	564,045	566,043	566,043	566,043	566,043
2.212	Förderungen	650,912	500,291	420,000	410,000	323,498	345,315
2.213	Aufwendungen	8.624,398	548,379	684,282	684,282	684,282	684,282
	Summe 2.21...	15.671,010	1.612,715	1.670,325	1.660,325	1.573,823	1.595,640
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	4.515,919	8.074,868	7.584,250	7.812,000	8.047,000	8.290,000
2.222	Förderungen	1.427,814	193,479	268,774	228,458	194,189	165,061
2.223	Aufwendungen	3.608,556	11.259,020	10.728,137	11.050,000	11.382,000	11.724,000
	Summe 2.22...	9.552,289	19.527,367	18.581,161	19.090,458	19.623,189	20.179,061
	Summe 2.2...	25.223,299	21.140,082	20.251,486	20.750,783	21.197,012	21.774,701
	Summe 2...	27.252,242	22.899,823	22.301,227	22.903,011	23.456,851	24.147,532
	Summe Allgemeiner Haushalt...	29.036,761	24.508,761	23.886,476	24.504,112	25.073,964	25.780,816
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	29.036,761	24.508,761	23.886,476	24.504,112	25.073,964	25.780,816
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	3.521,218	3.049,141	3.441,820	3.269,510	3.202,510	3.248,510
3.2	Bestandswirksame Einnahmen	69,101	62,077	58,000	61,990	61,990	61,990
	Summe 3...	3.590,319	3.111,218	3.499,820	3.331,500	3.264,500	3.310,500
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	1.901,354	607,087	603,519	602,829	602,829	602,829
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	14,785	3,112	6,922	2,932	2,932	2,932
	Summe 4...	1.916,139	610,199	610,441	605,761	605,761	605,761
	Summe Allgemeiner Haushalt...	5.506,458	3.721,417	4.110,261	3.937,261	3.870,261	3.916,261
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	5.506,458	3.721,417	4.110,261	3.937,261	3.870,261	3.916,261

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	712,511	749,318	763,714	780,768	798,394	820,994
1.2	Pensionsaufwand						
	Summe 1...	712,511	749,318	763,714	780,768	798,394	820,994
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen	2.420,425	2.430,123	2.151,123	1.970,000	2.170,000	2.170,000
2.13	Aufwendungen	7.222,186	6.212,928	7.228,926	6.541,627	5.574,047	5.409,467
	Summe 2.1...	9.642,611	8.643,051	9.380,049	8.511,627	7.744,047	7.579,467
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen			100,000	100,000	100,000	100,000
2.213	Aufwendungen		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
	Summe 2.21...		0,001	100,001	100,001	100,001	100,001
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	175,604	120,175	100,662	129,664	107,179	107,179
2.222	Förderungen	1.120,811	721,662	858,056	826,917	750,326	628,743
2.223	Aufwendungen	473,990	477,097	453,907	526,192	526,891	527,041
	Summe 2.22...	1.770,405	1.318,934	1.412,625	1.482,773	1.384,396	1.262,963
	Summe 2.2...	1.770,405	1.318,935	1.512,626	1.582,774	1.484,397	1.362,964
	Summe 2...	11.413,016	9.961,986	10.892,675	10.094,401	9.228,444	8.942,431
	Summe Allgemeiner Haushalt...	12.125,527	10.711,304	11.656,389	10.875,169	10.026,838	9.763,425
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	12.125,527	10.711,304	11.656,389	10.875,169	10.026,838	9.763,425
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen		0,001	100,001	100,001	100,001	100,001
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...		0,001	100,001	100,001	100,001	100,001
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	538,660	902,995	896,546	974,676	944,707	924,739
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	10,339	13,552	19,870	13,618	10,596	9,862
	Summe 4...	548,998	916,547	916,416	988,294	955,303	934,601
	Summe Allgemeiner Haushalt...	548,998	916,548	1.016,417	1.088,295	1.055,304	1.034,602
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	548,998	916,548	1.016,417	1.088,295	1.055,304	1.034,602

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	1.291,421	1.286,779	1.285,166	1.300,000	1.313,000	1.327,000
1.2	Pensionsaufwand	447,049	460,996	471,000	479,000	483,000	486,000
	Summe 1...	1.738,470	1.747,775	1.756,166	1.779,000	1.796,000	1.813,000
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Forderungen						
2.13	Aufwendungen	5,080	5,000	5,900	6,200	6,500	6,500
	Summe 2.1...	5,080	5,000	5,900	6,200	6,500	6,500
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Forderungen						
2.213	Aufwendungen		0,001	0,005	0,005	0,005	0,005
	Summe 2.21...		0,001	0,005	0,005	0,005	0,005
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	50,281	31,034	27,000	40,010	40,010	40,010
2.222	Forderungen	2,761	4,754	4,374	3,718	3,160	2,686
2.223	Aufwendungen	319,576	293,042	298,584	298,584	298,584	298,584
	Summe 2.22...	372,618	328,830	329,958	342,312	341,754	341,280
	Summe 2.2...	372,618	328,831	329,963	342,317	341,759	341,285
	Summe 2...	377,698	333,831	335,863	348,517	348,259	347,785
	Summe Allgemeiner Haushalt...	2.116,168	2.081,606	2.092,029	2.127,517	2.144,259	2.160,785
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	2.116,168	2.081,606	2.092,029	2.127,517	2.144,259	2.160,785
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	1,836	1,501	1,505	1,505	1,505	1,505
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...	1,836	1,501	1,505	1,505	1,505	1,505
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	525,121	476,599	482,979	473,000	473,000	473,000
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	2,510	2,100	2,100	2,000	2,000	1,900
	Summe 4...	527,630	478,699	485,079	475,000	475,000	474,900
	Summe Allgemeiner Haushalt...	529,466	480,200	486,584	476,505	476,505	476,405
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	529,466	480,200	486,584	476,505	476,505	476,405

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	35,006	36,457	35,696	36,564	37,287	37,982
1.2	Pensionsaufwand	11,717	12,918	13,301	13,615	13,615	13,615
	Summe 1...	46,723	49,375	48,997	50,179	50,902	51,597
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Forderungen						
2.13	Aufwendungen	2.114,134	1.316,440	0,060	0,060	0,060	0,060
	Summe 2.1...	2.114,134	1.316,440	0,060	0,060	0,060	0,060
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Forderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	0,173	0,608	0,123	0,123	0,123	0,123
2.222	Forderungen	0,200	0,153	0,144	0,122	0,104	0,088
2.223	Aufwendungen	691,753	484,516	1.835,285	1.835,285	1.835,285	1.835,285
	Summe 2.22...	692,127	485,277	1.835,552	1.835,530	1.835,512	1.835,496
	Summe 2.2...	692,127	485,277	1.835,552	1.835,530	1.835,512	1.835,496
	Summe 2...	2.806,261	1.801,717	1.835,612	1.835,590	1.835,572	1.835,556
	Summe Allgemeiner Haushalt...	2.852,984	1.851,092	1.884,609	1.885,769	1.886,474	1.887,153
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	2.852,984	1.851,092	1.884,609	1.885,769	1.886,474	1.887,153
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen						
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...						
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	3.092,707	2.183,246	2.173,966	2.173,966	2.173,966	2.173,966
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	21,621	0,204	0,211	0,211	0,179	0,152
	Summe 4...	3.114,328	2.183,450	2.174,177	2.174,177	2.174,145	2.174,118
	Summe Allgemeiner Haushalt...	3.114,328	2.183,450	2.174,177	2.174,177	2.174,145	2.174,118
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	3.114,328	2.183,450	2.174,177	2.174,177	2.174,145	2.174,118

BUDGETPROGNOSE 1988**Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991**
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	10,934	11,573	10,779	10,647	10,813	10,945
1.2	Pensionsaufwand	1,176	1,220	1,415	1,741	1,741	1,741
	Summe 1. ...	12,110	12,893	12,194	12,388	12,554	12,686
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	0,297	0,532	0,588	0,588	0,588	0,588
	Summe 2.1. ...	0,297	0,532	0,588	0,588	0,588	0,588
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21. ...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	0,089	0,069	0,063	0,063	0,063	0,063
2.222	Förderungen	0,075	0,078	0,073	0,073	0,073	0,073
2.223	Aufwendungen	407,410	365,979	353,229	353,859	354,509	355,179
	Summe 2.22. ...	407,574	366,126	353,365	353,995	354,645	355,315
	Summe 2.2. ...	407,574	366,126	353,365	353,995	354,645	355,315
	Summe 2. ...	407,871	366,658	353,953	354,583	355,233	355,903
	Summe Allgemeiner Haushalt...	419,981	379,551	366,147	366,971	367,787	368,589
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	419,981	379,551	366,147	366,971	367,787	368,589
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen						
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3. ...						
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	921,598	917,282	917,862	917,862	917,862	917,862
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	0,479	0,087	0,067	0,067	0,067	0,067
	Summe 4. ...	922,078	917,369	917,929	917,929	917,929	917,929
	Summe Allgemeiner Haushalt...	922,078	917,369	917,929	917,929	917,929	917,929
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	922,078	917,369	917,929	917,929	917,929	917,929

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	45,610	49,388	46,482	46,657	47,067	47,218
1.2	Pensionsaufwand	11,905	12,675	12,760	12,760	12,760	12,760
	Summe 1...	57,515	62,063	59,242	59,417	59,827	59,978
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	0,213	0,250	0,230	0,230	0,230	0,230
	Summe 2.1...	0,213	0,250	0,230	0,230	0,230	0,230
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen						
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21...						
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	8,701	8,723	7,856	11,414	12,750	11,122
2.222	Förderungen	0,314	0,216	0,202	0,172	0,146	0,124
2.223	Aufwendungen	199,413	109,426	118,200	138,200	138,200	138,200
	Summe 2.22...	208,428	118,365	126,258	149,786	151,096	149,446
	Summe 2.2...	208,428	118,365	126,258	149,786	151,096	149,446
	Summe 2...	208,640	118,615	126,488	150,016	151,326	149,676
	Summe Allgemeiner Haushalt...	266,155	180,678	185,730	209,433	211,153	209,654
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	266,155	180,678	185,730	209,433	211,153	209,654
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen						
3.2	Bestandswirksame Einnahmen						
	Summe 3...						
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	282,469	272,011	228,953	220,855	220,855	220,855
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	0,861	0,407	0,257	0,219	0,187	0,160
	Summe 4...	283,330	272,418	229,210	221,074	221,042	221,015
	Summe Allgemeiner Haushalt...	283,330	272,418	229,210	221,074	221,042	221,015
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen ..	283,330	272,418	229,210	221,074	221,042	221,015

BUDGETPROGNOSE 1988**Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991**
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	1.092.349	1.162.714	1.111.287	1.095.000	1.079.000	1.063.000
1.2	Pensionsaufwand	99.556	107.001	101.180	101.000	101.000	101.000
	Summe 1. ...	1.191.905	1.269.715	1.212.467	1.196.000	1.180.000	1.164.000
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Förderungen						
2.13	Aufwendungen	76.416	78.303	78.200	78.000	78.000	78.000
	Summe 2.1. ...	76.416	78.303	78.200	78.000	78.000	78.000
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen	49.723	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2.212	Förderungen						
2.213	Aufwendungen						
	Summe 2.21. ...	49.723	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	101.620	69.779	86.594	89.000	91.000	94.000
2.222	Förderungen	10.150	8.781	8.332	7.083	6.020	5.116
2.223	Aufwendungen	341.839	358.895	359.146	365.000	376.000	387.000
	Summe 2.22. ...	453.609	437.455	454.072	461.083	473.020	486.116
	Summe 2.2. ...	503.332	487.455	504.072	511.083	523.020	535.116
	Summe 2. ...	579.748	565.758	582.272	589.083	601.020	614.116
	Summe Allgemeiner Haushalt. ...	1.771.653	1.835.473	1.794.739	1.785.083	1.781.020	1.778.116
	Summe Ausgleichshaushalt. ...						
	Gesamtausgaben. ...	1.771.653	1.835.473	1.794.739	1.785.083	1.781.020	1.778.116
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	10.429	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.2	Bestandswirksame Einnahmen	105.114	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	Summe 3. ...	115.544	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	1.733.796	1.806.773	1.814.008	1.823.000	1.835.000	1.843.000
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	17.969	17.756	17.000	15.000	15.000	15.000
	Summe 4. ...	1.751.765	1.824.529	1.831.008	1.838.000	1.850.000	1.858.000
	Summe Allgemeiner Haushalt. ...	1.867.309	1.874.529	1.881.008	1.888.000	1.900.000	1.908.000
	Summe Ausgleichshaushalt. ...						
	Gesamteinnahmen. ...	1.867.309	1.874.529	1.881.008	1.888.000	1.900.000	1.908.000

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	16.224,177	16.613,101	16.786,933	17.000,000	17.250,000	17.500,000
1.2	Pensionsaufwand	5.452,364	5.619,164	6.101,187	6.235,000	6.370,000	6.510,000
	Summe 1. ...	21.686,541	22.232,265	22.888,120	23.235,000	23.620,000	24.010,000
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen	2.092	2.220	6.620	4.000	4.000	4.000
2.12	Förderungen	1.130,991	1.213,895	789,761	850,000	910,000	940,000
2.13	Aufwendungen						
	Summe 2.1. ...	1.133,083	1.216,115	796,381	854,000	914,000	944,000
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen	8.437,683	8.263,550	8.578,001	9.010,000	9.486,000	12.000,000
2.212	Förderungen	1.308	0,905	1,350	1,500	1,600	1,700
2.213	Aufwendungen	1,736	2,690	1,840	2,000	2,000	2,000
	Summe 2.21. ...	8.440,726	8.267,135	8.581,191	9.013,500	9.489,600	12.003,700
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	809,511	833,945	478,328	493,000	508,000	524,000
2.222	Förderungen	102,947	72,508	72,873	61,942	52,651	44,753
2.223	Aufwendungen	4.781,419	4.616,515	5.222,552	5.380,000	5.542,000	5.710,000
	Summe 2.22. ...	5.693,876	5.522,968	5.773,753	5.934,942	6.102,651	6.278,753
	Summe 2.2. ...	14.134,602	13.790,103	14.354,944	14.948,442	15.592,251	18.282,453
	Summe 2. ...	15.267,685	15.006,218	15.151,325	15.802,442	16.506,251	19.226,453
	Summe Allgemeiner Haushalt...	36.954,226	37.238,483	38.039,445	39.037,442	40.126,251	43.236,453
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamtausgaben...	36.954,226	37.238,483	38.039,445	39.037,442	40.126,251	43.236,453
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	8.428,668	8.256,605	8.577,620	9.017,300	9.493,400	12.007,500
3.2	Bestandswirksame Einnahmen	13,262	12,750	10,191	0,200	0,200	0,200
	Summe 3. ...	8.441,930	8.269,355	8.587,811	9.017,500	9.493,600	12.007,700
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	29.171,362	31.854,474	34.553,093	35.874,500	37.373,600	38.779,700
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	96,146	91,805	87,248	80,000	70,000	60,000
	Summe 4. ...	29.267,509	31.946,279	34.640,341	35.954,500	37.443,600	38.839,700
	Summe Allgemeiner Haushalt...	37.709,438	40.215,634	43.228,152	44.972,000	46.937,200	50.847,400
	Summe Ausgleichshaushalt...						
	Gesamteinnahmen...	37.709,438	40.215,634	43.228,152	44.972,000	46.937,200	50.847,400

BUDGETPROGNOSE 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

Pos.	Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	Prognosen für das Jahr		
					1989	1990	1991
	Ausgaben						
	Allgemeiner Haushalt						
1	Personalausgaben						
1.1	Aktivitätsaufwand	18.050,718	18.419,702	18.242,735	17.953,700	17.816,400	17.713,600
1.2	Pensionsaufwand	3.553,279	3.654,458	3.577,988	3.631,471	3.616,085	3.605,954
	Summe 1.	21.603,998	22.084,160	21.920,723	21.585,171	21.432,485	21.319,504
2	Sachausgaben						
2.1	Gesetzliche Verpflichtungen						
2.11	Anlagen						
2.12	Forderungen						
2.13	Aufwendungen	1.553,067	1.720,000	818,000	1.012,000	665,500	769,000
	Summe 2.1.	1.553,067	1.720,000	818,000	1.012,000	665,500	769,000
2.2	Ermessensausgaben						
2.21	Zweckgebundene Ermessensausgaben						
2.211	Anlagen	1.418,926	1.296,405	1.469,689	1.540,502	1.556,702	1.570,402
2.212	Forderungen						
2.213	Aufwendungen	712,700	690,637	668,260	686,740	712,076	738,034
	Summe 2.21.	2.131,627	1.987,042	2.137,949	2.227,242	2.268,778	2.308,406
2.22	Sonstige Ermessensausgaben						
2.221	Anlagen	6.743,979	5.684,235	5.303,322	5.463,000	5.627,000	5.800,000
2.222	Forderungen	59,634	63,068	59,284	50,414	42,812	36,410
2.223	Aufwendungen	5.094,734	4.842,591	5.780,284	5.977,340	6.154,115	6.263,408
	Summe 2.22.	11.898,346	10.589,894	11.142,890	11.490,754	11.823,927	12.099,815
	Summe 2.2.	14.029,973	12.576,936	13.280,839	13.717,996	14.092,705	14.408,221
	Summe 2.	15.583,040	14.296,936	14.098,839	14.729,996	14.758,205	15.177,221
	Summe Allgemeiner Haushalt.	37.187,038	36.381,096	36.019,562	36.315,167	36.190,690	36.496,725
	Summe Ausgleichshaushalt.						
	Gesamtausgaben.	37.187,038	36.381,096	36.019,562	36.315,167	36.190,690	36.496,725
	Einnahmen						
	Allgemeiner Haushalt						
3	Zweckgebundene Einnahmen						
3.1	Erfolgswirksame Einnahmen	1.034,984	1.972,150	2.113,057	2.197,582	2.234,248	2.274,016
3.2	Bestandswirksame Einnahmen	39,542	20,000	30,000	35,000	40,000	40,000
	Summe 3.	1.074,527	1.992,150	2.143,057	2.232,582	2.274,248	2.314,016
4	Sonstige Einnahmen						
4.1	Erfolgswirksame Einnahmen	25.302,630	25.101,856	26.381,601	25.745,801	25.080,801	25.300,801
4.2	Bestandswirksame Einnahmen	90,292	66,000	60,000	50,000	43,000	37,000
	Summe 4.	25.392,923	25.167,856	26.441,601	25.795,801	25.123,801	25.337,801
	Summe Allgemeiner Haushalt.	26.467,449	27.160,006	28.584,658	28.028,383	27.398,049	27.651,817
	Summe Ausgleichshaushalt.						
	Gesamteinnahmen.	26.467,449	27.160,006	28.584,658	28.028,383	27.398,049	27.651,817

IV.2 Tabellen: Investitionsprogramm

Nach § 13 Abs. 1 BHG stellt das Investitionsprogramm eine Übersicht über die vom Bund für den mindestens die nächsten vier Jahre umfassenden Zeitraum geplanten Investitionen dar. Es hat die bereits in Durchführung befindlichen und die beabsichtigten Vorhaben, die künftige Finanzjahre belasten, zu enthalten.

Ins Investitionsprogramm wird nur der allgemeine Haushalt einbezogen; allfällige Konjunkturausgleichs-Programme werden **nicht** berücksichtigt.

Gliederung der Investitionen

Die Investitionen werden nach folgenden **Ausgabenarten** gegliedert:

- Liegenschaftserwerb
- Brutto(anlage)investitionen
- Investitionsförderung
- Sonstige investitionsähnliche Vorhaben

a) **Liegenschaftserwerb** (unbewegliches Bundesvermögen), das sind Ausgaben für

- Grundstücke (Posten-Unterklasse 00) und
- Gebäude (Posten-Unterklasse 01).

b) **Brutto(anlage)investitionen** (bewegliches Bundesvermögen), das sind Ausgaben für

- Maschinen und maschinelle Anlagen (Posten-Unterklasse 02),
- Werkzeuge und sonstige Erzeugungsmittel (Posten-Unterklasse 03),
- Fahrzeuge (Beförderungsmittel) (Posten-Gruppe 040),
- sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (Posten-Gruppen 042 bis 048),
- Sonderanlagen (Posten-Unterklasse 05),
- im Bau befindliche Anlagen (Posten-Unterklasse 06) und
- Ersatzteile für Anlagen (Posten-Unterklasse 10).

c) Investitionsförderung

Investitionsfördernde Zuschüsse, d.s. Kapitaltransferzahlungen an

- Träger öffentlichen Rechtes (Posten-Gruppe 735 bis 739),
- Finanzunternehmungen (Posten-Gruppen 755 bis 757),
- Sonstige Unternehmungen (Posten-Gruppen 745 bis 748) und an

- Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen (Posten-Gruppe 770).

Ausgenommen sind jedoch die nicht-investitionsfördernden Kapitaltransfers (VA-Posten mit VA-Post-Untergliederung 900 bis 999).

Investitionsfördernde Darlehen sind vorgesehen bei VA-Posten der Posten-Gruppen 240 bis 248, ausgenommen die nicht-investitionsfördernden Darlehen (VA-Posten mit VA-Post-Untergliederung 900 bis 999).

d) **Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:** zu den (sonstigen investitionsähnlichen Vorhaben zählen laufende Ausgaben, die entweder aufgrund ihrer VA-Post-Nummer vorgegeben sind (z.B. Ausgaben der Landesverteidigung) oder mittels Voranschlagsansätzen als solche festgelegt werden.

Im Investitionsprogramm 1988-1991 sind dies:

- das Schulraumbeschaffungsprogramm (VA-Ansatz 1/12008, VA-Posten 7020/100, 7020/101)
- die Mietzinszahlungen für das Universitätszentrum Althanstraße (VA-Ansatz 1/14108, VA-Posten 7020/020)
- Schutzwasserbau bei Kapitel 64 (Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz) (VA-Ansätze 1/64438, 1/64448)
- Ausgaben der Landesverteidigung für die Anschaffung und Herstellung von Anlagen für Zwecke des Bundesheeres (Posten-Unterklasse 46)
- Abgeltung an die Donaukraftwerke (VA-Ansatz 1/54838)
- Überweisung an die Länder gem. § 1 (2) FAG 1985 (Abgeltung für Projektierungsaufwand in der Auftragsverwaltung) (VA-Ansätze 1/12408, 1/64228, 1/62248, 1/64288 und VA-Posten 7302 und VA-Ansätze 1/64698, 1/64708).

Die Ausgaben für Liegenschaftserwerb, Brutto(anlage)investitionen und Investitionsförderung werden nach **Voranschlagsansätzen**, die Ausgaben für investitionsähnliche Vorhaben **nach Voranschlagsposten** gegliedert.

Es wird darauf hingewiesen, daß die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Ausgabengrößen nur teilweise im 'gelben Teil' des Amtsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz (Abschnitt: Investitionen und Investitionsförderung) enthalten sind und daher ein Vergleich nur bedingt sinnvoll ist.

(Es folgen die Tabellen zum Investitionsprogramm)

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8**Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991**
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
1/01003			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
			Präsidentschaftskanzlei	0,558	0,908	0,835	2,535	1,335	1,235
			Summe B)...	0,558	0,908	0,835	2,535	1,335	1,235
1/01005			C) Investitionsförderung:						
			Präsidentschaftskanzlei		0,078	0,080	0,080	0,080	0,080
			Summe C)...		0,078	0,080	0,080	0,080	0,080
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	0,558	0,986	0,915	2,615	1,415	1,315

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
1/02103 1/02403			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
			Nationalrat	38,102	40,315	53,198	54,845	56,490	58,185
			Parlamentdirektion						
			Summe B)...	38,102	40,315	53,198	54,845	56,490	58,185
1/02105 1/02405			C) Investitionsförderung:						
			Nationalrat	0,614	0,230	0,512	0,495	0,478	0,460
			Parlamentdirektion						
			Summe C)...	0,614	0,230	0,512	0,495	0,478	0,460
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	38,716	40,545	53,710	55,340	56,968	58,645

03 Verfassungsgerichtshof

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ug!					1989	1990	1991
1/03003			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
			Verfassungsgerichtshof	2,705	6,426	3,165	1,950	1,750	1,550
			Summe B)...	2,705	6,426	3,165	1,950	1,750	1,550
1/03005			C) Investitionsförderung:						
			Verfassungsgerichtshof		0,078	0,080	0,080	0,080	0,080
			Summe C)...		0,078	0,080	0,080	0,080	0,080
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			G e s a m t s u m m e...	2,705	6,504	3,245	2,030	1,830	1,630

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8**Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991**
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
1/04003			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
			Verwaltungsgerichtshof	0,436	4,847	2,017	1,897	1,339	0,939
			Summe B)...	0,436	4,847	2,017	1,897	1,339	0,939
1/04005			C) Investitionsförderung:						
			Verwaltungsgerichtshof		0,155	0,080	0,080	0,080	0,080
			Summe C)...		0,155	0,080	0,080	0,080	0,080
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	0,436	5,002	2,097	1,977	1,419	1,019

05 Volksanwaltschaft

INVESTITIONSPROGRAMM 1988**Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991**
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
1/05003			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
			Volksanwaltschaft	0,795	0,952	0,642	0,642	0,642	0,642
			Summe B)...	0,795	0,952	0,642	0,642	0,642	0,642
1/05008			C) Investitionsförderung:						
			Volksanwaltschaft	0,080	0,078	0,080	0,080	0,080	0,080
			Summe C)...	0,080	0,078	0,080	0,080	0,080	0,080
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	0,875	1,030	0,722	0,722	0,722	0,722

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
1/06003			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
			Rechnungshof	2,715	2,102	1,941	1,895	1,675	1,675
			Summe B)...	2,715	2,102	1,941	1,895	1,675	1,675
1/06005			C) Investitionsförderung:						
			Rechnungshof	0,060	0,233	0,219	0,480	0,480	0,480
			Summe C)...	0,060	0,233	0,219	0,480	0,480	0,480
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			G e s a m t s u m m e...	2,775	2,335	2,160	2,375	2,155	2,155

67

10 Bundeskanzleramt mit Dienststellen

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8**Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991**
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/10003			Zentralleitung	31,936	21,509	18,080	30,080	30,080	30,080
1/10013			Verwaltungsakademie	0,247	0,188	0,471	0,471	0,471	0,471
1/10103			Staatsarchiv und Archivamt	3,314	11,651	10,719	10,000	10,000	10,000
1/10203			Statistisches Zentralamt	31,501	34,407	34,158	34,158	34,158	34,158
			Summe B)...	66,998	67,755	63,428	74,709	74,709	74,709
			C) Investitionsförderung:						
1/10005			Zentralleitung	0,140	1,025	0,943	0,802	0,682	0,580
1/10006			Zentralleitung	11,917					
1/10045			Regional- und strukturpolitische Maßnahmen		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
1/10046			Regional- und strukturpolitische Maßnahmen		4,957	23,860	20,281	17,239	14,653
1/10506			Volksgruppenförderung		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
			Summe C)...	12,057	5,984	24,805	21,085	17,923	15,235
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	79,055	73,739	88,233	95,794	92,632	89,944

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programme für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/11003			Bundesministerium für Inneres	71,991	70,834	54,875	57,560	60,330	60,330
1/11103			Flugpolizei und Flugrettungsdienst	24,577	21,352	16,547	12,000	16,000	16,000
1/11113			Zivilschutz	1,974	2,675	0,500	2,500	2,500	2,500
1/11123			Zivilschutz (Mittel d. Katastrophenfonds) (zweckgeb. Gebarung)		2,500	2,499	0,001	0,001	0,001
1/11163			Auslandseinsätze gemäß BGGl. Nr. 173/1965 ..		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
1/11173			Zivildienst	0,614	0,024	0,120	0,120	0,120	0,120
1/11183			Einrichtungen zur Verkehrsüberwachung (zweckgeb. Geb.)		0,002	24,000	24,000	24,000	24,000
1/11213			Einrichtungen für die Kriegsgräberfürsorge		0,001	0,001	0,001	0,003	0,015
1/11303			Bundespolizei	81,221	57,463	54,675	59,000	57,000	61,000
1/11403			Bundesgendarmerie	92,087	79,690	73,315	76,000	77,000	80,000
1/11503			Flüchtlingsbetreuung	0,965	0,676	0,622	0,622	0,622	0,622
1/11513			Museum und öffentliches Denkmal Mauthausen	0,008	0,082	0,076	0,100	0,100	0,100
			Summe B)...	273,436	235,300	227,231	231,905	237,677	244,689
			C) Investitionsförderung:						
1/11005			Bundesministerium für Inneres	12,678	12,765	12,011	10,209	8,678	7,376
1/11006			Bundesministerium für Inneres	0,325	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
1/11116			Zivilschutz	6,102	0,003	0,003	0,003	0,003	0,003
			Summe C)...	19,105	12,769	12,015	10,213	8,682	7,380
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	292,541	248,069	239,246	242,118	246,359	252,069

INVESTITIONSPROGRAMM 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/12003			Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport	2.501	2.495	2.295	2.364	2.435	2.508
1/12203			Allgemein-pädagogische Erfordernisse	0,352	0,273	0,252	0,260	0,267	0,275
1/12403			Bundessporthome und Sporteinrichtungen	46,480	41,110	39,466	40,650	41,869	43,126
1/12413			Bundesschullandheime und Schulsportveranstaltungen	2,147	1,701	1,633	1,682	1,732	1,784
1/12423			Sonstige Einrichtungen für Jugend-erziehung	0,422	0,407	0,374	0,385	0,397	0,409
1/12433			Bundesstaatliche Einrichtungen der Erwachsenenbildung	1,801	2,162	1,989	2,049	2,110	2,173
1/12443			SHB - Medienzentrum		0,914	0,841	0,866	0,892	0,919
1/12603			Schulaufsichtsbehörden	10,089	7,740	6,746	6,948	7,157	7,372
1/12613			Schulpsychologie - Bildungsberatung	0,336	0,488	0,449	0,462	0,476	0,491
1/12703			Allgemeinbildende höhere Schulen	96,478	92,620	88,915	91,582	94,330	97,160
1/12713			Höhere Internatsschulen des Bundes	2,805	2,720	2,500	2,575	2,652	2,732
1/12743			Bds.-Blindenerz. Inst. und Bds. Inst. für Gehörlosenbildung	3,024	5,546	4,953	5,102	5,255	5,412
1/12763			Konvikte und Schülerheime (Allgemeinbildende)	1,792	1,553	1,429	1,472	1,516	1,562
1/12803			Technische und gewerbliche Lehranstalten	133,997	124,841	109,296	112,575	115,952	119,431
1/12813			Sozialakad., LA f. Fremdenverkehrs-, Sozial- u. wirtsch. Berufe	55,122	56,495	38,655	39,815	41,009	42,239
1/12823			Handelsakademien und Handelsschulen	51,786	44,506	37,726	38,858	40,024	41,224
1/12863			Konvikte, Internate und Schülerheime (Berufsbildende)	3,878	7,275	3,984	4,104	4,227	4,353
1/12903			Pädagogische Akademien	10,759	11,245	8,807	9,071	9,343	9,624
1/12913			BA für Kindergartenpädagogik und Erzieher	6,686	7,694	4,589	4,727	4,868	5,015
1/12923			Berufspädagogische Akademien	2,278	3,676	5,315	5,474	5,639	5,808
1/12933			Bundesanstalten für Leibeserziehung	2,736	2,612	2,403	2,475	2,549	2,626
1/12943			Pädagogische Institute	4,164	4,471	5,994	6,174	6,359	6,550
			Summe B)...	439,629	422,544	368,611	379,670	391,058	402,793
			C) Investitionsförderung:						
1/12005			Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport	8,857	10,669	10,029	8,761	7,654	6,686
1/12006			Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport	1,223	0,207	0,006	0,005	0,005	0,004
1/12206			Allgemein-pädagogische Erfordernisse	0,035	0,052	0,052	0,045	0,040	0,035
1/12216			Erwachsenenbildung	1,881	1,626	0,598	0,522	0,456	0,399
1/12225			Sportförderung	0,832	0,583	0,536	0,468	0,409	0,357
1/12226			Sportförderung	127,610	63,486	49,144	42,932	37,506	32,765
1/12256			Allgemeinbildendes Schulwesen	11,359	10,099	9,820	8,579	7,494	6,547
1/12266			Berufsbildendes Schulwesen		3,145	0,396	0,346	0,302	0,264
1/12276			Lehrer- und Erzieherbildung	1,108	0,472	0,621	0,543	0,474	0,414
1/12408			Bundessporthome und Sporteinrichtungen		0,001	0,001			
			Summe C)...	152,906	90,340	71,203	62,201	54,340	47,471
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
1/12008			Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport:						
	7020	100	Schulraumbeschaffungsprogramm	722,994	656,932	633,984	653,004	672,594	692,771
	7020	101	Sonstige Raumbeschaffungsmaßnahmen	15,526	15,229	15,300	15,759	16,232	16,719
			Summe 1/12008...	738,520	672,161	649,284	668,763	688,826	709,490
1/12408	7302		Bundessporthome und Sporteinrichtungen: Überweisungsbetrag an die Länder gemäß FAG	3,165	2,797	1,000	1,030	1,061	1,093
			Summe D)...	741,685	674,958	650,284	669,793	689,887	710,583
			Gesamtsumme...	1.334,219	1.187,842	1.090,098	1.111,664	1.135,285	1.160,847

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl.					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/13003			Bildende Künste und Ausstellungen	0,812	0,551	1,007	1,037	1,068	1,100
1/13033			Kunsthilfsbeiträge (zweckgeb. Gebarung)	3,987	4,000	4,000	4,000	4,000	4,000
1/13043			Filmwesen	0,328	0,322	0,322	0,332	0,342	0,352
1/13063			Innerstaatl. Durchführung kulturell. Auslandsangelegenheiten		0,019	0,019	0,020	0,020	0,021
1/13203			Hofmusikkapelle	0,231	0,171	0,171	0,176	0,181	0,187
1/13503			Bundesstaatliche Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm	1,345					
			Summe B)...	6,703	5,063	5,519	5,565	5,611	5,660
			C) Investitionsförderung:						
1/13006			Bildende Künste und Ausstellungen	3,796	4,074	4,074	4,074	4,074	4,074
1/13016			Musik und darstellende Kunst	34,068	4,371	5,801	5,801	5,801	5,801
1/13026			Literatur	0,037	0,002	0,003	0,003	0,003	0,003
1/13036			Kunsthilfsbeiträge (zweckgeb. Gebarung)	3,175	0,310	0,310	0,310	0,310	0,310
1/13046			Filmwesen	1,105	3,492	3,493	3,493	3,493	3,493
1/13066			Innerstaatl. Durchführung kulturell. Auslandsangelegenheiten		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
			Summe C)...	42,181	12,250	13,682	13,682	13,682	13,682
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	48,884	17,313	19,201	19,247	19,293	19,342

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/14003			Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	2,494	1,747	3,607	3,715	3,827	3,941
1/14203			Universitäten	351,078	364,523	429,523	442,409	455,681	469,351
1/14213			Universitäten (zweckgebundene Gebarung) ...	63,378	60,000	80,000	82,400	84,872	87,418
1/14233			Bibliotheken	36,317	46,331	44,331	45,661	47,031	48,442
1/14243			Wissenschaftliche Anstalten	14,405	17,327	18,327	18,877	19,443	20,026
1/14253			Wissenschaftliche Anstalten (zweckgebundene Gebarung)		0,050	0,050	0,052	0,053	0,055
1/14263			Bundesvers. - und Forschungsanst. Arsenal (betr. aehnl. Einr.)		14,973	10,829	11,154	11,488	11,833
1/14303			Kunsthochschulen	25,420	29,508	30,647	31,566	32,513	33,489
1/14313			Kunsthochschulen (zweckgebundene Gebarung)	0,985	1,600	1,800	1,854	1,910	1,967
1/14403			Museen	55,072	40,513	41,513	42,758	44,041	45,362
1/14503			Bundesdenkmalamt	2,530	2,599	2,391	2,463	2,537	2,613
			Summe B)...	551,678	579,171	663,018	682,909	703,396	724,497
			C) Investitionsförderung:						
1/14005			Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	5,075	5,435	5,100	4,335	3,685	3,132
1/14106			Hochschulische Einrichtungen	73,351	62,163	62,783	62,783	62,783	62,783
1/14108			Hochschulische Einrichtungen		0,002	0,002	0,002	0,002	0,002
1/14116			Wissenschaftliche Einrichtungen	0,020	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
1/14196			Forschungsunternehmungen	39,098	37,925	37,925	37,925	37,925	37,925
1/14208			Universitäten	2.033,019	2.023,420	2.214,500	2.280,935	2.349,363	2.419,844
1/14306			Kunsthochschulen		0,009	0,007	0,007	0,007	0,007
1/14406			Museen	9,426	4,623	4,643	3,947	3,355	2,851
1/14506			Bundesdenkmalamt	95,974	85,370	93,198	93,198	93,198	93,198
			Summe C)...	2.255,962	2.218,948	2.418,159	2.483,133	2.550,319	2.619,743
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
1/14108	7020	020	Hochschulische Einrichtungen: Universitätszentrum Althanstraße (geb. Post)	460,083	467,830	451,600	381,800	378,800	373,900
			Summe D)...	460,083	467,830	451,600	381,800	378,800	373,900
			Gesamtsumme...	3.267,723	3.265,949	3.532,777	3.547,842	3.632,515	3.718,140

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl.					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/15003			Zentralleitung	5.590	2.090	2.188	2.188	2.188	2.188
1/15503			Landesarbeitsämter	6.957	20.000	22.700	15.000	15.000	15.000
1/15513			LAA - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gemäß AMFG	1.726	0.004	0.004	0.004	0.004	0.004
1/15703			Landesinvalidenämter	1.387	3.934	1.640	1.640	1.640	1.640
1/15723			Bundesstaatl. Prothesenwerkstätten (betriebsähnli. Einricht.)	0.009	0.042	0.038	0.038	0.038	0.038
1/15903			Heimarbeitungskommissionen, Schlichtungsstellen	0.010	0.012	0.012	0.012	0.012	0.012
1/15923			Arbeitsinspektion	1.676	1.784	1.641	1.641	1.641	1.641
			Summe B)...	17.355	27.866	28.223	20.523	20.523	20.523
			C) Investitionsförderung:						
1/15045			Bundesministerium für Arbeit und Soziales ..	1.354	1.605	1.255	1.057	0.907	0.771
1/15255			Darlehen		0.024	0.022	0.019	0.016	0.014
1/15436			Bundesministerium: Allgemeine Fürsorge	1.130	0.935	0.879	0.747	0.635	0.540
1/15515			LAA - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gemäß AMFG		0.005	0.005	0.005	0.005	0.005
1/15516			LAA - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gemäß AMFG	116.614	92.000	80.000	50.000	50.000	50.000
			Summe C)...	121.098	94.570	82.161	51.838	51.563	51.330
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			G e s a m t s u m m e...	138.453	122.436	110.384	72.361	72.085	71.853

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/17003			Zentralleitung	9,689	2,009	4,859	4,859	4,859	4,859
1/17203			Vorsorgemedizin; Epidemiologische Maßnahmen	0,881	1,582	1,000	1,000	1,000	1,000
1/17223			Bekämpfung des Suchtgiftmißbrauches	0,423	0,387	0,100	0,100	0,100	0,100
1/17233			Zivilschutz		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
1/17323			Strahlenschutz	17,445	17,460	11,500	9,000	11,000	5,000
1/17363			Umwelthygiene (Umweltschutz)	9,621					
1/17373			Veterinärwesen		0,084	0,077	0,077	0,077	0,077
1/17903			Lebensmitteluntersuchungsanstalten	9,575	21,969	16,328	16,328	16,328	16,328
1/17913			Umweltbundesamt	82,411					
1/17923			Bakteriologisch-serologische u. sonst. Untersuchungsanst.	8,831	15,567	9,984	9,984	9,984	9,984
1/17943			Bundeshebammenlehranstalten	0,078	0,132	0,120	0,120	0,120	0,120
1/17953			Veterinärmedizinische Anstalten	13,663	7,078	3,582	3,582	3,582	3,582
1/17963			Veterinärmedizinischer Grenzbeschaudienst		0,020	0,050	0,050	0,050	0,050
			Summe B)...	152,617	66,289	47,601	45,101	47,101	41,101
			C) Investitionsförderung:						
1/17006			Zentralleitung	2,031	2,039	1,917	1,629	1,384	1,176
1/17015			Bundeskanzleramt - Gesundheit		0,482	0,443	0,376	0,319	0,271
1/17206			Vorsorgemedizin; Epidemiologische Maßnahmen	15,415	6,368	6,043	5,137	4,366	3,711
1/17226			Bekämpfung des Suchtgiftmißbrauches		3,876	3,644	3,097	2,632	2,237
1/17236			Zivilschutz	1,000	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
1/17326			Strahlenschutz	0,374	0,171	0,247	0,210	0,178	0,151
1/17368			Umwelthygiene (Umweltschutz)	6,300					
			Summe C)...	25,120	12,937	12,295	10,450	8,880	7,547
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
1/17328	7450		Strahlenschutz: Endlagerung konditionierter radioaktiver Abfälle (geb.Post)			15,000	15,000	15,000	15,000
			Summe D)...			15,000	15,000	15,000	15,000
			Gesamtsumme...	177,737	79,226	74,896	70,551	70,981	63,648

INVESTITIONSPROGRAMM 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1988	1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/18003			Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie	2,036	2,397	1,345	1,345	1,345	1,345
1/18603			Umwelthygiene (Umweltschutz)		8,325	48,223	48,223	48,223	48,223
1/18523			Zivilschutz		0,001				
1/18703			Umweltbundesamt		69,296	67,157	67,157	67,157	67,157
			Summe B)...	2,036	80,019	116,725	116,725	116,725	116,725
			C) Investitionsförderung:						
1/18005			Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie	0,043	0,303	0,294	0,250	0,213	0,181
1/18416			Außerschulische Jugenderziehung	12,939	10,277	10,277	8,735	7,425	6,311
1/18426			Sonstige Jugendmaßnahmen	2,254	1,943				
1/18505			Umwelthygiene (Umweltschutz)		0,018	0,018	0,018	0,018	0,018
1/18614			Förderungen (Gesetzl. Verpfl.) (zweckgeb. Geb.)			1.513,992	1.051,560	1.097,280	1.143,000
1/18616			Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds		1.359,811	101,850	88,852	81,651	72,534
			Summe C)...	15,236	1.372,352	1.626,431	1.149,415	1.186,587	1.222,044
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	17,272	1.452,371	1.743,156	1.266,140	1.303,312	1.338,769

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1985	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programme für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1988	1989	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
1/20103			Vertretungsbehörden	35,577	26,768	24,627	24,627	24,627	24,627
1/20303			Österreichische Kulturinstitute		0,002	0,002	0,002	0,002	0,002
			Summe A)...	35,577	26,770	24,629	24,629	24,629	24,629
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/20203			Zentralleitung	8,369	8,287	6,311	6,311	6,311	6,311
1/20103			Vertretungsbehörden	100,545	122,575	113,482	113,482	113,482	113,482
1/20203			Diplomatische Akademie	0,249	0,154	0,141	0,150	0,150	0,150
1/20303			Österreichische Kulturinstitute	0,904	9,937	9,142	9,142	9,142	9,142
			Summe B)...	110,067	140,953	129,076	129,085	129,085	129,085
			C) Investitionsförderung:						
1/20005			Zentralleitung	0,480	1,018	0,937	0,946	0,956	0,956
1/20205			Diplomatische Akademie		0,078	0,060	0,080	0,080	0,080
1/20505			Entwicklungshilfe		0,002	0,002	0,002	0,002	0,002
			Summe C)...	0,480	1,098	1,019	1,028	1,038	1,047
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			G e s a m t s u m m e...	146,124	168,821	154,724	154,742	154,752	154,761

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl.					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/30003			Bundesministerium für Justiz	1.445	1.404	1.285	1.324	1.364	1.408
1/30103			Oberster Gerichtshof und Generalprokurator	0.847	0.732	0.680	0.700	0.721	0.743
1/30203			Justizbehörden in den Ländern	62.874	57.333	48.193	49.629	51.128	52.652
1/30303			Justizanstalten	33.890	26.359	24.000	24.720	25.452	26.228
1/30503			Bewahrungshilfe	0.388	0.272	0.250	0.257	0.265	0.273
			Summe B)...	99.433	86.106	74.408	76.640	78.940	81.309
			C) Investitionsförderung:						
1/30005			Bundesministerium für Justiz	3.659	3.396	3.000	3.000	3.000	3.000
			Summe C)...	3.659	3.396	3.000	3.000	3.000	3.000
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	103.092	89.502	77.408	79.640	81.940	84.309

INVESTITIONSPROGRAMM 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr	Ug					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
1/40103			Liegenschaftsankäufe	32,382	8,070	7,870	20,000	20,000	20,000
			Summe A)...	32,382	8,070	7,870	20,000	20,000	20,000
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/40003			Bundesministerium für Landesverteidigung ..	7,672	13,978	13,500	13,500	13,500	13,500
1/40403			Heeresgeschichtl. Museum ..						
1/40503			Militärwissenschaftl. Institut	0,358	0,516	0,516	0,500	0,500	0,500
			Allensteig (betriebsähnli. Einrichtung) ...	1,711	1,980	2,192	2,200	2,200	2,200
			Summe B)...	9,941	16,474	16,208	16,200	16,200	16,200
			C) Investitionsförderung:						
1/40005			Bundesministerium für Landesverteidigung ..	6,387	6,790	6,382	5,400	4,600	3,900
			Summe C)...	6,387	6,790	6,382	5,400	4,600	3,900
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
1/40108	4630		Heer- und Heeresverwaltung: Herstellung von Schieß- u. Übungsplätzen (Eigenregie-Bauten)	17,230	15,326	10,200			
	4631		Herstellung von Grundstückseinrichtungen (Eigenregie-Bauten)	10,781	24,153	24,100			
	4632		Entstellung von Grundstückseinrichtungen; Invest. Aufw.	283,829	154,715	96,800			
	4633		Entstellung von Schieß- und Übungsplätzen; Invest. Aufw.	67,370	69,646	51,900			
	4660	101	Maschinen u. masch. Einrichtungen; Invest. Aufw. (geb. Post)	39,101	44,135	45,100			
	4660	102	Pioniengerät; Invest. Aufw. (geb. Post)	118,866	200,014	3,100			
	4660	201	Maschinen u. masch. Einrichtungen; sonst. Aufw.	7,067	8,730	8,800			
	4660	202	Pioniengerät; sonst. Aufw.	30,341	27,936	12,700			
	4668	101	Hardware (EDV); Invest. Aufw. (geb. Post) ..	35,290	66,542	59,600			
	4668	111	DFU-Einrichtungen; Invest. Aufw. (geb. Post)	2,778	7,275	3,000			
	4668	121	Hilfsmaschinen (EDV) (geb. Post)	10,901	0,388	0,001			
	4668	201	EDV-Gebrauchsgüter; sonst. Aufw.	1,711	1,358	1,600			
	4668	202	Hardware (EDV); sonst. Aufw.	0,165	0,582	0,300			
	4668	212	DFU-Einrichtungen; sonst. Aufw.	0,517	0,776	3,200			
	4668	222	Hilfsmaschinen (EDV); sonst. Aufw.		0,001	0,010			
	4670	101	Kraftfahrzeug; Invest. Aufw. (geb. Post) ...	812,411	477,822	586,900			
	4670	102	Luftzeuggerat; Invest. Aufw. (geb. Post) ...	498,571	656,690	468,200			
	4670	201	Kraftfahrzeug; sonst. Aufw.	360,543	321,652	359,500			
	4670	202	Luftzeuggerat; sonst. Aufw.	36,719	57,715	55,800			
	4680	101	Sonstige Einrichtungen; Invest. Aufw. (geb. Post)	107,729	51,216	82,600			
	4680	102	Sanitätsgerät; Invest. Aufw. (geb. Post) ...	30,048	16,044	26,400			
	4680	103	Waffen; Invest. Aufw. (geb. Post)	505,400	227,756	156,700			
	4680	104	Beob., Kdo- u. Meßgerät; Invest. Aufw. (geb. Post)	159,659	155,491	165,400			
	4680	105	Fernmeldegerät; Invest. Aufw. (geb. Post) ..	243,120	329,703	409,600			
	4680	106	Luftschutz- u. Brandschutzgerät; Invest. Aufw. (geb. Post)	154,027	141,135	2,600			
	4680	107	Verpflegsgerät; Invest. Aufw. (geb. Post) ..	33,580	34,241	25,500			
	4680	108	Radar; Invest. Aufw. (geb. Post)	25,145	56,260	43,200			
	4680	201	Sonstige Einrichtungen; sonst. Aufw.	86,363	66,057	73,400			
	4680	202	Sanitätsgerät; sonst. Aufw.	33,591	11,446	15,800			
	4680	203	Waffen; sonst. Aufw.	99,014	139,098	118,500			
	4680	204	Beob., Kdo- u. Meßgerät; sonst. Aufw.	34,980	47,530	35,000			
	4680	205	Fernmeldegerät; sonst. Aufw.	153,628	88,852	117,200			
	4680	206	Luftschutz- u. Brandschutzgerät; sonst. Aufw.	51,281	47,239	13,600			
	4680	207	Verpflegsgerät; sonst. Aufw.	23,913	26,481	10,500			
	4680	208	Radar; sonst. Aufw.	14,886	32,107	32,100			
	4682		Musikbedarf	1,468	1,261	1,300			
	4683		Bettensorten	14,911	14,550	9,000			
	4684		Bekleidung und Ausrüstung	365,851	148,410	135,200			
	4685	101	Betriebsausstattung (EDV); Invest. Aufw. (geb. Post)	1,312	0,194	1,500			
	4685	201	Betriebsausstattung (EDV); sonst. Aufw.	0,389	0,388	1,200			

INVESTITIONSPROGRAMM 1988**Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991**
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
1/40108			(Fortsetzung)						
	4686		Pferde und Diensthunde	1,154	1,746	1,500			
	4687		Geringwertige Wirtschaftsgüter (Gebrauchsgüter)	13,902	14,841	15,700			
	4688		Werkzeuge und sonst. Erzeugungshilfsmittel	15,445	18,042	21,600			
	4690	101	Sonderanlagen; Invest. Aufw. (geb. Post) ...	9,185	25,899	28,000			
	4690	201	Sonderanlagen; sonst. Aufw.	1,001	0,388	0,400			
	4691		Versuche und Erprobungen auf kriegstechnischem Gebiet	8,946	28,809	33,800			
			Summe 1/40108. ...	4.523,120	3.860,640	3.368,111	3.500,000	3.605,000	3.720,000
			Summe D)...	4.523,120	3.860,640	3.368,111	3.500,000	3.605,000	3.720,000
			Gesamtsumme...	4.571,830	3.891,974	3.398,571	3.541,600	3.645,800	3.760,100

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA- Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
1/50403			Dienststellen	0,050	0,001	0,001	.....	.....	.....
			Summe A)...	0,050	0,001	0,001	.....	.....	.....
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/50003			Bundesministerium für Finanzen	3,184	2,354	2,166	2,000	2,000	2,000
1/50403			Dienststellen	31,054	22,065	24,399	81,000	55,000	25,000
1/50503			Finanzprokuratur	0,190	0,170	0,170	0,200	0,200	0,200
1/50603			Hauptpunzierungs- und Probieramt	0,088	0,088	0,081	0,100	0,100	0,100
1/50703			Bundesrechenamt	224,318	135,603	124,754	124,700	124,700	124,700
			Summe B)...	258,835	160,280	151,570	208,000	182,000	152,000
			C) Investitionsförderung:						
1/50226			Betreuung der Bundesbediensteten und ihrer Angenonigen	0,141	0,537	0,496	0,500	0,500	0,500
1/50295			Bundesministerium für Finanzen (Förderungsmaßnahmen)	10,577	13,704	11,090	11,000	11,000	10,000
1/50295			Sonstige Forderungen	187,659	391,143	270,857	231,500	197,500	168,500
			Summe C)...	198,377	405,384	282,443	243,000	209,000	179,000
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			G e s a m t s u m m e...	457,262	565,665	434,014	451,000	391,000	331,000

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
1/51703			A) Liegenschaftserwerb:						
			Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenentnahmen		10,000	10,000	10,000	10,000	10,000
			Summe A)...		10,000	10,000	10,000	10,000	10,000
1/51703			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
			Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenentnahmen		1.090,000	890,000	890,000	890,000	890,000
			Summe B)...		1.090,000	890,000	890,000	890,000	890,000
1/51704			C) Investitionsförderung:						
			Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenentnahmen		50,000	50,000	50,000	50,000	50,000
			Summe C)...		200,000	200,000	200,000	200,000	200,000
1/51705			Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenentnahmen		50,000	50,000	50,000	50,000	50,000
1/51706			Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenentnahmen		100,000	100,000	100,000	100,000	100,000
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...		1.300,000	1.100,000	1.100,000	1.100,000	1.100,000

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA- Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
			C) Investitionsförderung:						
1/53217			Zuschüsse nach dem Bundes-Sonderwohnbaugesetz			245,000	452,100	450,900	448,600
1/53218			Zuschüsse nach dem Bundes-Sonderwohnbaugesetz	192,101	164,900				
1/53228			Zuschüsse zur Theaterführung an Länder und Gemeinden	25,000					
1/53237			Zuschüsse nach dem Wohnhaussanierungsgesetz	150,000	160,000				
1/53247			Zuschüsse für Wohnbauförderung			15.780,661	16.781,057	17.827,565	18.910,965
1/53257			Zuschüsse nach dem Wohnbauförderungsgesetz (Zweckgeb. Geb.)	459,400	352,702	0,002			
1/53267			Zuschüsse n. §10(2) Rückzahlungsbegünstigungsges. (Zw. Geb.)		0,002	0,002			
1/53287			Zuschüsse für Umweltschutz an Länder und Gemeinden	140,000	140,000	140,000	140,000	140,000	140,000
1/53327			Zuschüsse an Spielbankgemeinden	8,000	8,000	6,000	6,000	6,000	6,000
			Summe C)...	974,501	825,604	16.171,665	17.379,157	18.424,465	19.505,565
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			G e s a m t s u m m e...	974,501	825,604	16.171,665	17.379,157	18.424,465	19.505,565

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA- Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/54303			Flughafenbetriebsgesellschaften	47,079	41,400	44,700	45,000	45,000	45,000
			Summe B)...	47,079	41,400	44,700	45,000	45,000	45,000
			C) Investitionsförderung:						
1/54205			Verstaatlichte Unternehmungen		0,001	0,001			
1/54255			Sonstige Unternehmungen	362,544	259,628	201,578	199,000	196,000	193,000
1/54824			Kostensatz an IAKW	600,000	430,000				
1/54826			Kostensatz an IAKW			400,000	650,000	700,000	700,000
1/54846			Sonstige Zahlungsverpflichtungen bzw. Förderungen	67,880	50,538	2,100	2,000	2,000	2,000
			Summe C)...	1.030,425	740,167	603,679	851,000	898,000	895,000
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
1/54838			Abgeltung an Donaukraftwerke f. Aufwand im öffentl. Interesse:						
	7411		Abwinden-Asten	241,510	203,908	162,886	145,000	83,000	78,000
	7412		Meik	348,887	287,657	119,797	248,000	236,000	223,000
	7413		Greifenstein	203,498	163,002	193,252	323,000	312,000	301,000
			Summe 1/54838...	793,895	654,567	475,935	716,000	631,000	602,000
			Summe D)...	793,895	654,567	475,935	716,000	631,000	602,000
			Gesamtsumme...	1.871,399	1.436,134	1.124,314	1.612,000	1.574,000	1.542,000

83

55 Pensionen (Hoheitsverwaltung)

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8**Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991**
(Beträge in Millionen Schilling)

VA- Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl.					1989	1990	1991
1/55305			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
			C) Investitionsförderung:						
			Pensionsvorschüsse	0,045	0,780	0,734	0,723	0,712	0,700
		Summe C)...	0,045	0,780	0,734	0,723	0,712	0,700	
		D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:							
		G e s a m t s u m m e...	0,045	0,780	0,734	0,723	0,712	0,700	

INVESTITIONSPROGRAMM 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
1/60003			Zentralleitung	1,183	2,134	2,200	2,200	2,200	2,200
1/60813			Öffentliches Wassergut		0,679	0,401	0,401	0,401	0,401
1/60993			Bauhöfe	11,075	0,002	0,002	0,002	0,002	0,002
			Summe A)...	12,258	2,815	2,603	2,603	2,603	2,603
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/60003			Zentralleitung	5,501	2,147	1,497	1,497	1,497	1,497
1/60073			Qualitätskontrolle	0,128	0,142	0,272	0,272	0,272	0,272
1/60403			Bundesanstalt für Agrarwirtschaft	0,058	0,204	0,327	0,327	0,327	0,327
1/60423			Bundesanstalt für Bergbauernfragen	0,092	0,130	0,112	0,112	0,112	0,112
1/60433			Bundesanstalt für Landtechnik	1,455	1,050	0,903	0,903	0,903	0,903
1/60503			Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten	12,328	11,100	11,463	11,463	11,463	11,463
1/60513			Bundesanstalten für pflanzliche Produktion	40,772	7,274	7,197	7,197	7,197	7,197
1/60523			Forstwirtschaftliche Bundeslehranstalten	4,224	4,964	1,184	1,184	1,184	1,184
1/60533			Forstliche Bundesversuchsanstalt	7,645	10,163	13,939	13,939	13,939	13,939
1/60553			Bundesanstalten für Milchwirtschaft	7,969	6,814	5,787	5,787	5,787	5,787
1/60573			Bundesanstalten für Tierzucht	4,027	2,818	1,409	1,409	1,409	1,409
1/60583			Wasserwirtschaftliche Bundesanstalten	4,193	3,793	3,762	3,762	3,762	3,762
1/60603			Landwirtsch. und milchwirtsch. Bundeslehranstalten	1,642	0,819	0,704	0,704	0,704	0,704
1/60623			Forstw. Bundeslehranstalten u. forstl. Ausbildungsstätten	0,229	0,389	0,289	0,289	0,289	0,289
1/60723			Forstliche Ausbildungsstätten	2,954	1,805	1,080	1,080	1,080	1,080
1/60803			Wildbach- und Lawinerverbauungsdienst	4,393	2,720	2,339	2,339	2,339	2,339
1/60823			Grenzbeschauendienst	0,015	0,022	0,019	0,019	0,019	0,019
1/60933			Bundergarten	2,150	1,650	1,419	1,419	1,419	1,419
1/60943			Bundesgestüt Piber - Spanische Reitschule	1,839	1,708	0,894	0,894	0,894	0,894
1/60953			Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten	7,010	5,877	5,054	5,054	5,054	5,054
1/60963			Forstwirtschaftliche Bundeslehr- und Versuchsanstalten	1,185	0,850	0,731	0,731	0,731	0,731
1/60993			Bauhöfe	15,159	31,962	27,487	27,487	27,487	27,487
			Summe B)...	124,960	98,392	87,868	87,868	87,868	87,868
			C) Investitionsförderung:						
1/60005			Zentralleitung	2,002	1,019	1,101	0,936	0,796	0,677
1/60058			Hydrographischer Dienst	9,909	15,419	19,044	19,044	19,044	19,044
1/60086			Sonstige Aufgaben		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
1/60146			Verbesserung der Produktionsgrundlagen		0,005	0,005	0,005	0,005	0,005
1/60166			Absatz- und Verwertungsmaßnahmen	0,338	0,208	0,208	0,208	0,208	0,208
1/60226			Erschl. v. Wildbacheinzugsgeb. (Mittel d. Kat. Fonds. zweckg. Geb.)			38,999	38,999	38,999	38,999
1/60236			Landeskulturelle forstliche Maßnahmen	16,725	25,769	25,769	25,769	25,769	25,769
1/60240			Verbesserung der Produktionsgrundlagen	24,319	26,922	26,922	26,922	26,922	26,922
1/60256			Verbesserung der Struktur und Betriebswirtschaft	486,417	425,334	419,334	419,334	419,334	413,334
1/60346			Verbesserung der Produktionsgrundlagen	46,742	40,800	46,088	46,088	46,088	46,088
1/60356			Verbesserung der Struktur und Betriebswirtschaft	87,854	112,023	112,023	112,023	112,023	112,023
1/60366			Absatz- und Verwertungsmaßnahmen			0,100	0,100	0,100	0,100
1/60376			Sozialpolitische Maßnahmen	25,001	25,004	25,005	25,005	25,005	25,005
1/60518			Bundesanstalten für pflanzliche Produktion	10,700	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
1/60826			Bundeszuschüsse für Wildbach- und Lawinerverbauungen			18,444	15,677	13,326	11,327
1/60836			Bundeszuschüsse für vorbeugende Maßnahmen (zweckgeb. Geb.)			638,296	684,312	732,856	783,423
1/60866			Bundesz. f. Bau-, Projekt-, Gefahrenzonenpl.			5,200	4,421	3,758	3,194
1/60876			Bundesz. f. Bau-, Projekt-, Gefahrenzonenpl. (zweckgeb. Geb.)			338,297	378,812	405,804	434,014
			Summe C)...	710,006	672,505	1,714,837	1,797,657	1,870,039	1,940,134
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
1/60826			Bundeszuschüsse für Wildbach- und Lawinerverbauungen:						
	7660	101	Wildbachverbauungen	4,000	3,880				
	7660	102	Lawinerverbauungen	4,000	3,880				

INVESTITIONSPROGRAMM 1988

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl.					1989	1990	1991
1/60826	7660	104	(Fortsetzung) Lawinerverbauungs-Sonderprogramm	3,210	3,686	.....	.....	.....	.....
			Summe 1/60826...	11,210	11,446	.....	.....	.....	.....
1/60827	7296		Verbauung der Rheinwildebäche: Beiträge zu Konkurrenzen gemäß BGBI.Nr. 178/1955	9,000	10,000	.....	.....	.....	.....
1/60836	7660	101	Bundeszuschüsse für vorbeugende Maßnahmen (zweckgeb. Geb.): Wildbachverbauungen	595,065	533,625	.....	.....	.....	.....
	7660	102	Lawinerverbauungen	121,040	110,000	.....	.....	.....	.....
			Summe 1/60836...	716,105	643,625	.....	.....	.....	.....
1/60866	7660	007	Bundesz.f. Bau-, Projektk., Gefahrenzonenpl.: Regulierung kleiner Gewässer	8,460	6,045	.....	.....	.....	.....
	7660	100	Sonstige Vorhaben .....	.....	0,001	.....	.....	.....	.....
			Summe 1/60866...	8,460	6,046	.....	.....	.....	.....
1/60876	7660	002	Bundesz.f. Bau-, Projektk., Gefahrenzonenpl. (zweckgeb. Geb.): Schwechatregulierung .....	.....	2,000	.....	.....	.....	.....
	7660	004	Lafnitz, Lahn	6,525	4,000	.....	.....	.....	.....
	7660	005	Namlosbach, Reg. Stanzach	3,650	2,000	.....	.....	.....	.....
	7660	006	Pramregulierung	6,495	4,500	.....	.....	.....	.....
	7660	008	Sill, Innsbruck .....	.....	3,000	.....	.....	.....	.....
	7660	009	Barndorfergraben, Reg. Zwentendorf	1,000	1,500	.....	.....	.....	.....
	7660	010	Palten, RHB Gaishorn	9,575	10,000	.....	.....	.....	.....
	7660	011	Distlbach, Zettl/Rodl - RHB .....	.....	0,001	.....	.....	.....	.....
	7660	012	Mattigregulierung Burgkirchen	2,000	3,000	.....	.....	.....	.....
	7660	013	Mattigregulierung Mauerkirchen .....	.....	0,001	.....	.....	.....	.....
	7660	014	Aschach, RHB Koaserin .....	.....	6,000	.....	.....	.....	.....
	7660	015	Ipfbach, Asten .....	.....	4,000	.....	.....	.....	.....
	7660	019	Regulierung kleiner Gewässer	26,200	23,767	.....	.....	.....	.....
	7660	022	Kremsregulierung Neuhofen	2,476	2,371	.....	.....	.....	.....
	7660	023	Alterbachregulierung Salzburg	3,800	4,000	.....	.....	.....	.....
	7660	024	Lafnitz, RHB Reinbergwiesen .....	.....	6,000	.....	.....	.....	.....
	7660	025	Kasbachreg. in Jenbach .....	.....	3,000	.....	.....	.....	.....
	7660	026	Ploevenbachreg. in Fulpmes	0,240	5,000	.....	.....	.....	.....
	7660	027	Liesingbach, RHB	5,885	10,000	.....	.....	.....	.....
	7660	028	Theyernbäche, Reg. Nußdorf-Wagram	1,420	1,500	.....	.....	.....	.....
	7660	029	Schwemmbach, RHB-Teichstätt	9,239	8,000	.....	.....	.....	.....
	7660	030	Weißer Sulm, RHB-Vordersdorf	0,136	8,000	.....	.....	.....	.....
	7660	031	Aschach, Regulierung Brandstätt	3,500	6,000	.....	.....	.....	.....
	7660	032	Oberbergbachregulierung Neustift .....	.....	4,000	.....	.....	.....	.....
	7660	100	Sonstige Vorhaben	273,837	198,841	.....	.....	.....	.....
			Summe 1/60876...	355,977	320,481	.....	.....	.....	.....
			Summe D)...	1.100,752	991,598	.....	.....	.....	.....
			Gesamtsumme...	1.947,975	1.765,310	1.805,308	1.888,128	1.960,510	2.030,605

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/63003			Zentralleitung	0,966	10,604	10,798	10,798	10,798	10,798
1/63043			Zivilschutzmaßnahmen		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
1/63203			Osterreichisches Patentamt	0,673	0,852	0,699	0,699	0,699	0,699
1/63303			Bergbehörden	0,296	0,299	0,200	0,200	0,200	0,200
			Summe B)...	1,935	11,756	11,698	11,698	11,698	11,698
			C) Investitionsförderung:						
1/63116			Fremdenverkehr	16,485	16,820	12,114	10,297	8,752	7,440
1/63125			Elektrizitätswirtschaft	1,600	1,130	1,000	0,850	0,723	0,614
1/63135			Bergbau und Grundstoffe - Förderung		0,003	0,003	0,003	0,003	0,003
1/63136			Bergbau und Grundstoffe - Förderung		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
1/63155			Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen	27,340	24,249	19,999	16,999	14,449	12,282
1/63156			Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen	91,469	31,890	5,768	4,903	4,167	3,542
1/63158			Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen		1,940	0,001	0,001	0,001	0,001
1/63195			Sonstige Förderungsmaßnahmen	0,142	1,976	1,857	1,578	1,342	1,140
			Summe C)...	137,036	78,009	40,743	34,632	29,438	25,023
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	138,971	89,765	52,441	46,330	41,136	36,721

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1985	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ug.					1989	1990	1991
A) Liegenschaftserwerb:									
1/64203			Bundesstraßen B	303.224	200.000	197.000	202.910	208.997	215.257
1/64213			Bundesstraßen S	8.239	10.000	8.000	8.240	8.487	8.742
1/64223			Anlagen (Hochbauten, Geräte, Fahrzeuge, Betriebsausstattung)		3.000	3.000	3.090	3.183	3.278
1/64233			Bundesstraßen A	118.445	100.000	53.000	54.590	56.228	57.915
1/64243			Anlagen (Hochbauten, Geräte, Fahrzeuge, Betriebsausstattung)		3.000	3.000	3.090	3.183	3.278
1/64403			Wasserstraßendirektion			0.500	0.515	0.530	0.545
1/64423			Anlagen (vorteilhafte Maßnahmen)	3.236	0.500				
1/64613			Ankäufe f. Schulen d. Unterrichts- u. d. Wissenschaftsverwaltung	208.455	153.004	114.998	118.448	122.001	125.661
1/64633			Liegenschaftsankäufe für die Landesverteidigung	23.199	14.551	66.999	69.009	71.079	73.212
1/64653			Sonstige Liegenschaftsankäufe	251.599	182.100	145.449	145.812	154.307	159.936
1/64673			Liegenschaftsankäufe für Flugplätze	18.159	17.308	14.999	15.449	15.912	16.390
1/64683			Liegenschaftserwerb im Tauschwege	84.602	14.549	334.999	345.049	355.400	366.062
Summe A)...				1.029.156	698.012	941.944	970.202	999.307	1.029.287
B) Bruttoanlageinvestitionen:									
1/64003			Zentralleitung	8.422					
1/64013			Bundesbibliothekverwaltung	0.293	0.204	0.190	0.196	0.202	0.208
1/64023			Bundesvers- u. Forschungsanst. Arsenal (betriebl. Einr.)	20.206					
1/64033			Beschütten	0.389	0.238	0.200	0.206	0.212	0.219
1/64053			Kurheime (betriebsähnliche Einrichtungen)	0.025	0.032	0.030	0.031	0.032	0.033
1/64053			Bäder	0.013	0.049	0.040	0.041	0.042	0.044
1/64073			Regierungsgebäude	0.057	0.082	0.070	0.072	0.074	0.076
1/64203			Bundesstraßen B	1.947.704	1.950.000	1.663.000	1.712.890	1.764.277	1.817.205
1/64213			Bundesstraßen S	791.601	140.000	132.000	135.960	140.039	144.240
1/64223			Anlagen (Hochbauten, Geräte, Fahrzeuge, Betriebsausstattung)	322.952	332.000	306.000	315.180	324.635	334.374
1/64233			Bundesstraßen A	2.419.118	2.080.000	1.497.000	1.541.910	1.588.167	1.635.812
1/64243			Anlagen (Hochbauten, Geräte, Fahrzeuge, Betriebsausstattung)	196.824	212.000	202.005	208.065	214.307	220.736
1/64253			Katastrophenfonds - Vorbeugende Maßnahmen (Zweckgeb. Geb.)		214.000	220.000	226.600	233.398	240.400
1/64273			Straßenforschung		1.300				
1/64283			Katastrophenfonds	175.963					
1/64293			Straßengesellschaften		0.001	0.001	0.001	0.001	0.001
1/64403			Wasserstraßendirektion	5.950	9.177	5.600	5.768	5.941	6.119
1/64503			Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung	2.636	1.454	1.300	1.339	1.379	1.421
1/64513			Tiergarten Schönbrunn	0.451	0.278	0.260	0.268	0.276	0.284
1/64523			Kongreßzentrum in der Wiener Hofburg	1.613	1.261	1.160	1.195	1.231	1.268
1/64603			Betriebskosten und Hausfordernisse	1.328	0.875	0.875	0.901	0.928	0.956
1/64713			Schulen der Unterrichtsverwaltung	1.060.403	843.904	650.000	669.500	689.585	710.273
1/64723			Schulen der Wissenschaftsverwaltung	873.912	679.001	630.000	648.900	668.367	688.418
1/64743			Land- und forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten	131.885	77.599	75.000	77.250	79.568	81.955
1/64753			Sonstige Bundesgebäude	1.879.948	1.370.618	1.808.955	1.863.224	1.919.120	1.976.694
1/64783			Bundesversuchs- u. Forschungsanst. Arsenal	24.919	19.979				
1/64903			Einrichtungen des Eichwesens	3.362	2.354	1.999	2.059	2.121	2.184
1/64913			Einrichtungen des Vermessungswesens	8.542	4.288	12.656	13.036	13.427	13.830
Summe B)...				9.878.582	7.940.693	7.208.341	7.424.592	7.647.329	7.876.750
C) Investitionsförderung:									
1/64136			Beitrag zum Wasserwirtschaftsfonds	1.350.156					
1/64146			Wohnbauforschung	13.708	20.001	18.798	15.978	13.582	11.544
1/64146			Wohnbauforschung	5.799	0.020	0.020	0.017	0.014	0.012
1/64156			Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz)	0.760	1.184	0.601	0.511	0.434	0.369
1/64156			Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz)	0.819	0.573	0.800	0.680	0.578	0.491
1/64156			Wasserbau - Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgeb. Geb.)	568.270	419.000	419.000	410.000	323.498	345.315
1/64176			Technisches Versuchswesen		0.138	0.129	0.110	0.093	0.079
1/64176			Technisches Versuchswesen	1.713	4.181	4.030	3.426	2.912	2.475
1/64186			Allgemeine Bauforschung		0.002	0.002	0.002	0.002	0.002
1/64196			Sonstige Förderungsmaßnahmen	0.664					
1/64196			Sonstige Förderungsmaßnahmen	52.440	155.200	155.500	132.175	112.349	95.490
1/64208			Bundesstraßen B	77.839	40.000	42.000	35.700	30.345	25.793
1/64218			Bundesstraßen S	0.487	2.303	2.300	1.955	1.662	1.412

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1985	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
1/64228			Bundesstraßen B und S (gemeinsame Ausgaben)		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
1/64238			Bundesstraßen A	10,158	13,795	11,400	9,690	8,237	7,001
1/64258			Katastrophenfonds - Vorbeugende Maßnahmen (zweckgeb. Geb.)		0,001	1,000	23,129	25,716	26,035
1/64275			Straßenforschung		0,300	0,300	0,255	0,217	0,184
1/64276			Straßenforschung		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
			Summe C)...	2.082.814	656.698	655.882	633.630	519.641	516.211
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
1/64228			Bundesstraßen B und S (gemeinsame Ausgaben):						
	7302		Überweisungen a. d. Länder gem. §1 Abs. 2 Z 1 FAG	1.188,690	1.175,000	1.220,000	1.256,600	1.294,298	1.333,127
	7302	100	Überweisungen a. d. Länder gem. § 1 Abs. 2 Z 2 FAG-Instandh.	196,987	170,000	160,000	164,800	169,744	174,836
	7302	200	Überweisungen a. d. Länder gem. §1 Abs. 2 Z 2 FAG-Neubau	373,541	274,500	180,000	185,400	190,962	196,691
			Summe 1/64228...	1.759,218	1.619,500	1.560,000	1.606,800	1.655,004	1.704,654
1/64248			Bundesstraßen A (sonstige Ausgaben):						
	7302		Überweisungen a. d. Länder gem. §1 Abs. 2 Z 1 FAG	437,291	275,000	414,098	426,521	439,317	452,495
	7302	100	Überweisungen a. d. Länder gem. § 1 Abs. 2 Z 2 FAG-Instandh.	96,852	85,000	90,000	92,700	95,481	98,345
	7302	200	Überweisungen a. d. Länder gem. §1 Abs. 2 Z 2 FAG-Neubau	275,465	257,000	140,000	144,200	145,526	152,982
			Summe 1/64248...	809,607	617,000	644,098	663,421	683,324	703,823
1/64288			Katastrophenfonds:						
	7302		Überweisungen a. d. Länder gem. FAG f. d. Bes. v. Schaden (B/S/A)	1,029					
	7302	001	Überweisungen a. d. Länder gem. FAG f. vorb. Maßn. (Bds. Str. B)	17,991					
			Summe 1/64288...	19,020					
1/64438			Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz: Bundesanteil		5,626	5,626	5,626	5,626	5,626
1/64448			Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz (zweckgebundene Gebarung):						
	7340	050	Vorbeugende Maßnahmen aus Mitteln des Katastrophenfonds		16,500	16,500	17,000	18,000	19,000
1/64698			Überweisungen an die Länder gem. §1 Abs. 2 Z 2 FAG 1985:						
	7302	001	Liegenschaftsankäufe f. Schulen d. Unterrichtsverw.	10,665	15,371	5,000	5,150	5,305	5,464
	7302	002	Liegenschaftsankäufe f. Schulen d. Wissenschaftsverw.	4,102	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
	7302	003	Sonstige Liegenschaftsankäufe	5,265	4,850	5,000	5,150	5,305	5,464
	7302	004	Liegenschaftsverwaltung	10,655	4,850	5,179	5,334	5,494	5,659
			Summe 1/64698...	30,686	25,072	15,180	15,635	16,105	16,588
1/64708			Überweisungen an die Länder gem. §1 Abs. 2 Z 2 FAG 1985:						
	7302	001	Für Schulen der Unterrichtsverwaltung	153,131	140,892	100,000	103,000	106,090	109,273
	7302	002	Für Schulen der Wissenschaftsverwaltung	63,695	59,170	30,000	30,900	31,827	32,782
	7302	004	Für sonstige Bundesgebäude (BGV I)	103,172	71,537	60,000	61,800	63,654	65,564
			Summe 1/64708...	319,998	271,599	190,000	195,700	201,571	207,619
			Summe D)...	2.938.530	2.555.297	2.431.404	2.504.182	2.579.630	2.657.310
			Gesamtsumme...	15.929.082	11.850.700	11.237.571	11.532.606	11.745.907	12.079.558

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
1/65303			Bundesamt für Zivilluftfahrt (betriebsähn. Einrichtung)	0,148	0,004	0,403	0,004	0,004	0,004
1/65403			Amt f. Schifffahrt einschl. Dienstst. der Schifffahrtspolizei		0,005	0,005	0,005	0,005	0,005
			Summe A)...	0,148	0,009	0,408	0,009	0,009	0,009
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/65003			Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr	10,504	1,823	0,681	3,681	0,681	0,681
1/65303			Bundesamt für Zivilluftfahrt (betriebsähn. Einrichtung)	121,031	99,602	88,759	88,759	88,759	88,759
1/65403			Amt f. Schifffahrt einschl. Dienstst. der Schifffahrtspolizei	6,285	6,164	5,258	6,135	11,775	11,775
1/65503			Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge	5,612	2,177	0,804	0,804	0,804	0,804
			Summe B)...	143,431	109,766	95,502	99,379	102,019	102,019
			C) Investitionsförderung:						
1/65204			Bundesbeitrag f. U-Bahnteil (Schienenverbund)	1.799,000	1.799,000	1.800,000	1.800,000	2.000,000	2.000,000
1/65214			Zuschuß z. Errichtung v. sonst. U-Bahnbauten (zweckgeb. Geb.)	147,132	150,000				
1/65215			Landen- und Hafeneinrichtungen	5,123	3,586	3,299	2,805	2,385	2,028
1/65224			Investitionszusch. f. Straßenbahnen u. Obuslinien (zweckg. Geb.)	212,857	269,999	139,999			
1/65236			Zivilluftfahrt	3,385	3,000	2,760	2,346	1,994	1,695
1/65246			Allgemeiner Verkehr	35,326	6,437	6,052	5,144	4,373	3,717
1/65255			Regional- und strukturpolitische Maßnahmen	4,757	10,865	10,000	10,000	10,000	13,000
1/65256			Regional- und strukturpolitische Maßnahmen	115,837	63,882	179,301	226,000	232,000	148,000
1/65266			Unterstützung nicht bundeseigener Haupt- und Nebenbahnen	118,289	141,662	149,074	162,213	158,408	158,193
1/65275			Technologie-Anwendungsförderung		0,002	0,002	0,002	0,002	
1/65276			Technologie-Anwendungsförderung	116,478	164,906	149,998	99,998	29,998	
1/65295			Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen) ...	1,060	1,824	1,714	1,457	1,239	1,054
			Summe C)...	2.559,243	2.615,163	2.442,199	2.309,965	2.440,399	2.324,687
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	2.702,823	2.724,938	2.538,109	2.409,353	2.542,427	2.426,715

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8**Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991**
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
1/71133			A) Liegenschaftserwerb:						
			Sachausgaben		0,010	0,010	0,010	0,010	0,010
			Summe A)...		0,010	0,010	0,010	0,010	0,010
1/71133			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
			Sachausgaben	50,281	31,024	26,990	40,000	40,000	40,000
			Summe B)...	50,281	31,024	26,990	40,000	40,000	40,000
1/71155			C) Investitionsförderung:						
			Sachausgaben	0,171	1,068	1,068	0,908	0,772	0,656
			Summe C)...	0,171	1,068	1,068	0,908	0,772	0,656
		D) Sonstige Investitionsähnliche Vorhaben:							
		Gesamtsumme...	50,452	32,102	28,068	40,918	40,782	40,666	

91

74 Glücksspiele (Monopol)

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8**Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991**
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
1/74303			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
			Gemeinsame Ausgaben	0,173	0,608	0,123	0,123	0,123	0,123
			Summe B)...	0,173	0,608	0,123	0,123	0,123	0,123
1/74305			C) Investitionsförderung:						
			Gemeinsame Ausgaben		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
			Summe C)...		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	0,173	0,609	0,124	0,124	0,124	0,124

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1988	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1988	1990	1991
1/75313			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
			Sachausgaben	0,069	0,069	0,063	0,063	0,063	0,063
			Summe B)...	0,069	0,069	0,063	0,063	0,063	0,063
1/75325			C) Investitionsförderung:						
			Sachausgaben		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
			Summe C)...		0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
		Gesamtsumme...	0,089	0,070	0,064	0,064	0,064	0,064	

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA- Anzahl	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1986	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
1/76313			A) Liegenschaftserwerb:						
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
			Sachausgaben	8,701	8,723	7,856	11,414	12,750	11,122
			Summe B)...	8,701	8,723	7,856	11,414	12,750	11,122
			C) Investitionsförderung:						
		D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:							
		G e s a m t s u m m e...	8,701	8,723	7,856	11,414	12,750	11,122	

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1985	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	No.	Ugl.					1988	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
1/77303			Anlagen (zweckgebundene Gebarung)	45,852	41,324	42,124	44,000	44,000	44,000
1/77313			Sonstige Anlagen		0,005	0,006	0,006	0,006	0,006
1/77323			Anlagen (Bodensicherung, Seeufer)	5,258	2,314	2,314	2,000	2,000	2,000
			Summe A)...	51,110	43,644	44,444	46,006	46,006	46,006
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/77303			Anlagen (zweckgebundene Gebarung)	3,871	8,676	7,876	6,000	6,000	6,000
1/77313			Sonstige Anlagen	91,964	62,124	78,974	81,494	83,394	86,194
			Summe B)...	95,835	70,800	86,850	87,494	89,394	92,194
			C) Investitionsförderung:						
1/77325			Sachausgaben	3,375	4,711	4,507	3,831	3,256	2,768
			Summe C)...	3,375	4,711	4,507	3,831	3,256	2,768
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	150,320	119,155	135,801	137,331	138,656	140,968

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA- Ansatz	VA-Post		B e z e i c h n u n g	Erfolg 1985	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Ugl					1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
1/78313			Sonstige Anlagen der PTV	42,827	122,549				
1/78333			Anlagen n. Maßgabe v. Liegenschaftsverkäufen (Zweckgeb. Geb.)			4,000			
1/78373			Anlagen nach Maßgabe zweckgebundener Fernspreckgebühren	103,786	80,002	157,002	80,000	80,000	80,000
			Summe A)...	146,613	202,551	161,002	80,000	80,000	80,000
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/78303			Fernmeldeanlagen		0,003	0,003	0,003	0,003	0,003
1/78313			Sonstige Anlagen der PTV	779,501	723,470	477,818	493,000	508,000	524,000
1/78333			Anlagen n. Maßgabe v. Liegenschaftsverkäufen (Zweckgeb. Geb.)			6,001			
1/78373			Anlagen nach Maßgabe zweckgebundener Fernspreckgebühren	8.269,431	8.114,397	8.348,395	8.860,000	9.336,000	11.850,000
			Summe B)...	9.048,932	8.837,870	8.832,217	9.353,003	9.844,003	12.374,003
			C) Investitionsförderung:						
1/78325			Sachausgaben - Post- und Telegraphenverwaltung	14,921	14,314	13,455	11,437	9,721	8,263
1/78336			Sachausgaben - Post- und Telegraphenverwaltung	15,733	6,185	5,814	4,942	4,201	3,571
			Summe C)...	30,653	20,500	19,269	16,379	13,922	11,834
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	9.226,198	9.060,921	9.012,488	9.449,382	9.937,925	12.465,837

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M 1 9 8 8

Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung des Bundeshaushaltes in den Jahren 1988 bis 1991
(Beträge in Millionen Schilling)

VA-Ansatz	VA-Post		Bezeichnung	Erfolg 1988	Bundesvor- anschlag 1987	Bundesvor- anschlag 1988	I-Programm für das Jahr		
	Nr.	Upl					1988	1989	1990	1991
			A) Liegenschaftserwerb:						
1/79313			Allgemeine Sachausgaben	13,702	11,640	8,925	10,000	10,000	10,000
1/79333			Hochleistungsstrecken			69,001	50,000	50,000	50,000
1/79343			Transitkorridore Lendorf und Brennerroute ..			49,120	0,002	0,002	0,002
1/79353			Nahverkehr			38,001	5,000	5,000	5,000
1/79353			Nahverkehr - Schienenverbundvertrag			0,002			
1/79313			Nahverkehr	30,828	29,001				
1/79323			Nahverkehr - Schienenverbundvertrag		0,002				
1/79343			Transitkorridore Lendorf und Brennerroute ..		0,001				
			Summe A)...	44,530	40,644	165,049	65,002	65,002	65,002
			B) Bruttoanlageinvestitionen:						
1/79313			Allgemeine Sachausgaben	6.227,960	5.003,849	4.639,194	4.162,000	3.279,000	2.555,000
1/79333			Hochleistungsstrecken			275,997	1.370,000	1.840,000	2.800,000
1/79343			Transitkorridore Lendorf und Brennerroute ..			790,880	487,998	949,998	1.049,998
1/79353			Nahverkehr			601,999	685,000	795,000	795,000
1/79353			Nahverkehr - Schienenverbundvertrag			44,006			
1/79373			Nebenbahnen			238,000	233,000	255,000	104,000
1/79313			Nahverkehr	1.219,743	1.310,316				
1/79323			Nahverkehr - Schienenverbundvertrag	331,459	117,011				
1/79343			Transitkorridore Lendorf und Brennerroute ..	282,134	387,999				
1/79353			Nebenbahnen	50,000	113,490				
			Summe B)...	8.111,295	6.932,665	6.590,076	6.937,998	7.118,998	7.304,998
			C) Investitionsförderung:						
1/79315			Allgemeine Sachausgaben			10,670	9,600	8,600	7,700
1/79316			Allgemeine Sachausgaben			0,008	0,007	0,006	0,005
1/79325			Sachausgaben	10,898	10,670				
1/79335			Sachausgaben	0,013	0,009				
			Summe C)...	10,911	10,679	10,678	9,607	8,606	7,705
			D) Sonstige investitionsähnliche Vorhaben:						
			Gesamtsumme...	8.166,736	6.983,988	6.765,803	7.012,607	7.192,606	7.377,705

IV.3 Kapitel-Erläuterungen

Im Sinne der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit (§ 2 BHG) wurden die Erläuterungen der Haushaltsleitenden Organe entsprechend gestrafft bzw. wo erforderlich angepaßt.

Kapitel 01 Präsidentschaftskanzlei

Die Steigerung bei den Personalausgaben (Aktivitätsaufwand) ist vor allem auf die Auswirkungen besoldungsrechtlicher Änderungen und auf den sogenannten 'Struktureffekt' (Vorrückungen, Beförderungen etc.) zurückzuführen.

Die Steigerung der Ausgaben bei den 'Anlagen' und bei den 'Aufwendungen' ist darauf zurückzuführen, daß die Präsidentschaftskanzlei, im Zusammenhang mit der Prüfung einer Organisationsverbesserung innerhalb ihres Wirkungsbereiches, den Einsatz einer Datenverarbeitungsanlage zur automationsunterstützten Erledigung von Verwaltungsaufgaben plant.

Kapitel 02 Bundesgesetzgebung

Die Ausgaben für Kapitel 02 'Bundesgesetzgebung' für das Jahr 1988 sind zu rund 82 v.H. durch gesetzliche Vorschriften geregelt, namentlich durch das Bezugesgesetz und das Klubfinanzierungsgesetz 1985 sowie durch das Gehaltsgesetz 1956 und das Vertragsbedienstetengesetz.

Grundlage für die Berechnung dieser Ausgaben sind die Bezüge im öffentlichen Dienst nach dem Stand vom 1. Jänner 1987; jede Neuregelung würde die Prognosewerte für das gesamte Kapitel 02 daher wesentlich verändern.

Personalausgaben

Die Prognose für den **Aktivitätsaufwand** erfolgt auf der Basis der Bezüge im öffentlichen Dienst nach dem Stand vom 1. Jänner 1987 unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorrückungen, Überstellungen und Beförderungen. Sollten allerdings die Pläne, anlässlich der Novellierung der Geschäftsordnung neue Institutionen - insbesondere einen Petitionsausschuß - zu schaffen, tatsächlich realisiert werden und überdies die seit Beginn dieser Gesetzgebungsperiode enorme Verlängerung der Dauer von Plenarsitzungen bis Mitternacht und darüber hinaus weiter anhalten, wird eine Personalvermehrung im Bereich der Parlamentsverwaltung unumgänglich werden.

Sachausgaben

Gesetzliche Verpflichtungen

Den **Förderungen** liegen die Bestimmungen des Klubfinanzierungsgesetzes 1985, BGBl.Nr. 156, zuletzt geändert durch BGBl.Nr. 134/1987, zugrunde.

Die Ausgaben für **Aufwendungen** erfolgen überwiegend aufgrund der Bestimmungen des Bezugesgesetzes, BGBl. Nr. 273/1972, zuletzt geändert durch BGBl.Nr. 489/1984. Dieses regelt unter anderem die Bezüge der Abgeordneten zum Nationalrat und der Bundesräte einschließlich der einmaligen Entschädigung für ausscheidende Mandatare und deren Ruhebezüge sowie die Versorgungsbezüge für Hinterbliebene. Die Budgetprognose war daher insbesondere mit Rücksicht auf die gesetzlich vorgesehenen Wahltermine zu erstellen, vor allem die im Jahr 1990 fallige Nationalratswahl und die in die Prognoseperiode fallenden Landtagswahlen, welche Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Bundesrates haben. Im Hinblick auf die derzeit unbekannt Anzahl der anlässlich dieser Wahlen ausscheidenden Mandatare ist eine genaue Schätzung der Ausgaben nicht möglich.

Sonstige Ermessensausgaben

Die Ausgabenprognose für **Anlagen** wurde im wesentlichen unter Fortschreibung der Ausgaben des Jahres 1988 erstellt. Im hierin enthaltenen Sonderbauprogramm (15,0 Millionen Schilling) wird ab 1989 der Ausbau der Parlamentsbibliotheks-Speicher unter der Reichsratsstraße in Angriff genommen werden. Ein weiteres Vorhaben für die Jahre ab 1990 bildet die Einrichtung einer Multi-Media-Schau zur Darstellung der Geschichte und der Praxis des Parlamentarismus.

Folgende Vorhaben, welche derzeit weder dem Termin noch der Ausgaben Summe nach festgelegt werden können, werden bei ihrer Realisierung darüber hinaus eine Erhöhung der prognostizierten Werte bewirken:

1. Der Anschluß der Parlamentsbibliothek an eine zentrale Datenverarbeitungsanlage im Rahmen eines Behördenbibliotheken-Verbundes;
2. die Ausstattung der Abteilung Dokumentation - Parlamentarische Materialien mit einer Datenverarbeitungsanlage nach Entwicklung der geeigneten Software (wobei die Parlamentsdirektion u.U. die Entwicklungskosten ganz oder teilweise zu tragen haben wird).

Die Prognostizierung der **Förderungen** erfolgt mit dem Ziel der Einsparung eines Drittels der Ausgaben bis zum Jahr 1992.

Bei den **Aufwendungen** wurden zunächst die Ausgaben des Jahres 1988 fortgeschrieben. Da diese jedoch der Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen und der Parlamentsdirek-

tion auch gesetzlich aufgetragenen Service für die Organe der Bundesgesetzgebung dienen, sind hiebei ebenso wie bei den Ausgaben aufgrund des Bezugesetzes Ablaufe des Parlamentsbetriebes, Wähltermine u.dgl. zu beachten. So wird z.B. nach der im Jahr 1990 fälligen Nationalratswahl die Herausgabe des Index zu den Stenographischen Protokollen der XVII. GP des Nationalrates zusätzliche Kosten in Höhe von 4,0 Millionen Schilling im Jahr 1991 verursachen. Für die effektivere Gestaltung der Tätigkeit des Parlamentarischen Pressedienstes durch den Einsatz von geeigneten Textverarbeitungsgeräten ist ab 1989 mit rund 500.000 Schilling Mietae vorgesehen, da dies einem dringenden Wunsch aller parlamentarischen Klubs entspricht.

Andererseits konnte durch den Erwerb des derzeit nur gemieteten Hauses Wien 1, Reichsratsstraße 9, durch den Bund ab 1989 bzw. 1990 jährlich Mietae eingespart werden.

Im Jahr 1990 ist außerdem vorgesehen, die Frühjahrstagung der Interparlamentarischen Union, der das österreichische Parlament zu diesem Zeitpunkt 100 Jahre lang als Mitglied angehört haben wird, in Wien abzuhalten. Die Kosten dieser Tagung können derzeit nicht annähernd geschätzt werden und wurden daher in die Prognose ebenso nicht aufgenommen wie die oben erwähnte allfällige Mietae-Einsparung.

Einnahmen

Den überwiegenden Teil der Einnahmen bilden hauptsächlich die Pensionsbeiträge der Abgeordneten zum Nationalrat und der Bundesräte. Die Prognose erfolgt daher im Hinblick auf die Bestimmungen des Bezugesetzes, insbesondere unter Zugrundelegung der gesetzlich vorgesehenen Wähltermine.

Kapitel 03 Verfassungsgerichtshof

Personalausgaben

Die vorgenommenen Erhöhungen berücksichtigen lediglich den 'Struktureffekt' (Vorrückungen, Beförderungen und Überstellungen) betreffend das Verwaltungspersonal des Verfassungsgerichtshofes.

Gesetzliche Verpflichtungen

Die Erhöhung der Beträge ist auf jeweils fällige Vorrückungen in der Geldentschädigung der Mitglieder des Verfassungsgerichtshofes zurückzuführen.

Sonstige Ermessensausgaben

Anlagen

Die abgegebene Prognose entspricht dem Ausbauprogramm

der EDV-Anlage im Verfassungsgerichtshof.

Aufwendungen

Der gegenüber dem Jahre 1988 etwas erhöhte Betrag ist auf die Tarifanhebungen im Bereiche der Post und der Bahn zurückzuführen.

Kapitel 04 Verwaltungsgerichtshof

Personalausgaben

Aktivitätsaufwand

Ausgehend vom Personalaufwand für das Jahr 1988 wird - ohne Berücksichtigung allgemeiner Bezugserhöhungen - beachtet, daß in keinem der Jahre 1989, 1990 und 1991 ein gleich hoher Aufwand für Jubiläumszuwendungen wie im Jahre 1988 anfällt; in den Jahren 1989, 1990 und 1991 eintretende Vorrückungen, Beförderungen und Überstellungen werden für jedes Jahr mit einem gleich hohen Betrag angesetzt.

Sachausgaben

Gesetzliche Verpflichtungen

Aufwendungen

Mangels eines Anhaltspunktes für eine Veränderung werden die Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) für die Jahre 1989, 1990 und 1991 in gleicher Höhe wie für das Jahr 1988 angesetzt.

Sonstige Ermessensausgaben

Anlagen

Beim EDV-Aufwand wird für das Jahr 1989 - die Einbeziehung des Evidenzbüros in die EDV sollte 1988 begonnen sein - der angenommene Aufwand zur Einbeziehung der Gerichtskanzlei, der Präsidentskanzlei, der Eingangs-, Zustell- und Registraturstelle sowie allenfalls der Wirtschaftsstelle in die EDV angesetzt; für die Jahre 1990 und 1991 wird der für die Komplettierung der EDV-Einrichtung angenommene Aufwand angesetzt.

Für das Jahr 1990 wird überdies der angenommene Aufwand für die Anschaffung eines neuen Dienstkraftwagens - der vorhandene ist 1987 10 Jahre alt - berücksichtigt.

In der 189. Sitzung des ADV-Subkomitees vom 26. Juni 1987 wurde der Antrag des Verwaltungsgerichtshofes,

a) die Anschaffung und den Betrieb der Hardware- und Softwarekomponenten für die Einbeziehung der Wirtschafts-

stelle des Verwaltungsgerichtshofes.

- b) die Anschaffung und den Betrieb der - weiteren - Hardware- und Softwarekomponenten für die Einbeziehung des Evidenzbüros des Verwaltungsgerichtshofes,
- c) die Vorarbeiten (Gutachten, Pflichtenheft, etc.) für die Kanzleiautomation

zu genehmigen, einstimmig mit der Auflage beforwortet, eine Softwaredoppelentwicklung für die Judikaturdokumentation zu vermeiden.

Sollte die Einbeziehung des Evidenzbüros, der Gerichtskanzlei, der Präsidiakanzlei, der Eingangs-, Zustell- und Registraturstelle sowie allenfalls der Wirtschaftsstelle in die EDV - die Textverarbeitung wurde bereits aufgenommen - in den oben genannten Jahren nicht möglich sein, wurde dies eine Verschiebung, sei es des gesamten Projektes, sei es von Teilen, in ein späteres Jahr zur Folge haben. Die Anschaffung von weiteren Bildschirmen und Druckern für die Judikaturdokumentation zum Abfragen, insbesondere durch Richter und rechtskundige Mitarbeiter, kann erst dann beurteilt werden, wenn eine ausreichende Judikaturdokumentation aufgebaut ist

Aufwendungen

Es werden beim EDV-Aufwand für die Jahre 1989, 1990 und 1991 der angenommene Aufwand für die Wartung der weiter angeschafften Hardware und beim Aufwand der Leistungen der Post der angenommene erhöhte Aufwand, darunter der angenommene Aufwand für eine Standleitung ins ZAS, zusätzlich angesetzt; für die Jahre 1990 und 1991 wird kein Aufwand für sonstige Leistungen (EDV) - Gutachten für die Einrichtung der EDV - angesetzt.

Für die Wartung der weiteren Software wird vorerst kein Betrag angesetzt, weil darüber noch keine Aussage getroffen werden kann.

Allgemeines

Den Schätzungen liegen die gegenwärtigen Preise zugrunde. Allfallige Preissteigerungen sind ebensowenig berücksichtigt wie etwaige Preisernhöhungen aufgrund von Wertminderungsklauseln.

Kapitel 05 Volksanwaltschaft

Personalausgaben

Aktivitätsaufwand

Ausgaben für die Dienstbezüge und Entgelte; Erhöhungen durch Beförderungen und Vorrückungen.

Sachausgaben

Ermessensausgaben

Sonstige Ermessensausgaben

Anlagen

Ausgaben für Maschinen, Amtseinrichtung und EDV-Erfordernisse.

Förderungen

Ausgaben für Bezugsvorschüsse für Wohnbauzwecke und Sonstige Bezugsvorschüsse.

Aufwendungen

Ausgaben für die laufende Führung des Geschäftsbetriebes.

Einnahmen

Sonstige Einnahmen

Erfolgswirksame Einnahmen

Geringfügige Änderungen der Einnahmen durch Ruhestand bzw. Neubestellung eines Volksanwaltes.

Bestandswirksame Einnahmen

Verminderung der Einnahmen durch laufende Abstattung von Bezugsvorschußersätzen.

Kapitel 06 Rechnungshof

Personalausgaben - Aktivitätsaufwand

Die Prognose geht von der Annahme aus, daß, gemäß dem Ende der 70er-Jahre erstellten Konzept - den Forderungen des Nationalrates auf verstärkte Prüfungstätigkeit des Rechnungshofes folgend - die Erweiterung der Planstellen, die im Jahre 1988 ausgesetzt wurde, wieder aufgenommen wird.

Gesetzliche Verpflichtungen - Aufwendungen

Diese Ausgaben gründen sich im wesentlichen auf die Bestimmungen des Bezugesgesetzes; Novellen zu diesem Gesetz sind in ihren finanziellen Auswirkungen zu berücksichtigen.

Sonstige Ermessensausgaben**Anlagen**

Der Rechnungshof hat im Jahre 1986 mit dem Aufbau eines Büroautomationssystems begonnen, wobei in der Anfangsphase nur wenige Bereiche der Verwaltung einbezogen werden konnten. Es ist daher für die Folgejahre geplant, wesentlich mehr automationsträchtige Bereiche zu erfassen (z.B. Dokumentation, Kanzleiwesen, Personalverwaltung) und bereits bestehende Anwendungen zu optimieren.

Aufwendungen

Die Entwicklung der den 'Ermessensausgaben' zugeordneten Aufwendungen der letzten Jahre hat gezeigt, daß in immer stärkerem Maße vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen sind, wobei der finanzielle Mehrbedarf durch kollektivvertragliche oder sonstige Anpassungen bestimmter Leistungen zu berücksichtigen ist. Der Rahmen der dem tatsächlichen Ermessen verbleibenden Ausgaben ist sehr gering.

Kapitel 10 Bundeskanzleramt mit Dienststellen**Ausgaben****Personalausgaben****Aktivitätsaufwand**

Die Auswirkung des Struktureffektes (Vorrückungen, Beförderungen etc.) wurde ab 1988 mit 1% pro Jahr kalkuliert.

Sachausgaben**Gesetzliche Verpflichtungen****Förderungen**

Gemäß Parteiengesetz in der Fassung BGBl. Nr. 562/1985, 133/1987 sowie Bundesgesetz über die Förderung politischer Bildungsarbeit 1984 sind für die Jahre 1989 bis 1991 jeweils S 176.443.000 vorzusehen (Zuwendung an politische Parteien S 96.931.000, Förderung politischer Bildungsarbeit S 79.512.000).

Aufwendungen

Ausgehend von der bestehenden Gesetzeslage ist hier im wesentlichen unverändert für die Jahre 1989 bis 1991 eine budgetäre Vorsorge wie folgt zu treffen:

Bezüge für Regierungsmitglieder einschließlich Staatssekretäre S 37.860.000, Bezüge für Landeshauptmänner S 23.152.000, Zahlungen für Landeshauptmann-Stellvertreter S 10.290.000, Ersatze an Länder für Kraftwagenlenker S 2.367.000, Ruhe- und Versorgungsbezüge gemäß BGBl. Nr. 273/1972 (ausgenommen jene für Mitglieder des National- und Bundesrates) S 60.500.000, Ruhe- und Versorgungsbezüge gemäß BGBl. Nr. 297/1964 (Verfassungsgerichtshofgesetz) S 9.100.000, außerordentliche Versorgungsgenüsse S 820.000, Ausgleichstaxen nach dem Invalideneinstellungsgesetz 1969 S 35.460.000, Mitgliedsbeitrag für OECD und EUROCHEMIC S 25.716.000 und Familien- und Geburtenbeihilfen S 12.589.000.

Ermessensausgaben**Zweckgebundene Ermessensausgaben****Aufwendungen**

Im Hinblick darauf, daß derzeit nicht absehbar ist, inwieweit großtechnologische Verfahren zu einer weitaus höheren Inanspruchnahme der Mittel des Innovations- und Technologiefonds (ITF) führen, werden diese für die Jahre 1989 bis 1991 unverändert fortgeschrieben.

Sonstige Ermessensausgaben**Anlagen**

Bei der Kalkulation der Anlagenerfordernisse insbesondere für die Datenverarbeitungsanlage des Zentralen Ausweichsystems (ZAS), des integrierten Text- und Informationssystems (ITIS), des Kanzleiiinformationssystems (KIS) sowie für den Bereich des Statistischen Zentralamtes ist davon auszugehen, daß der laufende Bedarf für die Jahre 1989 bis 1991 in unveränderter Höhe zu berücksichtigen ist. Ab dem Jahre 1989 sind Mittel für Anschaffung eines Großrechners für das Zentrale Ausweichsystem bis einschließlich 1991 vorzusehen.

Die im Zusammenhang mit der Durchführung der Volkszählung 1990 erforderliche zusätzliche maschinelle Ausstattung im Bereich des Statistischen Zentralamtes kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.

Die Vorbelastungen vom Österreichischen Staatsarchiv und Archivamt wurden entsprechend berücksichtigt.

Förderungen

Die Forderungsausgaben wurden jährlich um 15% gekürzt.

Diese Kürzung betrifft insbesondere die Mittel für Sondermaßnahmen der Bundesregierung, die Förderung von Beratungs- und Betreuungseinrichtungen im Rahmen der Regional- und Strukturpolitik, die Publizistik und die Presseförderung wie auch die Volksgruppenförderung.

Aufwendungen

Die Aufwendungen werden grundsätzlich unverändert für die Jahre 1989 bis 1991 mit dem Bemerken fortgeschrieben, daß die Kosten für eine Reihe von im Schätzungszeitraum vorgesehenen Bereichs- und Sonderzahlungen, deren Höhepunkt die Volkszählung 1991 sein wird, derzeit noch nicht kalkulierbar sind.

Von den jährlich fortzuzahlenden Aufwendungen betreffen allein S 134.600.000 die Entschädigungen für Auslandsdienst des Kurzwellenfunks, S 28.452.000 den Bundespresse- dienst, S 15.362.000 den Druck und Vertrieb der Bundesgesetzblätter, S 18.278.000 den Betriebsaufwand des Österreichischen Staatsarchivs und S 96.925.000 den EDV- und Betriebsaufwand des Statistischen Zentralamtes.

Einnahmen**Erfolgswirksame Einnahmen**

Die Überweisungen des Innovations- und Technologiefonds (ITF) werden mit dem Betrag von S 500.002.000 für die Jahre 1989 bis 1991 fortgeschrieben.

Sonstige Einnahmen**Erfolgswirksame Einnahmen**

Für die Jahre 1989 bis 1991 werden die 1988 veranschlagten Einnahmen unverändert fortgeschrieben.

Bestandswirksame Einnahmen

Die Rückläufigkeit bei den Bezugsvorschußsätzen und bei den Darlehensrückzahlungen im Bereich der regional- und strukturpolitischen Maßnahmen wird in den Jahren 1989 bis 1991 mit rund 10 % geschätzt.

Kapitel 11 Inneres**Personalausgaben**

Die für die Jahre 1988 bis 1991 erstellte Prognose weist eine geringfügige Steigerung des Aktivitätsaufwandes auf, die vor allem auf die eingetretenen Vorrückungen und Beförderungen zurückzuführen ist. Darüberhinaus werden aber auch durch einen erhöhten Personalbedarf bei der Sicherheitsexekutive, bedingt durch verstärkte Sicherungstätigkeiten auf den Flughäfen Wien-Schwechat und Salzburg sowie aufgrund einer neu zu schaffenden Einsatzgruppe zur Bekämpfung des Terrorismus und von neu zu errichtenden Verkehrsabteilungsaußenstellen der Gendarmerie, Mehraufwendungen eintreten.

Sachausgaben**Gesetzliche Verpflichtungen, Aufwendungen**

Der Budgetprognose wurden die zu erwartenden Ausgaben für die Familienbeihilfen und der Aufwand für etwa 1.600 jährlich einzuberufender Zivildienstleistender im ordentlichen Zivildienst zugrunde gelegt. Weiters wird angenommen, daß in den nächsten Jahren 2 Volksbegehren pro Jahr sowie eine Nationalratswahl durchgeführt werden.

Ermessensausgaben**Zweckgebundene Ermessensausgaben, Anlagen**

Im Prognosezeitraum ist die Anschaffung von Atemalkoholanalysegeräten sowie anderer Verkehrsüberwachungsgeräte geplant. Die hiezu notwendigen Geldmittel resultieren aus den gemäß § 100 StVO eingehobenen Geldstrafen, die beim Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten vereinnahmt werden.

Zweckgebundene Ermessensausgaben, Aufwendungen

Gemäß einer Vereinbarung nach Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern werden die aus den Mitteln des Katastrophenfonds zur Verfügung gestellten Geldmittel für den Ausbau des Warn- und Alarmsystems verwendet. Überdies wird auch ein Teil der bereitgestellten Budgetmittel für den weiteren Ausbau der Bundeswarnzentrale herangezogen werden. Ein Teil des bei dieser Gebarungsgruppe angeführten Prognosebetrages ist für Reparatur-, Service-, Betriebs- und Eichkosten der Verkehrsüberwachungsgeräte vorgesehen. Außerdem werden aus diesen Budgetmitteln die notwendigen Instandhaltungsarbeiten für das Museum und öffentliche Denkmal Mauthausen finanziert.

Sonstige Ermessensausgaben, Anlagen

Mit den prognostizierten Beträgen sollen im wesentlichen die vorgesehenen Investitionen auf dem Kraftfahrzeugsektor zwecks Erhaltung der Vollmotorisierung sowie die weitere Verbesserung der Ausstattung der Exekutive mit fernmeldetechnischen Einrichtungen vorgenommen werden. Weiters sind für den Innenausbau der Neu- bzw. Erweiterungsbauten (z.B. Bundespolizeidirektion Graz, Polizeikaserne Wien-Lichtenwenderplatz, Landesgendarmeriekommando für Kärnten) entsprechende Mittel vorgesehen. Auch für den weiteren Ausbau der EDV-Anlage des Bundesministeriums für Inneres sind namhafte Beträge notwendig. Insbesondere sind Investitionen im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau des EKIS-Terminalnetzes und mit dem Kapazitätsausbau der beiden Großrechner erforderlich. Im Zusammenhang mit der Errichtung des flächendeckenden Hubschrauber-Rettungsdienstes ergibt sich die Notwendigkeit des Austausches von Luftfahrzeugen sowie der vermehrten Ersatzteilbeschaffung.

Sonstige Ermessensausgaben, Förderungen

In den kommenden Jahren ist neben der Gewährung von Bezugsvorschüssen hauptsächlich die Subventionierung des Österreichischen Zivilschutzverbandes, des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes sowie verschiedener anderer Rettungsorganisationen geplant. Im Hinblick auf die Mitwirkung dieser Organisationen bei Katastropheneinsätzen sowie bei überregionalen bzw. internationalen Katastrophenhilfen erscheint eine weitere Subventionierung dringend geboten. Hervorzuheben sind auch die notwendigen Förderungsmittel für die Verkehrsunfallforschung.

Sonstige Ermessensausgaben, Aufwendungen

Die bei dieser Gebarungsgruppe vorgesehenen Budgetmittel dienen hauptsächlich zur Abdeckung der Kosten des laufenden Dienstbetriebes der Bundespolizei und der Bundesgendarmerie. Hiebei wurde von der Annahme ausgegangen, daß aufgrund der stetig steigenden Aufgabenstellung der beiden Wachkörper auch mit vermehrten Ausgaben beim Dienstbetrieb (wie z.B. bei den Treibstoffen, Postgebühren, Gebühren nach der RGV 1955 u. ä.) gerechnet werden muß. Aus-

sendem ist - analog den Ausführungen bei den Sonstigen Ermessensausgaben/Anlagen - durch die geplante Neuerrichtung von Dienstgebäuden mit zusätzlichen Ausgaben für die Innenausstattung zu rechnen. Im Zusammenhang mit den geplanten Investitionen auf dem EDV-Sektor und den damit verbundenen Erweiterung der Aufgaben werden auch die für den Betrieb notwendigen Kosten (wie z.B. Lizenzgebühren, Wartungskosten u.a.) eine Erhöhung erfahren. Einen budgetären Schwerpunkt stellen auch die stetig steigenden Betriebskosten im Rahmen des Hubschrauber-Rettungsdienstes dar. Des Weiteren sind nicht die anfallenden Aufwendungen, die sich aus dem Vollzug des Zivildienstgesetzes ergeben, berücksichtigt.

Nicht zuletzt müssen auch namhafte Geldmittel für die Betreuung von Asylwerbern bereitgestellt werden, da ein Fortbestehen der derzeit gegebenen Situation auf diesem Sektor angenommen werden muß.

Einnahmen

Zweckgebundene Einnahmen (Erfolgswirksame Einnahmen)

Der Budgetprognose wurde die Annahme zugrunde gelegt, daß aus den Mitteln des Katastrophenfonds für den Ausbau eines Wahl- und Alarmanotators jährlich ein Maximalbetrag von 50 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt wird. Weiters werden die Einnahmen aus den Eintrittsgebühren in das ehemalige Konzentrationslager Mauthausen für den Prognosezeitraum gleichbleibend mit jährlich 1,3 Millionen Schilling angenommen.

Sonstige Einnahmen

Bei den Einnahmen wird eine geringe Zunahme der eingehenden Beträge erwartet.

Kapitel 12 und 13 Unterricht und Sport, Kunst

Personalausgaben

Bei der Schätzung der Personalausgaben wurden keine Bezugserhöhungen berücksichtigt, jedoch der 'Struktur-effekt'.

Sachausgaben

Gesetzliche Verpflichtungen

Förderungen

Diese Position betrifft ausschließlich das Sportfoto. Gemäß Bundes-Sportförderungsgesetz (BGBl Nr. 292/86), § 20 1 steht für Zwecke der besonderen Sportförderung

jährlich ein Grundbetrag von 311 Mio. S zur Verfügung. Gemäß Abs. 2 lit leg. verändert sich der Grundbetrag jährlich in jenem Maße, in dem sich die für den Monat der Aufnahme des Sportfotobetriebes durch den Konzessionär vom Österreichischen Statistischen Zentralamt verlautbarte Indexzahl der Verbraucherpreise zu jenen des betreffenden Monats der Folgejahre verändert. Der Prozentsatz der Vorschreibung im Prognosezeitraum wird daher vom BMUKS mit 3% angenommen.

Aufwendungen

Bei dieser Position ist in erster Linie die Besoldung der Landeslehrer veranschlagt. Hier von sind betragsmäßig größtenteils die Transferenzahlungen an die Länder gemäß FAG (Pflanzschulstellen) betroffen. Da hier Personalausgaben vorliegen, würde - wie bei den Personalausgaben - eine 0,5% ige Erhöhung fortgeschrieben.

Ermessensausgaben

Zweckgebundene Ermessensausgaben

Im Einvernehmen mit der einnahmenschatzenden Stelle des BMF wurde bei dieser Position so vorgegangen, daß zweckgebundene Ausgaben und Einnahmen im Prognosezeitraum konstant zu halten sind.

Sonstige Ermessensausgaben

Anlagen

Bei den Anlagen-Ermessensausgaben liegt im Prognosezeitraum eine 3%-ige Fortschreibung vor.

Förderungen

Beim Kapitel 12 - Unterricht und Sport wurden die Förderungs-Ermessensausgaben jährlich gekürzt. Erläuternd darf festgestellt werden, daß zu den Förderungen auch die Bezugsvorschüsse und die Darlehen der Sportförderung hinzugerechnet wurden.

Beim Kapitel 13 - Kunst wurden die Förderungs-Ermessensausgaben in der Prognoseperiode konstant gehalten. Der Grund dieser Vorgehensweise ist auf das Regierungsubereinkommen vom Jänner 1987 zurückzuführen, in dem ein Budgetschwerpunkt für die Kunst beschlossen wurde.

Aufwendungen

Sowohl die Betriebsausgaben als auch die Kredite der Schulraumbeschaffung wurden um 3% fortgeschrieben.

Schulraumbeschaffung, das Schulraumbeschaffungsprogramm ist eines der Finanzierungsinstrumente zur Realisierung der Vorhaben des langfristigen Schulausbau- und Entwick-

lungsprogramme der Bundesregierung. Es handelt sich um Dauerschuldverhältnisse, im Rahmen derer der Bund Nutzungs- bzw. Mietrechte für Schulraum, Sportstättenkapazitäten oder Schülerheimplätze erwirbt, sowie um kooperative Vereinbarungen mit privaten Schulhaltern, die in das Schulorganisationsnetz des Bundes eingegliedert werden können. Der Zeitraum der Zahlungen des Bundes schwankt derzeit von ein- bis zweijährigen baufortschrittskonformen Zahlungen bis zu 40-jährigen oder auf unbestimmte Zeit gerichtete Mietzinszahlungen. Im Sinne der Bestimmungen der §§ 12 und 13 BHG ist gerade bei diesen Projekten mit längerer Vordereitungszeit bis zum Einsetzen bzw. Auslaufen der Zahlungen die tatsächliche finanzielle Belastung des Bundes in einer nun vierjährigen Prognose nicht voll darstellbar. Die prognostizierten Gesamtkosten sowie die abgerechneten Kosten der Einzelprojekte sind aus der jeweiligen Beilage III/D und III/G des Teilheftes zum Kapitel 12 - Unterricht und Sport ersichtlich.

Einnahmen

Die zweckgebundenen Einnahmen wurden konstant gehalten, die sonstigen Einnahmen (erfolgswirksame und bestandswirksame) wurden um 3% fortgeschrieben.

Investitionsprogramm 1988

Bruttoanlageinvestitionen

Die Ausgaben für Anlagen im Investitionsprogramm 1988 unterscheiden sich von jenen der Budgetprognose 1988 dadurch, daß hier die Software-Anlagen nicht mitgerechnet wurden. Bei dieser Position ist - ausgenommen die zweckgebundene Gebarung der Kunstförderungsbeiträge, die konstant eingesetzt wurden - im Prognosezeitraum eine 3%-ige Fortschreibung zu verzeichnen.

Investitionsförderung

Beim Kapitel 12 - Unterricht und Sport wurden die Investitionsförderungen im Prognosezeitraum jährlich gekürzt.

Beim Kapitel 13 blieb die Fortschreibung im Prognosezeitraum konstant (siehe Regierungsubereinkommen).

Sonstige investitionsähnliche Vorhaben

Fast ausschließlich betreffen diese Ausgaben das Schulraumbeschaffungsprogramm bzw. die sonstigen Raumbeschaffungsmaßnahmen, die - wie bereits erwähnt - 3%-ig fortgeschrieben wurden. Nähere Erläuterungen siehe oben.

Darüber hinaus darf hingewiesen werden, daß die 'Vorbelastungen künftiger Finanzjahre' projektmäßig in ausführlichster Weise in der Beilage III/D des Teilheftes zum Kapitel 12 - Unterricht und Sport dargestellt wurden

Kapitel 14 Wissenschaft und Forschung

Bei der Schätzung der Personalausgaben wurden keine Bezugssteigerungen berücksichtigt. Bei der Berechnung der Budgetprognose ergab sich jedoch eine 0,5%ige Fortschreibung, die auf den sogenannten 'Struktureffekt' (Vorrückungen, Beförderungen usw.) zurückzuführen ist.

Sachausgaben

Gesetzliche Verpflichtungen

Bei dieser Position sind von allem die Gastvortragenden und Lehrbeauftragten veranschlagt. Da es sich daher zum größten Teil um Personalausgaben handelt, wurde ebenso wie bei den Personalausgaben eine 0,5%ige Erhöhung fortgeschrieben.

Zweckgebundene Ermessensausgaben

Bei dieser Position wurde (ausgenommen Förderungen) unter Nichtberücksichtigung der Mittel aus dem Innovations- und Technologiefondsgesetz eine 3%ige Erhöhung fortgeschrieben.

Bei den Förderungen wurde deshalb keine Fortschreibung vorgenommen, da die jährliche Höhe des Kunstförderungsbeitrags derzeit nicht bekannt ist.

Sonstige Ermessensausgaben

Die Regierungserklärung vom 26. Jänner 1987 enthält für den Bereich Wissenschaft und Forschung die klare Zielrichtung, als Maßnahme für eine zukunftsorientierte Wissenschafts- und Forschungspolitik den Anteil von Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt bis 1990 auf 1,5% (derzeit 1,3%) zu erhöhen.

Zu den am Bruttoinlandsprodukt gemessenen Forschungsaufwendungen tragen der Bund mit knapp 42%, die Wirtschaft mit rund 49%, die Bundesländer mit rund 5,5% und sonstige Institutionen mit rund 3,5% bei.

Einnahmen

Die Einnahmen wurden (unter Nichtberücksichtigung der Mittel aus dem Innovations- und Technologiefondsgesetz) konstant um 3% fortgeschrieben.

Investitionsprogramm 1988

Bruttoanlageinvestitionen

Die Ausgaben für Anlagen wurden für den Prognosezeitraum mit 3% fortgeschrieben

Investitionsförderung

Beim Kapitel 14 - Wissenschaft und Forschung - konnten die Investitionsförderungen lediglich bei den Bezugsvorschüssen des Zentralkapitels bzw. bei den Museen gekürzt werden. Bei den Universitäten wurde eine 3%-ige Erhöhung fortgeschrieben, sämtliche restlichen Ansätze der Investitionsförderungen wurden gleich belassen.

Sonstige investitionsähnliche Vorhaben

Die Verringerung beim Universitätszentrum Althanstraße ergibt sich aufgrund der Ausfinanzierung der Einrichtung.

Kapitel 15 Soziales

Ausgaben

Personalausgaben

Der Aktivitätsaufwand im Bereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wurde unter der Annahme, daß keine Bezugserhöhung und keine Änderung des Stellenplanes erfolgt, für den gesamten Prognosezeitraum in unveränderter Höhe geschätzt.

Mehrkosten für Vorrückungen oder Beförderungen werden bei der breiten Streuung der der Schätzung unterliegenden 5.116 Planstellen erfahrungsgemäß durch die geringeren Kosten der Neueinstellungen kompensiert.

Sachausgaben

Gesetzliche Verpflichtungen

Aufwendungen

Bei der Zentralstelle ist als wesentliche Ausgabe der Mitgliedsbeitrag an die Internationale Arbeitsorganisation hervorzuheben. Der Berechnung wurde ein jährliches Ansteigen zugrundegelegt.

Im Bereich der Opferfürsorge sowie der Kriegsoffer- und Heeresversorgung fallen neben Rentengebühren Leistungen für Heilfürsorge sowie orthopädische Versorgung an.

Darüberhinaus gebühren den Versorgungsberechtigten nach dem Opferfürsorgegesetz Entschädigungen für erlittene Haft, Freiheitsbeschränkungen und Berufsschäden. In diesem Bereich wird sich der Aufwand für Rentengebühren insofern leicht verringern, weil angenommen wird, daß der jährliche durchschnittliche Rückgang der Rentenempfänger von rund 4,5% höher als die Anpassung der Rentengebühren sein wird. Im Aufwand für die übrigen Leistungen sind die zunehmende

Alterung dieses Personenkreises und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Außer den oben angeführten Leistungen umfassen die Ausgaben für den Personenkreis der Kriegsoffer- und Heeresversorgung noch die Krankenversicherung sowie berufliche und soziale Maßnahmen.

Während der Aufwand für Rentengebühren nach dem KOVG - unter der Annahme, daß der jährliche durchschnittliche Rückgang der Rentenempfänger von rund 4% höher als die Anpassung der Rentengebühren sein wird - leicht sinkend ist, zeigt der Aufwand für Rentengebühren nach dem HVG eine steigende Tendenz, weil neben der Rentenanpassung die Zahl der Rentenempfänger jährlich um rund 4% zunimmt. Im Aufwand für die übrigen Leistungen sind die zunehmende Alterung der Versorgungsberechtigten nach dem KOVG und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Bei der Arbeitsmarktverwaltung ergibt sich unter Zugrundelegung einer Arbeitslosenrate von 6,2% aufgrund des Bundesvoranschlagsentwurfes für 1988 und einer jährlichen Zunahme der Arbeitslosigkeit um rund 6% für die Budgetprognose folgende Annahmen:

	1988	1989	1990	1991
Arbeitslosenrate.....	6,20%	6,56%	6,92%	7,30%
vorgemerkte Arbeitslose	184.000	195.000	206.000	217.500
Leistungsbezieher				
Arbeitslosengeld.....	85.000	90.000	94.000	100.000
Notstandshilfe.....	51.000	55.000	57.500	61.000
Karenzurlaubsgeld....	40.000	40.000	40.500	41.000
Sonderunterst.-Bergbau.	1.900	1.900	1.900	1.900
Sonderunterst.-Verordn. (eisenerz. Ind.).....	6.000	5.000	4.000	3.000
Sonderunterst.- Pensionsanw.....	7.500	7.800	8.250	8.500

Für die Beurteilung der Realitätsnähe der Budgetplanung der Arbeitsmarktverwaltung ist die Beschäftigungs- und Arbeitsmarktentwicklung von entscheidender Bedeutung.

Die von den Arbeitsinspektionen wahrzunehmenden Untersuchungen strahlenexponierter Personen nach dem Strahlenschutzgesetz werden im Prognosezeitraum steigende Tendenz aufweisen.

Außerdem sind bei dieser Gebärungsgruppe die den Bediensteten des ho. Ressorts gebührenden Familien- und Geburtenbeihilfen veranschlagt.

Ermessensausgaben

Zweckgebundene Ermessensausgaben

Hiezu zählen die Ausgaben für Anlagen und Aufwendungen

im Bereich der Landesarbeitsämter zur Hälfte sowie die Förderungsausgaben nach dem AMFG mit Ausnahme der Forderungen gemäß § 39 a AMFG. Unter Berücksichtigung der Arbeitsmarktlage und der immer neu auftretenden Schwierigkeiten, Personen eine Beschäftigung zu vermitteln bzw. Dienstgebern bei der Beschaffung geeigneter Arbeitskräfte beihilflich zu sein, ist bei steigender Arbeitslosigkeit auch ein verstärkter Mitteleinsatz im Bereich der Arbeitsmarktinformation und -förderung notwendig, um eine noch höhere Arbeitslosigkeit zu vermeiden.

In der Berechnung der einzelnen Jahresansätze für die zweckgebundenen Ermessensausgaben (Förderungen) wurde die Steigerung der Gesamtzahl an vorgemerkten Arbeitslosen, eine durchschnittliche Inflationsrate von 3,0% sowie ein Drittel der Veränderung der Arbeitslosenzahl zusätzlich zur Abgleitung der im Vergleich teureren Maßnahmen für Problergruppen und Langzeitarbeitslose am Arbeitsmarkt berücksichtigt. Diese Steigerungsraten sind die Gewähr dafür, daß es der Arbeitsmarktpolitik gelingt, das gegenwärtige Niveau der Intervention der Vermittlung und Förderung am Arbeitsmarkt in den Jahren bis 1991 zu erhalten und nicht im Verhältnis zum Ansteigen der Arbeitslosigkeit weiter abzusinken.

Sonstige Ermessensausgaben

Anlagen

Bedarf aller Dienstbehörden und Dienststellen für die Erneuerung bzw. Ergänzung der Einrichtung von Büro- und sonstigen Maschinen sowie Geräten und Dienstkraftwagen.

Bei den Landesarbeitsämtern ist hier nur eine Hälfte der Ausgaben veranschlagt, die andere ist in den zweckgebundenen Ermessensausgaben enthalten.

Förderungen

Die Ausgaben im Bereich der Zentralstelle umfassen hauptsächlich die Förderung von Arbeitsloseninitiativen, sozialinnovativen Projekten, Frauenberatungs- und -betreuungsstellen sowie des Österreichischen Institutes für Berufsbildungsforschung.

Unter dem Begriff 'Allgemeine Fürsorge' soll durch die Förderung der Aktivitäten von Organisationen der freien Wohlfahrtspflege die Tätigkeit öffentlicher Sozialeinrichtungen ergänzt werden. Behinrenten wird weiters als Rehabilitationsmaßnahme beim Ankauf eines Kraftfahrzeuges die erhöhte Umsatzsteuer abgegolten.

Im Bereich der Landesarbeitsämter sind hier die Förderungsausgaben gemäß § 39 a AMFG vorgesehen, die nur mehr in Höhe der bereits ausgesprochenen Zusagen veranschlagt wurden, weil die Antragstellung auf Forderungen gemäß § 39 a AMFG vorerst bis 31.12.1987 befristet ist und nur die zur

Erfüllung der bereits vorliegenden Vorbelastungen notwendigen Mittel eingesetzt wurden.

Aufwendungen

Neben der Berücksichtigung der Ausgaben für den laufenden Betrieb der Zentralstelle, der Landesarbeitsämter, der Landesinvalidenämter, der Prothesenwerkstätten, Heimarbeitskommissionen und Arbeitsinspektionen fallen im Bereich der Landesinvalidenämter noch Ausgaben an, die in Vollziehung der Versorgungsgesetze entstehen, wie z.B. Gerichtsgebühren, Kosten ärztlicher Begutachtungen und Reisekostensätze wie auch Leistungen an Versorgungsberechtigte, die auf Grund besonderer Härten gewährt werden. Wie bei den Anlagen ist auch hier nur eine Hälfte der Ausgaben der Landesarbeitsämter berücksichtigt.

Im Jahre 1988 sind einmalig 50 Millionen Schilling für bestimmte Personengruppen im Bereich der Opferfürsorge aus Anlaß des 50. Jahrestages der Okkupation Österreichs vorgezogen.

Als bestandswirksame Aufwendungen sind u.a. Ersätze eines Verdienst- oder Unterhaltentganges an Opfer von Verbrechen hervorzuheben.

Außerdem ist hier der Aufwand für Inland-, Auslandsreisen, Sozialleistungen sowie Aufwandsentschädigungen für die Bediensteten des ho. Ressorts enthalten.

Einnahmen

Zweckgebundene Einnahmen

Erfolgswirksame Einnahmen

Hiezu zählen im wesentlichen der Beitrag des Familienlastenausgleichsfonds zum Karenzurlaubsgeld in Höhe von 50% des Gesamtaufwandes sowie die Arbeitslosenversicherungs- und die Schlechtwetterentschädigungsbeiträge.

Für die Ermittlung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge wurden 5,4% der durchschnittlichen Beitragsgrundlage zugrunde gelegt. Die entsprechende Verordnung über die Festsetzung des Beitragssatzes (5,4% ab 1.1.1988) wird dem Parlament zur Beschlußfassung vorgelegt.

(in Tausend)	1988	1989	1990	1991
Unselbständig Beschäftigte	2.786,0	2.780,0	2.770,0	2.762,6
Beitragszahler	2.230,0	2.225,0	2.216,0	2.210,0
Durchschnittliche Beitragsgrundlage	15,20	15,65	16,10	16,60

Zur zweckgebundenen Gebarung der Arbeitsmarktverwaltung zählen neben den angeführten Einnahmen auch noch die Beiträge des Bundes in Höhe von 50% zum Verwaltungsaufwand (Personal- und Sachaufwand, siehe auch Erläuterungen zu den Ermessensausgaben), 33,3% zur Sonderunterstützung/Bergbau und die Verordnung betreffend die eisenzeitige Industrie sowie 20% zur Sonderunterstützung/Pensionsanwärtern.

Bestandswirksame Einnahmen

Hauptsächlich Darlehensrückzahlungen nach dem AMFG. 1988 ist eine einmalige Rückzahlung eines kurzfristigen Darlehens an den Ausgleichstaxfonds in Höhe von 30 Millionen Schilling budgetiert.

Sonstige Einnahmen

Erfolgswirksame Einnahmen

Die wesentlichsten Einnahmen bei der Zentralstelle ergeben sich aus Kostenersatz für die Abwicklung der Geschäfte des Kurhauses Ferdinand Hanusch, des Ausgleichstaxfonds und des Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds. Weiters aus den Beiträgen zu den Kosten der Bundesaufsicht.

Infolge der ständig sinkenden Zahl der Versorgungsberechtigten nach dem KÖVG kommt es trotz der Kostensteigerungen bei den Bundesstaatlichen Prothesenwerkstätten sowie der höheren Beiträgen bei der Krankenversicherung nach dem KÖVG und HVG zu einem Absinken der Einnahmen.

Die bei den Arbeitsinspektionen anfallenden Einnahmen ergeben sich hauptsächlich aus den Ersatz von Kommissions- bzw. Erhebungskosten.

Bestandswirksame Einnahmen

Das Absinken ergibt sich im wesentlichen aus dem Rückgang der Bezugsvorschüßersätze.

Investitionsprogramm 1988

Im Rahmen des Investitionsprogrammes des Bundes für die Jahre 1988 bis 1991 sind im Kapitel 15 Bruttoanlageninvestitionen und Investitionsförderungen vorgesehen. Bei beiden liegt der Schwerpunkt im Bereich der Arbeitsmarktverwaltung bzw. -politik.

Bruttoanlageinvestitionen

Dienstbehörden und Dienststellen

Bedarf der Dienstbehörden und Dienststellen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (ausgenommen 1/15503) für die Erneuerung bzw. Ergänzung der Einrichtung von Bu-

ro- und sonstigen Maschinen, sowie Geräten und Dienstkraftwagen

1/15503 'Landesarbeitsämter'

Der Aufwand für Anlagen wurde in den Jahren 1989 bis 1991 gegenüber dem Voranschlagsbetrag von 1988 reduziert, weil die vorgesehene Ausstattung des neuen Amtsgebäudes in Salzburg bzw. die Endausstattung mit EDV-Geräten im Jahre 1988 abgeschlossen ist und nur mehr Ersatzanschaffungen an Einrichtungsgegenständen und Dienstkraftwagen budgetiert werden.

Investitionsförderung

1/15045 'Bundesministerium für Arbeit und Soziales'

Bezugsvorschüsse an Ressortbedienstete zur Schaffung von Wohnraum.

1/15255 'Darlehen'

Investive Darlehen zur Ermöglichung der Fortsetzung der Erwerbstätigkeit an Opfer von Verbrechen.

1/15436 'Bundesministerium, Allgemeine Fürsorge'

Die vorgesehenen Forderungen dienen den in der freien Wohlfahrtspflege tätigen Organisationen zur Ausgestaltung von Heimen und Erholungsstätten.

1/15515 und 1/15516 'Landesarbeitsämter - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gemäß AMFG'

Die Investitionen der Arbeitsmarktverwaltung auf dem Gebiet der Arbeitsmarktpolitik sind sehr stark von der Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage abhängig, sodaß das Investitionsprogramm nur solange Gültigkeit haben kann, als die Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage annähernd dem derzeitigen Stand entspricht, zumal langfristige Prognosen auf diesem Gebiet noch nicht befriedigen können. Das Programm wurde unter Berücksichtigung der jetzt bekannten Lage erstellt, sodaß wesentliche Änderungen im wirtschaftlichen Bereich oder auf dem Arbeitsmarkt zu einer Redigierung, und zwar sowohl Erhöhung als auch Verminderung, führen können.

Die Investitionen betreffen im wesentlichen nur mehr die Ersatzanschaffungen für in den Vorjahren geschaffene und (erst-) ausgestattete Schulungskapazitäten. Es sind daher die Projekte auch in ihrer regionalen Gliederung von der jeweiligen Lage auf dem Arbeitsmarkt abhängig und bedürfen außerdem im Einzelfall der Anhörung des Beirates für Arbeitsmarktpolitik.

Kapitel 16 Sozialversicherung

Ausgaben

Gesetzliche Verpflichtungen; Aufwendungen

Gesetzliche Grundlagen

Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 000/0000 (44. Novelle);

Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz (GSVG), BGBl. Nr. 560/1978, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 000/0000 (13. Novelle);

Bundesgesetz über die Sozialversicherung freiberuflich selbständig Erwerbstatiger (FSVG), BGBl. Nr. 624/1978, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 000/0000 (7. Novelle); unter Berücksichtigung der Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 23. Dezember 1978, BGBl. Nr. 662/1978;

Bayern-Sozialversicherungsgesetz (BSVG), BGBl. Nr. 559/1978, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 000/0000 (11. Novelle);

Nachtschicht-Schwerarbeitsgesetz (NSchG), BGBl. Nr. 354/1981, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 000/0000 (2. Novelle);

Finanzausgleichsgesetz 1985 (FAG 1985), BGBl. Nr. 544/1984;

Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz (B-KUVG), BGBl. Nr. 200/1967, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 000/0000 (16. Novelle);

Auslandsrenten-Übernahmegesetz (ARÜG), BGBl. Nr. 290/1961, samt Ergänzung, BGBl. Nr. 114/1962;

Aufwertungszahl für 1988 1,031 gem. BGBl. Nr. 000/0000;
 Aufwertungszahl für 1989 1,030 (Schätzung);
 Aufwertungszahl für 1990 1,026 (Schätzung);
 Aufwertungszahl für 1991 1,031 (Schätzung);
 Anpassungsfaktor für 1988 1,023 gem. BGBl. Nr. 000/0000;
 Anpassungsfaktor für 1989 1,025 (Schätzung);
 Anpassungsfaktor für 1990 1,020 (Schätzung);
 Anpassungsfaktor für 1991 1,025 (Schätzung);

Grundlage für die Berechnungen sind die oben genannten Gesetze, wobei die Novellen in der Fassung der zur Begutachtung versendeten Entwürfe einschließlich der Ergänzungen (Stand 5. Oktober 1987) berücksichtigt wurden.

Entwicklung der Gebarung

Die Ausgaben des Kapitels 16 werden durch die Entwick-

lung der Bundesbeiträge zur Pensionsversicherung und der Ausgleichszulagen-Ersätze dominiert. Die Schätzung der Bundesbeiträge und der Ausgleichszulagen-Ersätze für die Jahre 1989 bis 1991 wurde auf der Vorausberechnung der Gebarung der Pensionsversicherung bis zum Jahre 1992, die dem Beirat für die Renten- und Pensionsanpassung vorgelegt wurde, aufgebaut. Außerdem wurden sämtliche finanzielle Auswirkungen der geplanten Novellen (siehe Gesetzliche Grundlagen) berücksichtigt. Folgende Zahlen der Pflichtversicherten und Pensionen wurden zugrunde gelegt.

	Pflichtversicherte in der gesamten Pensionsversicherung	Pensionen
1989	2.710.650	1.693.300
1990	2.702.400	1.710.975
1991	2.696.300	1.726.900

Aus dieser Entwicklung ist zu erkennen, daß in den nächsten Jahren das Finanzierungsniveau der Pensionsversicherung durch Bundesbeiträge weiter steigen wird, wenn auch in abgeschwächter Form gegen Ende des Vorhersagezeitraumes.

Einnahmen

Sonstige Einnahmen

Erfolgswirksame Einnahmen

Beim Nachtschicht-Schwerarbeiter-Beitrag kann aus der Entwicklung der Löhne und Gehälter eine Steigerung angenommen werden.

Kapitel 17 Bundeskanzleramt - Gesundheit

Ausgaben

Personalausgaben

Der Aktivitätsaufwand im Bereich des BKA - Gesundheit wurde unter der Annahme, daß keine Bezugserhöhung erfolgt, wohl aber die Auswirkung des Struktureffektes berücksichtigt, geschätzt.

Sachausgaben

Gesetzliche Verpflichtungen

Förderungen

Gemäß Art. 2 der Vereinbarung gemäß Art. 15 a B-VG über die Krankenanstaltenfinanzierung und die Dotierung des Wasserwirtschaftsfonds (BGBl. Nr. 214/1985) sind für die Jahre 1989 bis 1991 jeweils S 100.000.000 vorzusehen.

Aufwendungen

Der für 1988 veranschlagte Mitgliedsbeitrag zur WHO (23.940 Millionen Schilling) wird auch für 1989 gültig sein. Für die Jahre 1990 und 1991 ist mit einer Steigerung zu rechnen. Aufgrund einer Novellierung des Polioimpfgesetzes wird der Bund auf seine Kosten den Impfstoff für Personen nur bis zum 19. Lebensjahr bereitstellen (bisher bis zum 21. Lebensjahr).

Die Beiträge zum Europarat werden voraussichtlich pro Jahr eine Steigerung erfahren.

Die Überweisung an den Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds in der Höhe von 2.743.750 Millionen Schilling (1988) sowie die Erfordernisse aufgrund des Tuberkulosegesetzes werden voraussichtlich unverändert weitergeführt werden.

Bezüglich der Entschädigungen nach Sanitätsgesetzen konnte durch die AIDS-Situation eine Kostensteigerung eintreten.

Für 1989 bis 1991 ist gemäß § 11 Abs. 5 Hebammengesetz für die Absolvierung von Fortbildungskursen pro Jahr mit ca. 300.000 Schilling zu rechnen.

Ermessensausgaben**Zweckgebundene Ermessensausgaben****Förderungen**

1988 bis 1991 mit je S 1.000 veranschlagt (soziale Betreuung der Bediensteten).

Sonstige Ermessensausgaben**Anlagen**

Gemäß § 37 des Strahlenschutzgesetzes sind bei den Bezirksverwaltungsbehörden Beobachtungsstellen einzurichten. Dieses System bedarf zur Erreichung noch effizienterer Aussagemöglichkeiten weitere Ergänzungen und Modifikationen.

Bei den Lebensmitteluntersuchungsanstalten ist ein Schwerpunkt der nächsten Jahre die Einrichtung und Ausstattung des zur Zeit im Bau befindlichen Anstaltsgebäudes der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Innsbruck.

Förderungen

Ab 1989 wird der Betriebsaufwand für die Vergiftungsinformationszentrale mit 4.202 Millionen Schilling (Ausgangsbasis 1988) beim Ansatz 1/17006 (bis 1988 beim Ansatz

1/17208) mitveranschlagt werden.

Der Ansatz 1/17206 beinhaltet Unterstützungen für Vereine, die gesundheitliche Maßnahmen setzen.

Weiters sind Unterstützungen für den Betrieb und die Ausstattung von Institutionen, die gemäß § 22 Suchtgiftgesetz anerkannt sind, vorgesehen.

Aufwendungen

Die Aufwendungen werden grundsätzlich für die Jahre 1989 bis 1991 fortgeschrieben.

Weiters sind Vorbelastungen für OBIG Studien, Studien der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft zum Thema AIDS und Arbeitsmedizin, Studien zum Thema Mutter und Kind, Aufklärungsmaterial zum Thema Polioimpfaktion sowie Modellversuch Gesundheitsbildung und Mittel für prophylaktische Maßnahmen, Impfprogramme und Fluorprophylaxe vorgesehen.

Ferner ist die Abgeltung von Leistungen der Sozialversicherungsträger für Nichtversicherte für Gesundenuntersuchungen vorgesehen.

Ab dem Jahr 1989 ist der Betriebsaufwand der Vergiftungsinformationszentrale beim Ansatz 1/17006 mitveranschlagt.

Für den Betriebsaufwand der Bdstl.bakt.-serol. und sonstigen Untersuchungsanstalten mit besonderem Schwerpunkt auf den Vollzug des Arzneimittelgesetzes und von AIDS-Untersuchungen sind die erforderlichen Mittel vorgesehen.

Einnahmen**Zweckgebundene Einnahmen****Sonstige Einnahmen****Erfolgswirksame Einnahmen**

Der Umsatzsteueranteil der Gemeinden am KRAZAF wurde berücksichtigt.

Die Veranschlagung ist lediglich dann erforderlich, wenn die Vereinbarung gemäß Art. 15 a B-VG über die Krankenanstaltenfinanzierung und die Dotierung des Wasserwirtschaftsfonds, die Ende 1987 ausläuft, fortgesetzt wird.

Die Betriebseinnahmen aufgrund gebührenpflichtiger Untersuchungen wurden veranschlagt.

Weiters ist der Ersatz von Sachverständigenkosten im Bewilligungsverfahren nach dem Strahlenschutzgesetz vorgesehen.

Investitionsprogramm 1988**Bruttoanlageinvestitionen**

- 1/17203 'Vorsorgemedizin: Epidemiologische Maßnahmen'
Dieser Ansatz beinhaltet die Herstellung von Spots, insbesondere über AIDS bzw. über sonstige gesundheitliche Belange.
- 1/17223 'Bekämpfung des Suchtgiftmißbrauches'
Bei diesem Ansatz sind die Kosten für die Herstellung von Spots zur Bekämpfung des Suchtgiftmißbrauches veranschlagt.
- 1/17323 'Strahlenschutz'
Das Strahlenfrühwarnsystem bedarf zur Erreichung noch effizienterer Aussagemöglichkeiten weiterer Ergänzungen und Modifikationen.
- 1/17373 'Veterinärwesen'
Die Mittel dienen vor allem dem Ankauf von Kopien von Fleischhygieneaufklärungsfilmen.
- 1/17903 'Lebensmitteluntersuchungsanstalten'
Einen finanziellen Schwerpunkt der nächsten Jahre wird die Einrichtung und Ausstattung des zur Zeit im Bau befindlichen Anstaltsgebäudes der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Innsbruck bilden.

Bei den Veterinärmedizinischen Anstalten ist es notwendig, für neue umfangreiche Untersuchungsmethoden auf dem letzten Stand der Technik zu sein.

Hinsichtlich des Sonderprogrammes 'Endlagerung konditionierter radioaktiver Abfälle' ist zu bemerken, daß die Kosten für die Inangriffnahme etappenweise berücksichtigt wurden.

Kapitel 18 Umwelt, Jugend, Familie**Personalausgaben****Aktivitätsaufwand**

Für die Berechnung des Personalaufwandes wurden keine Bezugsenerhöhungen berücksichtigt. Allfälliger Mehraufwand aufgrund besoldungsrechtlicher Vorrückungen wird voraussichtlich durch die Herabsetzung von Mehrleistungsvergütungen und aufgrund beabsichtigter Einsparungen von Planstellen kompensiert werden.

Sachausgaben**Gesetzliche Verpflichtungen****Förderungen**

Die Investitionszuschüsse aus Umsatzsteuer-Anteilen (Ansatz 1/18614/7383/223) sind anteilsmäßig nach dem Umsatzsteuereinkommen zu veranschlagen.

Die Überweisung an den Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds (1/18614/7383/523) vom Katastrophenfonds im Betrag von 500 Millionen Schilling ist nur für das Jahr 1988 vorgesehen.

Aufwendungen

Das Schwergewicht bei den Aufwendungen, Gesetzlichen Verpflichtungen, des Kapitel 18 liegt beim Titel 1/183 'Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen'. Die Budgetprognose berücksichtigt keine Anspruchsverbesserungen bzw. Kürzungen. Die jährlich höhere Dotierung ergibt sich daraus, daß die Einnahmentwicklung beim Titel 2/183 voraussichtlich ab 1990 zu einem Überschuß des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen führt und dieser gemäß § 40 Abs. 1 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967 an den Reservefonds für Familienbeihilfen zu überweisen ist (VA-Ansatz 1/18397).

Ermessensausgaben**Zweckgebundene Ermessensausgaben****Aufwendungen**

Die beim VA-Ansatz 1/18389 im Ausmaß von 600 Millionen Schilling veranschlagten Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz werden derzeit noch als Ermessensausgaben dargestellt.

Sonstige Ermessensausgaben**Anlagen**

Die VA-Ansätze werden unverändert dotiert.

Förderungen

Eine entsprechende Kürzung der VA-Ansatzbeträge wurde berücksichtigt.

Aufwendungen

Die VA-Ansätze werden unverändert dotiert.

Einnahmen

Veränderungen bei den Einnahmen ergeben sich bei folgenden VA-Ansätzen:

2/18300 Dienstgeberbeiträge. es wurde eine jährliche Erhöhung im Ausmaße des Anstiegs der Lohnsumme im privaten Sektor berücksichtigt

2/18310 Anteil der Einkommen- und Körperschaftssteuer (Überweisung vom Ansatz 2/52870)

2/18610 Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds (abhängig vom veranschlagten Umsatzsteueraufkommen)

Kapitel 20 Äußeres**Personalausgaben**

Unter Berücksichtigung der anlässlich von Vorrückungen und Ernennungen von Bediensteten erforderlichen Mittel wurden die im Bundesvoranschlag 1988 hierfür veranschlagten Mittel jeweils jährlich um 1% erhöht.

Gesetzliche Verpflichtungen, Aufwendungen

Es ist absehbar, daß sich die Notwendigkeit ergibt, die Mittel für die Internationalen Beiträge - ausgehend von den im Bundesvoranschlag 1988 veranschlagten Beträgen - in den Jahren 1989 bis 1991 jährlich um mindestens 2% anzuheben.

Sonstige Ermessensausgaben, Förderungen

Im Hinblick darauf, daß gemäß Regierungserklärung vom 28. Jänner 1987 sich die österreichische Entwicklungshilfe im Sinne des Beschlusses des Nationalrates vom 6. März 1986 zur Erreichung des OECD-Standards in Qualität und Quantität an einem mittelfristigen Plan orientieren muß, wurden vorsorglich die Mittel für die Entwicklungshilfe jährlich um 5% angehoben.

Weiters kann auch die Betreuung von in Not geratenen Österreichern im Ausland nicht eingeschränkt werden, sodaß die beim Kapitel 20 für das Auslandsösterreichwerk und den Fonds zur Unterstützung österreichischer Staatsbürger im Ausland veranschlagten Mittel ebenfalls nicht gekürzt werden können.

Sonstige Ermessensausgaben, Aufwendungen

Da im Jahre 1988 relativ wenige internationale Konferenzen in Wien stattfinden, in den Folgejahren aber wieder mehrere Veranstaltungen dieser Art geplant sind, für die entsprechend finanzielle Vorsorge zu treffen ist, müssen ab 1989 die im Bundesvoranschlag 1988 hierfür präliminierten Mittel jährlich höher angesetzt werden.

Sonstige Einnahmen

Bei den 'erfolgswirksamen Einnahmen' sind auf Grund der gemäß § 24 a (2+3) der 45. Gehaltsgesetznovelle - Bundesgesetz vom 24. Juli 1986 - erfolgten Neuregelung der Vergütungen für Natural- und Dienstwohnungen erhebliche Mindereinnahmen zu erwarten.

Kapitel 30 Justiz**Personalausgaben****Aktivitätsaufwand**

Die Erhöhungen in den Jahren 1989, 1990 und 1991 um jeweils 1% sind auf Vorrückungen und Beförderungen der Bundesbediensteten zurückzuführen.

Sachausgaben**Gesetzliche Verpflichtungen****Aufwendungen**

Der für das Jahr 1988 zur Verfügung stehende Betrag wurde in gleicher Höhe fortgeschrieben, da es derzeit keine gesetzlichen Grundlagen für künftige Erhöhungen der hier verrechneten gesetzlichen Verpflichtungen gibt.

Ermessensausgaben**Zweckgebundene Ermessensausgaben****Förderungen**

Die Förderung der Betreuung von Justizbediensteten erfolgt nach Maßgabe der beim finanzgesetzlichen Ansatz 2/30000 vereinnahmten Beträge an Geldstrafen und Geldbußen. Für die Jahre 1988 bis 1991 ist keine Änderung zu erwarten.

Sonstige Ermessensausgaben**Anlagen**

Die Erhöhungen in den Jahren 1989, 1990 und 1991 um jeweils 3% berücksichtigen die voraussichtliche Entwicklung der Verbraucherpreise.

Förderungen

Die Erhöhung in den Jahren 1989, 1990 und 1991 um jeweils 5,0 Millionen Schilling ist auf die Förderung der Vereine für Sachwalterschaft zurückzuführen. Gemäß Art. IX Z. 6 des Bundesgesetzes vom 2.2.1983, BGBl.Nr. 136, über die Sachwalterschaft für behinderte Personen ist eine Förderung der Vereine für Sachwalterschaft nach Maßgabe der durch ihre Mitarbeiter erbrachten Betreuungsleistungen und

des hierfür notwendigen Aufwandes vorgesehen. Vom Bundesministerium für Justiz wurden bisher 3 Vereine für Sachwalterschaft anerkannt.

Nach den Intentionen des Gesetzgebers soll bis zum Endausbau der Vereinssachwalterschaft mit 140 hauptberuflichen Sachwaltern die Zahl der Sachwalter jährlich um 10 erhöht werden. Die Sinnhaftigkeit eines weiteren Ausbaus der Vereinssachwalterschaft ist auch in der Regierungserklärung vom 28.1.1987 und in der Budgetrede vom 25.2.1987 bestätigt worden. Der aus Bundesmitteln zu tragende Mehrbedarf der Vereine bei einer Aufstockung um 10 hauptberufliche Sachwalter jährlich erfordert einen Mehraufwand von 5,0 Millionen Schilling jährlich.

Aufwendungen

Die Erhöhung in den Jahren 1989, 1990 und 1991 berücksichtigt die Entwicklung der Verbraucherpreise.

Zweckgebundene Einnahmen

Erfolgswirksame Einnahmen

Bei den Einnahmen aus Geldstrafen und Geldbußen ist in den nächsten Jahren keine Änderung zu erwarten. Diese Einnahmen dienen der Förderung der sozialen Betreuung von Justizbediensteten.

Sonstige Einnahmen

Erfolgswirksame Einnahmen

Im Bereich der Justizbehörden in den Ländern ist bei Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen mit steigenden Einnahmen zu rechnen, da zahlreiche Gerichtsgebühren bei einem Ansteigen der Verbraucherpreise gleichfalls ansteigen werden (Prozentgebühren). Diese Entwicklung wurde in die Budgetprognose mit einbezogen.

Bestandswirksame Einnahmen

Bei den bestandswirksamen Einnahmen ist in den nächsten Jahren keine Änderung zu erwarten.

Investitionsprogramm

Bruttoanlageinvestitionen

1/30003 Bundesministerium für Justiz

Der bei den Anlagen zur Verfügung stehende Betrag dient zur unbedingt erforderlichen laufenden Erneuerung von Amtseinrichtung und von Büromaschinen und zum Ausbau des im Bundesministerium für Justiz installierten Textverarbeitungs- und Informationssystems. Die prognostizierte Steigerung der Verbraucher-

preise in den Jahren 1989, 1990 und 1991 wurde berücksichtigt.

1/30103 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur

Im Bereich des Obersten Gerichtshofes und der Generalprokuratur ist abgesehen von der laufenden Erneuerung der Büromaschinen und dem laufenden Ausbau der Textverarbeitung in den nächsten Jahren die zum Teil schon überalterte Einrichtung zu erneuern. Das Ansteigen der Verbraucherpreise ist im Investitionsprogramm für die Jahre 1989 bis 1991 berücksichtigt.

1/30203 Justizbehörden in den Ländern

Die hier zur Verfügung stehenden Mittel werden für den Austausch unbrauchbar geordneter Maschinen, die Anschaffung von Hardware und von EDV-Einrichtungsgegenständen im Rahmen der EDV-Großprojekte, ADV-Grundbuch, ADV-Mahnverfahren und JUTEXT, und für die Ausstattung der Gerichte und Staatsanwaltschaften mit Einrichtungsgegenständen, insbesondere nach Neubauten, Generalsanierungen und sonstigen baulichen Maßnahmen verwendet. Hierzu kommt noch der Aufwand für die Ersatzanschaffung von Fahrzeugen im Wege des Austausches.

1/30303 Justizanstalten

Im Bereich des Strafvollzuges werden die Mittel des Investitionsprogrammes für die Ergänzung und Neuanschaffung von Maschinen und maschinellen Anlagen insbesondere für die Wirtschaftsbetriebe, Werkstätten und Lehrwerkstätten, für die Ergänzung und Erneuerung der Einrichtung in den Justizanstalten, für Kleinbauvorhaben durch eigene Kräfte und Dritte in den Justizanstalten und Ökonomien sowie für den erforderlichen Austausch von Kraftfahrzeugen benötigt.

1/30503 Bewährungshilfe

Bei der Bewährungshilfe werden die Mittel für den Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Geschäfts- und Außenstellen der Bewährungshilfe benötigt.

Investitionsförderung

1/30005 Bundesministerium für Justiz

Bei diesem Ansatz werden die Ausgaben für die Gewährung von Bezugsvorschüssen an aktive Bedienstete, die Wohnungen kaufen, Instandsetzen oder Baukostenzuschüsse zu leisten haben, verrechnet. In den nächsten Jahren ist nicht mit Änderungen zu rechnen.

Kapitel 40 Militärische Angelegenheiten

Personalausgaben

Bei der Ermittlung der Personalausgaben - Aktivitätsaufwand - wurde vom Stellenplänenwurf für das Jahr 1988 ausgegangen. Die Vorrückungen zu den Terminen 1.1.1989 bis einschließlich 1.7.1991 wurden berücksichtigt.

Zusätzlich wurden bei den Beamten die voraussichtlichen Pragmatismierungen von zeitverpflichteten Soldaten sowie die jährliche Aufnahme eines Jahrgangs der Militärakademie berechnet. Ebenso wurden die nach den derzeitigen Gegebenheiten (Arbeitsplatzwertigkeiten und Beförderungsrichtlinien) voraussichtlichen Beförderungen in die Berechnungen miteinbezogen.

Bei den zeitverpflichteten Soldaten wurden auch für die nach derzeitigem Stand voraussehbaren Ausscheidungen die im Gehaltsgesetz vorgesehenen Abfertigungen berücksichtigt. Für Mehrleistungsvergütungen und sonstige Nebengebühren wurde der Ansatz im BVA-Entwurf 1988 fortgeschrieben.

Im Zeitraum 1988-1991 steigen die Personalausgaben auf Grund der angeführten Struktureffekte um durchschnittlich ca. 1% p.a.

Sachausgaben

Gesetzliche Verpflichtungen

Die Aufwendungen für gesetzliche Verpflichtungen setzen sich im Zeitraum 1989 bis 1991 wie folgt zusammen:

ca. 84%	Aufwendungen für Wehrpflichtige (GWD, ZS, Übungen)
ca. 8%	Familienbeihilfen
ca. 6%	Geldleistungen für Auslandseinsätze
ca. 2%	Sonstiges

Aufgrund eines Anstieges der Zeitsoldaten und der Üben ergibt sich eine durchschnittliche Steigerung für die Aufwendungen für gesetzliche Verpflichtungen von 3.4% p.a. im Zeitraum 1988 - 1991.

Sonstige Ermessensausgaben

Die **wichtigsten Vorhabensgruppen** im Bereich der Aufwendungen sind:

- Durchführung der unbedingt notwendigen Investitionen und

Modernisierungen zur Konsolidierung und Komplettierung der Organisation auf der Grundlage der Planungen zur Heeresgliederung 87.

- Aufrechterhaltung des Betriebes sowie der Instandhaltung und Instandsetzung des Gerätes; Sicherstellung der Schießausbildung und Übungstätigkeit im derzeitigen Umfang.

- Verbesserung der Infrastruktur.

Schwerpunkte der Aufwendungen:

- Gerät und Material für die Sanitätsversorgung.
- Stielfeuerwaffen.
- Aufwendungen für die unbedingt notwendige Ergänzung von Speertruppen.
- Bereitstellung von Mitteln für den Ankauf von Gefechtsfeldlenk Waffen.
- Bekleidung und Mannesausrüstung.
- Modifikation der 3,5 cm FlAK.
- LRU-Flugzeug.
- Simulatoren für die Ausbildung.
- Ausbildungs- und Einsatzmunition.
- Aufwendungen für UN-Truppen.

Vorbelastungen: (Stichtag 17.9.1987)

Der Beschaffungsspielraum verengt sich durch bestehende Vorbelastungen im Prognosezeitraum in der Gesamthöhe von 6 987,5 Millionen Schilling

Die Vorbelastungen entstanden vor allem durch vertragliche Verpflichtungen bei gepanzerten Kampf- und Bergfahrzeugen, Waffen, Munition, UN-Fahrzeugen, mittleren LKW, einem mobilen Kurzwellensystem, einem Flugplatzradar, LRU-Flugzeugen, EDV etc.

Einnahmen

Der Ermittlung der Einnahmen wurden die Gebarungserfolge der vergangenen Jahre zugrundegelegt.

Das Sinken der sonstigen bestandswirksamen Einnahmen ist auf die im Prognosezeitraum vorgesehene Senkung der Bezugsvorschüsse zurückzuführen.

Bei den sonstigen erfolgswirksamen Einnahmen ist eine genaue Ermittlung für den Prognosezeitraum aufgrund der unregelmäßigen Refundierung der Kosten für Auslandseinsätze durch die UNO nicht möglich.

Kapitel 50 Finanzverwaltung

Im Hinblick auf die geplante Steuerreform (1. Etappe 1989, 2. Etappe 1991) und der daraus sich ergebenden Umstellungen ist in den nächsten Jahren mit keinem nennenswerten Spielraum für Personaleinsparungen zu rechnen. Der **Personalaufwand** 1989 - 1991 wurde daher gegenüber derzeit konstant gehalten. Längerfristig konnte und müßte sich eine (verwaltungsvereinfachende) Steuerreform in einer merkbareren Senkung der Verwaltungskosten (davon v.a. der Personalkosten) niederschlagen.

Bei den **gesetzlichen Verpflichtungen** ergeben sich wegen der Zahlungen an den Innovations- und Technologiefonds (ITF; BVA 1988: 6 Milliarden Schilling, 1989: 2 Milliarden Schilling) entsprechende Spitzen. Die übrigen Ausgaben bleiben praktisch konstant.

Die **zweckgebundenen Ermessensausgaben** sind relativ gering und wurden mit den Werten des BVA 1988 festgeschrieben.

Zu den **sonstigen Ermessensausgaben** ist folgendes zu bemerken:

Wegen der in Kürze zu erfolgenden Einrichtung der Bundeszoll- und -zollwachschule kommt es 1989 und - abgeschwächt - 1990 zu Spitzen, die jedoch möglicherweise durch eine entsprechende finanzielle Vertragsregelung auf mehrere Jahre verteilt werden. Im Bereich der Forderungen ist mit einer deutlichen Zunahme des Zuschusses an die Kontrollbank im Rahmen der Ausführfinanzierungsforderung zu rechnen, während es bei der Zinsenstützungaktion und bei den Zuschüssen für Betriebsneugründungen (über FG6) zu Einsparungen kommt. Bezüglich der Aufwendungen wird mit einem leicht steigenden Trend gerechnet, gegenüber 1988 kommt es durch den Wegfall der einmaligen Leistung in Höhe von 350 Millionen Schilling an den ITF zu einem Rückgang.

Die **Einnahmen** stammen im wesentlichen aus dem Münzregal, Einhebungsvergütungen und Aufwandsersatz (v.a. PSK). Es wird lediglich mit geringfügigen Steigerungen gerechnet.

Investitionsprogramm

Abgesehen vom Mehraufwand infolge der Einrichtung der neuen Bundeszoll- und -zollwachschule in den Jahren 1989 und 1990 wird mit gleichbleibenden Investitionen gerechnet.

Die Investitionsförderung bezieht sich zum größten Teil auf die Zuschüsse für Betriebsneugründungen (derzeit geförderte Projekte: BMW, Rochester, SONY und AMADA), die entsprechend der Regierungsvorlage zu kürzen sein werden.

Kapitel 51 Kassenverwaltung

Im Bereich des Effekten- und Geldverkehrs des Bundes (Titel 510) wird mit gleichbleibender Höhe der Veranlagungszinseinnahmen gerechnet. Auch die Ausgaben 1989 bis 1991 werden etwa konstant geschätzt, wobei zu bemerken ist, daß die Ausgaben für den staatlichen Postscheckverkehr (1/51008) in voller Höhe hier aufgenommen wurden, obwohl ab 1989 dafür eine dezentrale Veranschlagung vorgesehen ist.

Beim Innovations- und Technologiefonds (Titel 511) ist die Dotierung mit 6 Milliarden Schilling im Jahr 1988 und 2 Milliarden Schilling 1989 als (einmalige) Einnahme vorgesehen. Es wird angenommen, daß das Fondsvermögen zu etwa 7% Verzinsung angelegt werden kann, womit sich die zweckgebundene Gebarung in Höhe von 560 Millionen Schilling ergibt.

Die Rücklagengebarung ist - da es sich hier um budgettechnische Ausgleichspositionen handelt - naturgemäß besonders schwer zu prognostizieren. Sie wurde daher in der Größenordnung des BVA 1988 fortgeschrieben, wobei die Ausgaben und Einnahmen in gleicher Höhe angesetzt wurden, um eine Neutralität in Bezug auf den Budgetsaldo zu gewährleisten.

Investitionsprogramm

Die hier dargestellten **Investitions(förderungs)ausgaben** sind lediglich verrechnungstechnische Positionen, nämlich Pauschalvorsorgen für entsprechende Ausgaben aus Rücklagenentnahmen, die letztlich bei anderen Ansätzen (anderen Kapiteln) verrechnet werden.

Kapitel 52 Öffentliche Abgaben

Die Basis für den BVA 1988 und die Fortschreibung 1989 bis 1991 bildete das - aufgrund der bisherigen Entwicklung - geschätzte Aufkommen 1987, das gut 6 Milliarden Schilling (brutto) hinter dem BVA 1987 zurückbleiben dürfte. Die großen Ausfälle ergeben sich voraussichtlich bei der Mehrwertsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer. Die Fortschreibung erfolgte für alle Abgaben getrennt unter Zugrundelegung der mittelfristigen Wirtschaftsprognose und der bisher beobachteten Elastizitäten bzw. Trends. Die im letzten Maßnahmenpaket zur Budgetkonsolidierung vereinbarten steuerlichen Änderungen (Abschaffung der Heiratsbeihilfe, Aufhebung diverser Steuerbegünstigungen bzw. -befreiungen) wurden berücksichtigt. Bezüglich der für 1.1.1989 in Aussicht genommenen Steuerreform wurde die Annahme getroffen, daß sie annähernd aufkommensneutral ge-

staltet wird. Dies bedeutet, daß sich entweder Ausfälle und Mehreinnahmen bei verschiedenen Steuern unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Verteilungsschlüssel kompensieren oder daß stärkere Ausfälle durch Erhöhungen des Bundesanteils bzw. Senkung der Überweisungen wettgemacht werden.

Insgesamt ergibt sich für die Bruttoeinnahmen zwischen 1988 und 1991 ein (maß.ges.) Wachstum von durchschnittlich 4,7%, womit sich eine zum BIP parallele Entwicklung zeigt. Dieses Wachstum wird zu einem guten Teil von der Lohnsteuerentwicklung getragen (gut 7 % jährliche Steigerung). Für die größten Steuern bzw. in der Summe wird folgende Entwicklung prognostiziert:

(in Mrd. Schilling)	BVA-E	Prognose			Wachstum 1988/91 in %
	1988	1989	1990	1991	
Einkommensteuern...	27,0	28,0	29,0	30,4	4,0
Lohnsteuern.....	101,5	109,0	117,0	125,0	7,2
Körperschaft- steuern.....	11,5	12,0	12,5	13,0	4,2
Gewerbesteuer (inkl. Bundes-)..	11,9	12,2	12,5	12,8	2,5
Mehrwertsteuern...	133,0	138,0	144,0	150,0	4,1
Tabaksteuern.....	11,6	12,3	13,0	13,7	5,7
Mineralölsteuern...	17,6	17,8	18,0	18,2	1,1
Öffentliche Abgaben brutto.....	368,8	385,6	404,5	423,9	4,7
Überweisungen.....	124,6	130,7	137,1	147,0	5,6
Kap. 52 netto.....	244,2	254,9	267,3	276,9	4,3
Netto in % von brutto.....	66,2	66,1	66,1	65,3	--

Die Nettoquote (= Nettoeinkommen in % der Bruttoeinnahmen) ist durch die Änderung der Verrechnung bei der Wohnbauförderung (ab 1988 als Ausgabe im Kap. 53 anstelle der Überweisung im Kap. 52) um etwa 5 Prozentpunkte angestiegen. Sie wird jedoch auch weiterhin sinkende Tendenz aufweisen. Die Nettoeinnahmen werden daher - mit einer BIP Elastizität von knapp über 0,9 - schwächer wachsen als das Sozialprodukt.

Kapitel 53 Finanzausgleich

Grundlage der Berechnungen ist das Finanzausgleichsgesetz 1985, welches zwar bis Ende 1988 befristet ist, für die Prognose jedoch bis Ende 1991 unverändert weitergezo-gen wurde.

Investitionsprogramm

1/53217 'Zuschüsse nach dem Bundes-Sonderwohnbaugesetz' (1/53218) Gemäß BG vom 31.3.1982, BGBl. Nr. 165/1982 und vom 14.12.1983, BGBl. Nr. 661/1983, gewährt der Bund zur Förderung der Errichtung von insgesamt 15.000 Wohnungen, deren Baubeginn in die Jahre 1982 und 1983 bzw. 1986 und 1987 fällt, Zinsen und Annuitätenzuschüsse zu Hypothekendarlehen, die zur Deckung bzw. Finanzierung der (gesamten) Baukosten aufgenommen werden.

Die voraussichtliche Entwicklung wurde auf Grund des dzt. Trends im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten geschätzt.

1/53228 'Zuschüsse zur Theaterführung an Länder und Gemeinden'

Im Jahre 1986 wurden dem Magistrat der Stadt Graz sowie dem Amt der Stmk. Landesregierung ein Zweckzuschuß gemäß § 22 Abs. 1 Z. 1 lit. e FAG 1985 von je 12.500.000 Schilling zur Sanierung des Grazer Opernhauses überwiesen.

1/53237 'Zuschüsse nach dem Wohnhaussanierungsgesetz'

Die Länder fördern auf Grund des Wohnhaussanierungsgesetzes, BGBl. Nr. 483/1984, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 559/1985, die Sanierung von Wohnhäusern, Wohnungen und Wohnheimen. Bis zum Jahre 1987 hat hiezu der Bund Förderungsmittel geleistet. Weiters wurden seitens des Bundes jährlich Haushaltsmittel von 20 Millionen Schilling für die Förderung der Herstellung des Anschlusses bestehender oder geplanter Zentralheizungsanlagen an Fernwärme zur Verfügung gestellt.

Die ggstdl. gesetzl. Grundlage wird mit Ende des Jahres 1987 auslaufen.

1/53247 'Zuschüsse für Wohnbauförderung'

Die bislang gemäß dem Bundesgesetz vom 24.11.1972, BGBl. Nr. 443 und gemäß § 8 Wohnbauförderungsgesetz 1984, BGBl. Nr. 482 beim VA-Ansatz 2/52820 veranschlagten Anteile an Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Wohnbauförderungsbeitrag für Zwecke der Wohnbauförderung werden ab dem Jahre 1988 als Zweckzuschüsse nach dem FAG beim Kap. 53 ausgewiesen.

1/53257 'Zuschüsse nach dem Wohnbauförderungsgesetz'

Das Wohnbauförderungsgesetz 1984, BGBl. Nr. 482/1984, ist mit Ende des Jahres 1987 ausgelaufen.

1/53267 'Zuschüsse n. § 10 (2) Rückzahlungsbegünstigungsgesetz'

Ab dem Jahre 1984 wurden keine Überweisungen im Sinne des § 10 Abs. 2 des Rückzahlungsbegünstigungsgesetzes, BGBl. Nr. 336/1971, zuletzt geändert durch Bundesgesetz BGBl. Nr. 481/1980, mehr getätigt.

1/53287 'Zuschüsse für Umweltschutz an Länder und Gemeinden'

Der Bund gewährt den Ländern und Gemeinden gemäß § 22 Abs. 1 Z 4 FAG 1985 zur Förderung des Umweltschutzes, insbesondere der Errichtung und Verbesserung von Müllbeseitigungsanlagen, unter Bedachtnahme auf den Umfang, die Lage und Gefährdung der Wohngebiete und der Erholungsgebiete ab dem Jahre 1985 einen Zweckzuschuß von jährlich je 70 Millionen Schilling

1/53327 'Zuschüsse an Spielbankgemeinden'

Gemäß § 22 Abs. 1 Z 5 FAG 1985 gewährt der Bund den Gemeinden, in denen eine Spielbank betrieben wird, einen Zuschuß von je 1 Million Schilling jährlich zur Förderung der Qualität des örtlichen Fremdenverkehrs. Von den hierfür vorgesehenen 11 Millionen Schilling werden ab dem Jahre 1988 voraussichtlich 6 Millionen Schilling im Sinne des Investitionsprogrammes eingesetzt werden.

Kapitel 54 Bundesvermögen

Im Bereich der Kapitalbeteiligungen fallen folgende Entwicklungen besonders ins Gewicht:

Die als Kapitaleinzahlungen des Bundes verrechneten Tilgungszahlungen gemäß ÖIAG-Anleihegesetz, die entsprechend einer Finanzierungsvorschau der ÖIAG angesetzt sind, werden 1989 und 1991 etwa 1 1/2 mal so hoch bzw. 1990 etwa gleich hoch wie 1988 (BVA: 1,3 Milliarden Schilling) sein.

Bei den übrigen Beteiligungen an inländische Unternehmen wird angenommen, daß eine Privatisierung in den Jahren 1989 - 1991 nur insoweit erfolgt, als der Bund bei allfälligen Kapitalerhöhungen nicht mitzieht. Es fallen daher - mit Ausnahme einer auf 1989 verschobenen Tranche des Kapitalerhöhungsprogrammes 1985 - 1988 der Creditanstalt-BV und einer restlichen Kapitaleinzahlung von 92 Millionen Schilling beim Dorotheum - keine entsprechenden Ausgaben und auch keine weiteren Veräußerungserlöse bzw.

Erlöse aus Bezugsrechtsverwertungen an. Die Dividendenein-

nahmen werden infolge der im Zuge von Privatisierungen verminderten Bundesanteile etwas niedriger eingeschätzt als derzeit.

Die Ausgaben an internationale Finanzinstitutionen wurden entsprechend der Zusagen für Kapitalerhöhungen bzw. auf Grund von bisherigen Erfahrungswerten geschätzt. Sie werden sich in etwa der derzeitigen Größenordnung (gut 600 Millionen Schilling) bewegen.

Die Bundesdarlehen (v.a. BUWOG u.a.) werden im Vorschauzeitraum voraussichtlich leicht sinken. Weitere größere Förderungen sind die Kostenersatz an die IAKW (wie die Wohnbaudarlehen im Detail im Investitionsprogramm) sowie die Liquiditätsstützung an die DDSG (gut 100 Millionen Schilling jährlich).

Die Entwicklung im Bereich der Ausfuhr(finanzierungs)-förderung (Titel 547) ist naturgemäß schwer vorhersehbar. Die Ausgaben und Einnahmen im Bereich der Haftungen gemäß AFG wurde daher mit den Zahlen des BVA 1988 (insges. 7 Milliarden Schilling zweckgeb. Gebarung) fortgeschrieben. Ähnliches gilt für den Bereich des AFFG, wo die gegenüber dem BVA 1988 um 10 % erhöhten Ausgaben allerdings zu einem geringen Teil aus zweckgebundenen Einnahmen (230 Millionen Schilling) zu bedecken sein dürften.

Die gesetzlichen Verpflichtungen-Aufwendungen betreffen zum überwiegenden Teil die Zinsersatzzahlungen an die ÖIAG, die deutlich über dem BVA 1988 liegen werden.

Die Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank, die den Großteil der nicht zweckgebundenen Einnahmen ausmacht, wurde mit dem Betrag des BVA 1988 (ca. 4 Milliarden Schilling) fortgeschrieben.

Investitionsprogramm

Die ausgewiesenen Bruttoanlageinvestitionen sind Beitragsleistungen in Miteigentumsanteile bei den Bundesländer-Flughafenbetriebsgesellschaften (Treuhandvermögen).

Die Investitionsförderung umfaßt im wesentlichen die Darlehen an die BUWOG und andere Wohnbaugesellschaften für Bundesbedienstete (ÖBB, Post) sowie den Kostenersatz an die IAKW. Die ausgewiesenen IAKW-Zahlungen, die als budgetäre Auswirkung einer außerbudgetären Sonderfinanzierung anzusehen sind, würden bedeuten, daß 1991 die Ausfinanzierung erreicht sein wird.

Die Baukostenzuschüsse an die Donaukraftwerke wurden entsprechend der letztverfügbaren Finanzierungsvorschau der DOKW-AG ausgewiesen. Der weitere Mittelbedarf für die Jahre 1992 bis 1999 wird annähernd 4 Milliarden Schilling betragen.

Kapitel 55 Pensionen

Die Erhöhung des Pensionsaufwandes ist auf eine Zunahme der Anzahl der Ruhegenußempfänger, aber auch auf eine Zunahme der Pensionsparteien mit höheren Pensionen und Wegfall von Pensionsparteien mit geringeren Pensionen zurückzuführen.

Die Erhöhung der Einnahmen ist auf den Struktureffekt zurückzuführen.

Kapitel 57 Staatsvertrag

Ein deutlicher Rückgang der Aufwendungen wird erst im Jahre 1990 erfolgen, da die Entschädigungszahlungen nach dem Aushilfegesetz, BGBl.Nr. 712/1976 und nach dem Entschädigungsgesetz CSSR, BGBl.Nr. 452/1975, fast zur Gänze abgeschlossen und auch die Entschädigungszahlungen aufgrund des Vermögensvertrages zwischen der Republik Österreich und der Deutschen Demokratischen Republik zum überwiegenden Teil durchgeführt sein werden.

Der Rückgang der Einnahmen im Jahre 1990 ist darauf zurückzuführen, daß die Durchführung des Erfassungs- und Abwicklungsgesetzes BGBl.Nr. 713/1976 zum größten Teil abgeschlossen sein wird und auch die Einnahmen aus den Veräusserungen des ehemaligen deutschen Vermögens rückgängig sein werden.

Kapitel 59 Finanzschuld

Ausgangspunkt für die Schätzung des Finanzschuldenaufwandes sind die Finanzschulden zum 31. Dezember 1988 von voraussichtlich ca. 761 Milliarden Schilling und die sich daraus ergebenden Zinsen und Tilgungen, wobei die neuesten Konversionsabkommen berücksichtigt wurden. Für die Neuverschuldung wurde ein Zinssatz von 7,5% angenommen. Wegen der großen tilgungsfreien Zeiträume für neue Kreditaufnahmen scheint es realistisch, für den Prognosezeitraum keine Tilgungen für die Neuverschuldung zu berücksichtigen. Hinsichtlich des Zinsen und Tilgungen für die bestehende Finanzschuld des Bundes wird auf den im Finanzschuldenbericht 1987 der Österreichischen Postsparkasse dargelegten Tilgungsplan verwiesen.

Kapitel 60 Land- und Forstwirtschaft

Die Einnahmen und Ausgaben dieses Kapitels ergeben sich aus dem Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft gemäß Bundesministerienengesetz 1986, BGBl.Nr. 76 zuletzt geändert mit BGBl.Nr. 78/1987, insbesondere der Anlage zu § 2 Teil I und II Abschnitt I.

Personalausgaben

Bei der Schätzung wurden lediglich die durch Beförderungen und Vorrückungen anfallenden Erhöhungen in einer Globalschätzung von jährlich +2% berücksichtigt. In den Personalausgaben sind sämtliche Aktivitätsaufwendungen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft und seiner nachgeordneten Dienststellen enthalten.

Sachausgaben

Entsprechend der finanzwirtschaftlichen Gliederung ist zu den einzelnen Bereichen folgendes zu bemerken.

Anlagen

Der Bereich der vom BMLF verwalteten Anlagen umfaßt den gesamten Investitionsstand des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Zentraleitung sowie seiner nachgeordneten Dienststellen. Es sind dies:

Qualitätskontrolle, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, Bundesanstalt für Bergbauernfragen, Bundesanstalt für Landtechnik, die landwirtschaftlichen Bundeslehranstalten, die Bundesanstalten für pflanzliche Produktion, die forstwirtschaftlichen Bundeslehranstalten, die forstliche Bundesversuchsanstalt, die Bundesanstalten für Milchwirtschaft, die Bundesanstalten für Tierzucht, die wasserwirtschaftlichen Bundesanstalten, die Internate der landwirtschaftlichen, milchwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Bundeslehranstalten und der forstlichen Ausbildungsstätten, die forstlichen Ausbildungsstätten, der Forsttechnische Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung, die Bundesgärten, das Bundesgestüt Piber und die Spanische Reitschule, die landwirtschaftlichen Bundesversuchswirtschaften, die forstwirtschaftlichen Bundeslehr- und Versuchsförste und die Bauhöfe der Wildbach- und Lawinenverbauung.

Die an diesen Dienststellen für die Durchführung der ihnen übertragenen Aufgaben vorhandenen und benötigten Geräte und Maschinen sowie alle übrigen Anlagen sind einem natürlichen Verschleiß unterlegen. Es ist daher der laufende Austausch bzw. die Erneuerung der Geräte erforderlich. Ebenso ist mit Fortschreitung der Entwicklung der Ankauf modernerer Geräte, insbesondere auf dem Gebiet des land-, forst- und wasserwirtschaftlichen Forschungs- und Untersuchungswesens und des Schulwesens erforderlich.

Aufwendungen (gesetzl. Verpflichtungen)

Die im jeweiligen Bundesvoranschlag ausgewiesenen Beträge dienen der Begleichung gesetzlich vorgeschriebener Abgaben.

Es sind dies vor allem Steuern, allgemeine und zusätzliche Absatzförderungsbeiträge der milchwirtschaftlichen Bundesanstalten, Transferzahlungen der Personalaufwands- und Sachkosten der Länder für die land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und landwirtschaftlichen Fachschulen und Verwertungsbeiträge von Getreide bei den landwirtschaftlichen Bundesversuchswirtschaften. Im Sinne der Sparpolitik der Bundesregierung ist zu hoffen, daß diese Aufwendungen sich in einem bedeckbaren Rahmen halten.

Aufwendungen

Die veranschlagten Bundesbeiträge dienen vor allem der Abdeckung des Aufwandes der nachgeordneten Dienststellen (siehe Begründung zu Anlagen).

Es sind dies insbesondere der Bedarf an Betriebsmitteln, an Energie wie Treibstoffe und Brennstoffe, die Kosten für die Verwaltung, die Instandhaltung der Geräte, Maschinen und Fahrzeuge, die Reisekosten und die Aufwandsentschädigungen der Bediensteten sowie verschiedene sonstige Aufwendungen.

Weitere Ausgaben ergeben sich durch den Ankauf von Milch- und Molkereiprodukten der milchwirtschaftlichen Bundesanstalten, für die Herstellung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebskarte, für die Herausgabe des Lageberichtes gemäß Landwirtschaftsgesetz und für die Publikation der Zeitschrift 'Förderungsdienst' sowie den Aufwand für notstandspolizeiliche Maßnahmen zur Gewässerreinigung, sowie für die Interpretation der Luftbilder für die Waldschadensermittlung, die bis in das Jahr 2000 anfallt. Ebenso laufen die intensiven Arbeiten zur Erhaltung des Waldsaatgutes und der Anlage von Samenplantagen weiter, alle übrigen Ausgaben werden erfahrungsgemäß wie bisher in der schon für 1988 geplanten Höhe anfallen.

Leichte Steigerungen sind nur bei den Energiekosten, Treibstoffen und Instandhaltungen zu erwarten. Im Zuge der Sparpolitik müssen diese jedoch innerhalb des geplanten Budgets aufgefangen werden.

Weiters ist im Rahmen des Titels 608 'Einrichtungen für Schutzwasserbau und Lawinenverbauung' im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung für die Projektierungskosten der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie zur Bedeckung der Kosten für die Instandhaltung der Gewässer, die Herstellungs-, Instandhaltungs- und Betriebskosten von Schutz-, Regulierungs- und Hochwasserrückhalteanlagen, von Projekten, Gefahrenzonenplänen, Gutachten etc. bei den Bundesflüssen Vorsorge zu treffen.

Förderungen

Die Förderungen des Kapitels 60 gliedern sich in drei Blocks:

Förderungen der Titel 601 - 603

Diese Forderungsausgaben sind auf Grund des Regierungsübereinkommens bis 1990 stabilisiert

Titel 601 'Förderung der Land- und Forstwirtschaft und des Ernährungswesens'

Unter diesem Titel sind vorwiegend die Förderungsbeträge für die Weinwirtschaft (Förderung des Absatzes, Qualitätsproduktion und max. Stabilisierung), sowie Beratungs- und Bildungswesen, land- und forstwirtschaftliches Ausstellungswesen, Viehabsatz und Viehverkehr, land- und forstwirtschaftliches Berufsausbildungswesen, Landarbeitereigenheimbau sowie die Bekämpfung von Virusinfektionen bei Rindern veranschlagt.

Titel 602 'Bergbauernsonderprogramm'

Eine agrarpolitische Zielsetzung ist es, in den Berggebieten wirtschaftlich gesunde und gesellschaftlich und kulturell lebendige Räume zu erhalten, wozu die den regionalen Erfordernissen angepaßte Besiedlung und Bodenbewirtschaftung durch bäuerliche Betriebe eine wichtige Voraussetzung ist. Zur Verwirklichung dieser Ziele sind im Rahmen des Bergbauernsonderprogrammes Förderungen für tierische Produktionsalternativen, für die landwirtschaftliche Regionalförderung zur Modernisierung und Rationalisierung der bäuerlichen Betriebe und Almen und für die Verkehrserschließung vorgesehen. Weiters sind bei diesen Titeln auch auf die produktionsunabhängigen Zuschüsse (Bergbauernzuschüsse), Hochlagenaufforstung und Schutzwaldsanierung, Zuschüsse für Aufforstungs-, Meliorations- und forstliche Bestandsumbaumaßnahmen in Bergbauerngebieten veranschlagt.

Titel 603 'Grüner Plan'

Unter diesem Titel ist der 'Grüne Plan', der den Zielsetzungen des Landwirtschaftsgesetzes dient, veranschlagt. In diesem Förderungsvolumen sind hauptsächlich die Zusagen für die Finanzierung der Alternativkulturen (Entlastung des Getreidemarktes) die Investitionsförderungen im Rahmen der Agrarinvestitionskredite und Agrarsonderkredite, die Zuschußbeträge für Sonderkulturen und für die Anlage von Ökologiefeldern (Bodenschutz), Tierzuchtförderung und tierische Produktionsalternativen, agrartechnische Maßnahmen, Grenzlands Sonderprogramme und Erhaltung der Funktionsfähigkeit sonstiger benachteiligter Gebiete (landwirtschaftliche Regionalförderung und Verkehrserschließung), Absatz- und Verwertungsmaßnahmen für landwirtschaftliche und tierische Produkte sowie die Förderung von Forschungs- und Versuchsvorhaben auf dem Gebiete der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft vorgesehen. Weiters sollen für die Entlastung des

Milchmarktes Milchlieferverzichtsprämien gewährt werden. Außerdem gibt es noch Zuschüsse für pflanzliche Produktion (Saatgutwesen, Gemüse-, Obst- und Gartenbau) für die technische Rationalisierung (Entwicklung und Aufbau von Maschinenringen), für das Beratungswesen und für Energie aus Biomasse (Biomasse-Heizanlagen), wenn die Biomasse aus land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bezogen wird.

Für die Förderung des Landarbeitereigenheimbaues werden jährlich mindestens 25 Millionen Schilling benötigt.

Beim Landarbeitereigenheimbau schwanken die Bauzeiten zwischen 3 und 5 Jahren, die Auszahlung der Bundesmittel erfolgt daher nur nach Maßgabe des Baufortschrittes. Daraus resultiert, daß die jeweils über das laufende Finanzjahr hinausgehenden Vorbelastungen für die nächsten 5 Jahre insgesamt ca. 33 Millionen Schilling betragen. Die Summe entspricht dem vom Bundesministerium für Finanzen für die Jahre 1988 bis 1992 genehmigten Vorbelastungsrahmen.

Bei den kreditpolitischen Maßnahmen (1/60385) fallen im Zusammenhang mit der Gewährung von Zinszuschüssen für Agrarkredite Vorbelastungen wie folgt an:

1988	S 580.600.000.--
1989	S 494.400.000.--
1990	S 427.700.000.--
1991	S 360.000.000.--

Diesen Vorbelastungen wurde die Berechnung zugrundegelegt, daß bis zum Jahr 1986 rund 15 Milliarden Schilling an Kreditvolumen aushaften und im Jahr 1987 die Neuvergabe 3 Milliarden Schilling beträgt. Die Laufzeit der Darlehen beträgt im Schnitt 12 Jahre.

Die für forstliche Maßnahmen veranschlagten Mittel dienen zur Gewährung von Beiträgen für Forstschutzmaßnahmen, für forstliche Aufklärungs-, Beratungs- und Weiterbildungstätigkeit. Weiters dienen diese Mittel zur Durchführung von Holzpreisbeobachtung, Holzverwertungs- und Holzwerbemaßnahmen, außerdem zur Durchführung von Aufforstungs- und forstlichen Bestandsumbaumaßnahmen, Melioration sowie der Hochlagenaufforstung und Schutzwaldsanierung. Zur Verbesserung der Erholungswirkung des Waldes sollen Förderungsmaßnahmen wie z.B. die Schaffung von Parkplätzen, Wanderwegen und Spielplätzen usw. gesetzt und mit Bundesmitteln gefördert werden. Darüberhinaus werden Waldbrandversicherungsprämien und Forstaufschließungsmaßnahmen mit dem Ziel der Erreichung einer optimalen Aufschließungsdichte im bäuerlichen Wald, insbesondere im Schutzwaldbereich mit Bundesmitteln bezuschußt.

Außerdem sind unter diesem Titel auch Mittel für die Finanzierung eines Forschungsauftrages mit dem Ziel der Erarbeitung einer Anleitung für die Umstellung der terrestrischen Waldzustandsinventur auf ein modernes Verfahren der Luftbildtechnik für eine periodisch flächendeckende Erhebung des Bundesgebietes veranschlagt.

Förderungen des Schutzwasserbaues

Unter dem Titel 608 "Einrichtungen für Schutzwasserbau und Lawinenverbauung" werden neben den Aufwendungen für den Wildbach- und Lawinenverbauungsdienst auch die Förderungen des Schutzwasserbaues im gesamtwirtschaftlichen Interesse veranschlagt. Es sind die Bundeszuschüsse aus Mitteln des Katastrophenfonds unter den VA-Ansätzen 1/60835 "Wildbach- und Lawinenverbauung, Bundeszuschüsse für vorbeugende Maßnahmen (Zweckgeb. Gebarung)", und 1/60876 "Interessentengewässer (Mittel des Katastrophenfonds)" veranschlagt. Die Bundeszuschüsse für Wildbach- und Lawinenverbauungen sowie für Interessentengewässer sind unter den VA-Ansätzen 1/60826 und 1/60855 veranschlagt. Mit den vorgesehenen Mitteln werden die Kosten für die Instandhaltung der Gewässer, die Herstellungs-, Instandhaltungs- und Betriebskosten von Schutz-, Regulierungs- und Hochwasserrückhaltemaßnahmen von Projekten, generellen Projekten, Gefahrenzonenpläne, Gutachten etc. sowie von Vorsorge und Ersatzmaßnahmen an Grenzgewässern und sonstigen vom Bund betreuten Gewässern nach den Bestimmungen der §§ 1, 8, 25 und 26 des Wasserbautenförderungsgesetzes, BGG Nr. 148/1985 auf Grund der mehrjährigen Vorschau sowie Mittel für die Verbauung von Wildbächen und Lawinen, bei denen bereits katastrophen stattgefunden haben, oder auf Grund der gegebenen Lage jederzeit Katastrophen möglich sind, sowie für die Instandhaltung bereits fertiggestellten Bauten bestritten.

Sonstige Förderungen des Kapitels 60

Unter die sonstigen Förderungen fallen insbesondere die Verpachtungsprämien im Zuge von Grundzusammenlegungen im Rahmen des Besitzstrukturfonds (1/60016), weiters die Förderung von sonstigen Maßnahmen auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft (1/60086) sowie die Förderung wasserwirtschaftlicher Unterlagen auf der Grundlage der Bestimmungen des Wasserbautenförderungsgesetzes in der geltenden Fassung für Erstellung der wasserwirtschaftlichen Planungen und Untersuchungen, wasserwirtschaftlichen Grundsatzkonzepte und mathematischen Modelle (1/60036).

Einnahmen

Zweckgebundene Einnahmen

Die zweckgebundenen Einnahmen wurden unter Berücksichtigung der Schätzung des Bundesministeriums für Finanzen für den Katastrophenfonds prognostiziert. Die übrigen zweckgebundenen Einnahmen, wie sie auch aus der Beilage III.F zum Teilheft des Bundesvoranschlages 1988 Kapitel 60 "Land- und Forstwirtschaft" zu entnehmen sind, wurden - da ihre Höhe derzeit nicht abgeschätzt werden kann im wesentlichen gleich wie 1988 belassen.

Erfolgswirksame Einnahmen

Bei der Schätzung der erfolgswirksamen Einnahmen wurde eine Erhöhung des Verbraucherpreisindex um +3% jährlich berücksichtigt. Weiters wurden auf Grund der Erfolgswirkungen der letzten Jahre insbesondere bei den VA-Ansätzen 2/60554 größere Erhöhungen vorgenommen.

Diese Einnahmen fallen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Produkten der nachgeordneten Dienststellen, weiters aus Erträgen der landwirtschaftlichen Bundesversuchswirtschaften, aus der Untersuchungstätigkeit der verschiedenen Bundesanstalten, aus dem Betrieb der Internate der Bundeslehranstalten, durch die Vorführung der Spanischen Reitschule, aus der phytosanitären und Qualitätskontrolltätigkeit sowie dem Verkauf der Produkte der verschiedenen nachgeordneten Dienststellen des ho. Ressorts an. Durch regelmäßige Anhebung der bestehenden Tarife für die verschiedenen Leistungen der Bundesdienststellen wird eine laufende Erhöhung der Einnahmen erzielt.

Bestandswirksame Einnahmen

Bei der Prognostizierung der bestandswirksamen Einnahmen wurden keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen.

Die erzielten Erlöse ergeben sich aus dem Verkauf von Tieren und der Abgabe von abgenutzten Maschinen, Geräten und Fahrzeugen.

Kapitel 62 Preisausgleiche

Die Gebarung des Kapitels 62 gliedert sich in 3 große Bereiche:

- Getreide
- Milch
- Vieh- und Fleisch

Die Ausgaben des Kapitels 62 sind auf Grund des Koalitionsabkommens stabilisiert und wurden daher bis 1990 in der vorliegenden Budgetprognose nicht verändert. Ab 1991 entfallen die Zuschüsse des Bundes zur Entlastung der Finanzierungsanteile der Produzenten in der Getreide- und Milchverwertung von insgesamt 330 Millionen Schilling jährlich. Eine Änderung wäre lediglich im Bereich der zweckgebundenen Gebarung des Kapitels 62 möglich, diese kann jedoch zum derzeitigen Zeitpunkt nicht vorausgesagt werden, da sie im Zusammenhang mit wechselnder Lager- und Preissituation auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Produktion steht. Es wurden daher die zweckgebundenen Ausgaben und Einnahmen der Jahre 1989 bis 1991 gleich hoch wie im Jahr 1988 fortgeschrieben. Zu den einzelnen Bereichen ist folgendes zu bemerken:

Getreide

Dieser umfaßt die Titel 620 'Brotgetreidepreisausgleich', 625 'Futtermittelpreisausgleich' und 627 'Absatz- und Verwertungsmaßnahmen für Getreide'

Beim Brotgetreidepreisausgleich sind die anfallenden Forderungsaufwendungen für Lagerkostenzuschüsse, beim Futtermittelpreisausgleich für Fracht- und Lagerkostenzuschüsse und bei Absatz- und Verwertungsmaßnahmen für Getreide für Brot und Futtergetreideexporte sowie Inlandsverbilligungsaktionen erforderlich.

Zur Entlastung der Finanzierungsanteile der Produzenten bei der Getreideverwertung leistet der Bund beim Ansatz 1/62706 bis 1990 jährliche Zuschüsse von 190 Millionen Schilling.

Milch

Unter dem Titel 621 'Milchpreisausgleich' werden für Absatz- und Verwertungsmaßnahmen der jeweils anfallenden Milchüberschüsse jährlich Maßnahmen zur Förderung des Absatzes von Milch und Milchprodukten im Inland und im Export durchgeführt.

Ein Teil der Inlandsmaßnahmen wird zur Ganze aus Mitteln des Bundes gemäß §§ 11 und 71 beim VA-Ansatz 1/62116 bedeckt. Weitere Inlandsmaßnahmen sowie die Exportförderungen werden nach den Bestimmungen des Unterabschnittes d des MOG finanziert. Der Bundesanteil am gesamten Finanzierungserfordernis wird bei den VA-Ansätzen 1/62116, 1/62136 und 1/62166 finanziert. Der entsprechende Anteil der Milchproduzenten, der beim Kapitel 52 zweckgebunden eingehoben wird, wird bei 1/62126 veranschlagt.

Zur Entlastung der Finanzierungsanteile der Produzenten leistet der Bund beim VA-Ansatz 1/62136 bis 1990 jährliche Zuschüsse bei der Milchverwertung von 140 Millionen Schilling.

Fleisch

Die Preisausgleichsmaßnahmen für Stützung von Vieh und Fleisch sind unter dem Titel 622 'Preisausgleich bei Schlachttieren und tierischen Produkten' veranschlagt.

Gemäß dem Viehwirtschaftsgesetz 1976, wiederverlautbart mit BGBl.Nr. 621/1983 in der Fassung BGBl.Nr. 264/1984 wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1976 beim BM für L. u. F. die 'Vieh- und Fleischkommission' eingerichtet, in deren Aufgabenbereich der Schutz der inländischen Viehwirtschaft, die Stabilisierung der Preise für Schlachttiere und tierische Produkte sowie die Gewährleistung der qualitätsmäßig entsprechenden Versorgung fällt.

Durch die Vieh- und Fleischkommission werden jährlich Einlagerungsaktionen durchgeführt und durch den Bund ge-

fordert. Darüberhinaus stellt der Bund Forderungsmittel für die Durchführung von Absatz- und Verwertungsmaßnahmen im Vieh- und Fleischbereich bereit.

Kapitel 63 Handel, Gewerbe, Industrie, Fremdenverkehr

Beim Personalaufwand wurde von einer einprozentigen Steigerung der Ausgaben pro Jahr ausgegangen, die sich auf Grund von Beförderungen und Vorrückungen ergibt.

Bei den gesetzlichen Verpflichtungen - Förderungen wurde von einer Verringerung des Anteeiles an der Bundesgewerbesteuer um 0,5% pro Jahr ausgegangen.

Bei den gesetzlichen Verpflichtungen - Aufwendungen mußte eine jährliche Steigerung von 5% angenommen werden, um den Verpflichtungen aus den Mitgliedsbeiträgen (z.B. EFTA, GATT, Europäische Patentorganisation) nachkommen zu können.

Bei den Förderungen wurden entsprechende Kürzungen vorgenommen.

Bei den übrigen Gebarunggruppen wurden keine Veränderungen vorgesehen.

Kapitel 64 Bauten und Technik

Beim Personalaufwand wurde von einer einprozentigen Steigerung der Ausgaben pro Jahr ausgegangen, die sich auf Grund von Beförderungen und Vorrückungen ergibt.

Bei der Gebarungsgruppe Gesetzliche Verpflichtungen - Aufwendungen wurde auf der Basis der zu erwartenden Steigerung bei den Mauteinnahmen und der steigenden Tendenz bei den Betriebskosten der Bundesobjekte bei der Prognose eine jährliche Steigerung der Ausgaben um 5% vorgesehen.

Bei den Gebarungsgruppen Sonstige Ermessensausgaben - Anlagen und Aufwendungen wurde ohne Bedachtnahme auf ausserbudgetäre Finanzierungsmöglichkeiten eine entsprechende jährliche Steigerung vorgesehen, um den bestehenden Notwendigkeiten auf dem Sektor des Hochbaues (insbesondere Bauten für Hochschulen, Sanierung von Großobjekten) und des Straßenbaues (insbesondere Ostautobahn, Sanierung bestehender Autobahnen) nachkommen zu können.

Bei den Förderungen wurden entsprechende Kürzungen vorgenommen.

Bei den übrigen Gebarungsgruppen wurden keine Veränderungen vorgesehen.

Kapitel 65 Öffentliche Wirtschaft und Verkehr

Personalausgaben

Der Prognoseschätzung für den Aktivitätsaufwand wurde der Stellenplanentwurf für 1988 unter Berücksichtigung von Vorrückungen, Beförderungen, anteiligen Dienstgeberbeiträgen, des voraussichtlichen Bedarfes für Jubiläumszuwendungen und stagnierender Ausgaben für Mehrleistungsvergütungen zugrunde gelegt.

Gesetzliche Verpflichtungen

Förderungen

Auf Grund des Schienenverbundvertrages 1979, BGBl. Nr. 18/1980 (Ergänzung November 1985), hat der Bund die Verpflichtung übernommen, 50% der Investitionskosten für den Bau der U 3 und U 6 zu leisten (1988/89 je 1.800 Millionen Schilling und 1990/91 je 2.000 Millionen Schilling).

Hinsichtlich der für die Straßenbahnen- und O-Buslinien vorgesehenen Quote am Bundesertrag an der KFZ-Steuer (sogenannte Nahverkehrsmilliarde) ist letztmalig für 1988 ein Betrag in Höhe von 140 Millionen Schilling vorgesehen.

Darüber hinaus sind gemäß Privatbahnunterstützungsgesetz, BGBl. Nr. 285/1958, in der Fassung BGBl. Nr. 564/1978, die aus der Gewährung von Sozialtarifen im Schüler- und Berufsverkehr erwachsenden Einnahmehausfälle abzugelten. Sie werden nach der neuen Regelung, wonach der Familienlastenausgleichsfonds zu größeren Entschädigungsleistungen herangezogen wird, in ihrem Umfang zurückgehen; erstmalig wird demnach ab 1989 ein Rückgang der Förderungsansprüche eintreten, während 1988 noch Abrechnungen zu berücksichtigen sind, die das Jahr 1987 betreffen.

Aufwendungen

Vorgesehen sind die Ausgaben für Familien- und Geburtenbeihilfen, Eignungsbildungsteilnehmer gemäß BGBl. Nr. 389/1986, Sachverständigengutachten und sonstige Leistungen gemäß den §§ 57 (3) und 129 KFG 1967, öffentliche Abgaben sowie Mitgliedsbeiträge an internationale Organisationen. Ferner wurden Vergütungen an die ÖBB gemäß § 18 Bundesbahngesetz, BGBl. Nr. 137/1969, in der Fassung BGBl. Nr. 151/1984, nach der mit 1. Jänner 1988 geltenden Tarifverordnung aufgenommen. Weiters wurden die Abgeltungen gemäß § 8 Straßenverkehrsbeitragsgesetz, BGBl. Nr. 302/1978, berücksichtigt.

Ermessensausgaben

Zweckgebundene Ermessensausgaben

Förderungen

Bereitstellung von Mittel für Zwecke der Finanzierung

von Forschungen, Entwicklungen und Umstellungen für den Bereich der gewerblichen Wirtschaft gemäß dem Innovations- und Technologiefondsgesetz (ITFG), BGBl. Nr. 000/1987.

Sonstige Ermessensausgaben

Anlagen

Die für Anlagen geschätzten Mittel dienen zur Erneuerung (Austausch) bzw. Ergänzung der Amtseinrichtungsgegenstände, Büromaschinen, Geräte, Flugsicherungsanlagen, Dienst- und Betriebsfahrzeuge sowie die zu erwartenden Kapitaleinzahlungen.

Außerdem wurden die geschätzten Kosten im Zuge der vom Rechnungshof empfohlenen Typenbereinigung bzw. Reduzierung der Wasserfahrzeuge (Prototypenbau und Serienanschaffung) in die Prognose aufgenommen.

Förderungen

Im Aufgabenbereich des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr sind Darlehen und Zuschüsse für folgende Förderungsmaßnahmen vorgesehen: Länden- und Hafeneinrichtungen gemäß dem Hafeneinrichtungs-Förderungsgesetz, BGBl. Nr. 160/1955, in der Fassung BGBl. Nr. 4C3/1974; Ausbau von Zivilflugplätzen der allgemeinen Luftfahrt sowie die Durchführung lärmindernder Maßnahmen an Motorflugzeugen; Investitionen auf dem Seilbahnsektor; Investitionen, die der Verlagerung von Transportgut 'Von der Straße auf die Schiene' dienen; Gewährung von Beihilfen für Sonderleistungen im grenzüberschreitenden Straßengüterfernverkehr;

Regionalförderungen im Rahmen der gemeinsamen mit den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol geführten Sonderförderungsaktionen (100.000 S - Aktionen) (im Ausmaß der vom Bundesministerium für Finanzen bis 1990 genehmigten Vorbelastungsgrenzen). Darüber hinaus wurde der geschätzte Ausgabenbedarf für die am 30. Juni 1987 vom Ministerrat beschlossene Verlängerung der Regionalförderung für steirische Problemgebiete (100.000 S - Aktion) und der Sonderförderungsaktion Obersteiermark (200.000 S - Aktion) in die Prognose aufgenommen;

Unterstützung nicht bundeseigener Haupt- und Nebenbahnen - die Förderungen betreffen vor allem vom Bund zu übernehmende Verlustabdeckungen der GKB und KLB im Zusammenhang mit den seinerzeitigen Konzessionsverlängerungen der Eisenbahnbetriebe. Desweiteren bestehen bis Ende 1990 vertragliche Vereinbarungen zwischen Bund und sonstigen Gebietskörperschaften zur Finanzierung von Investitionsleistungen im Rahmen eines mittelfristigen Programmes für die Zeit von 1986 - 1990. Hierbei wurden Jahresquoten für die Finanzierung von Oberbauarbeiten und Fahrbetriebsmitteln festgelegt. Auch für 1991 wurden entsprechende Zahlungen berücksichtigt. Außerdem erhalten die privaten

Schienebahnen in Analogie zum Bundesbahngesetz Entschädigungen aus der Gewährung von Gütersubventionstarifen. In die Prognose wurden die Beträge entsprechend den vertraglichen Verpflichtungen eingesetzt.

Für die Ausfinanzierung des von der Bundesregierung im Jahre 1984 und 1985 beschlossenen Technologie-Anwendungsförderungsprogrammes (CAD/CAM, Mikroelektronik und Biotechnologie) besteht für die Jahre 1988 - 1990 ein Gesamt-mittelbedarf von rund 280 Millionen Schilling, der in die Prognose aufgenommen wurde. Die Gesellschafter (Bund 50 %) der Verkehrsverbund Ostregion Ges.m.b.H. haben sich im Gesellschaftsvertrag verpflichtet, den Jahresverlust zu übernehmen. Ab dem Jahr 1989 sind, bedingt durch die Einbeziehung der Kraftfahrlinien (Phase II), zusätzliche Ausgaben zu erwarten.

Entsprechend der Beteiligung (Bund 51 %) an der Gesellschaft für Industrieansiedlung und industrielle Kooperation Ges.m.b.H. (ICD), hat der Bund zur Finanzierung des Gesellschaftsbudgets anteilige Zuschüsse zu leisten. Um die vorgegebenen struktur- und regionalpolitischen Aufgaben auch in den nächsten Jahren sicherzustellen, wurde eine gleichbleibende Zusatzeleistung bis zum Jahr 1991 angenommen.

Aufwendungen

Die Aufwendungen beinhalten die sachlichen Ausgaben dieses Ressortbereiches (Zentraleitung), soweit sie den Verwaltungsaufwand betreffen. Weiters sind Ausgaben für wissenschaftliche Untersuchungen auf dem Gebiete der Struktur- und Technologiepolitik und die betriebswirtschaftliche Überprüfung von Forderungsansuchen vorgesehen.

Der Zweckaufwand dient der Bedeckung des Anteils des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr an den Aktivitäten der Österreichischen Verkehrswerbung G.m.b.H., die neben der Werbung für die beiden Dienstleistungsunternehmen Bahn und Post auch die Vorstellung administrativer Maßnahmen im Verkehrsbereich sowie spezifische Aktionen zur Hebung der Verkehrssicherheit durchführt. Weiters werden Forschungsaufträge finanziert, die wichtige Entscheidungsgrundlagen für administrative und legislative Vorhaben des ho. Ressorts darstellen.

Durch die Einführung einheitlicher Verbundfahrkarten ergibt sich für die an den Verkehrsverbunden beteiligten Verkehrsträger ein sogenannter 'Durchtarifizierungsverlust'. Der Bund leistet zwar vorweg den Gesamtbetrag des Durchtarifizierungsverlustes an die beteiligten Verkehrsträger, bekommt aber von den anderen teilnehmenden Gebietskörperschaften entsprechende Anteile vergütet.

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR): Die Phase II - Einbeziehung der Kraftfahrlinien - wird zu Jahresbeginn 1989 einsetzen und zusätzliche Abgeltungen des sogenannten Durchtarifizierungsverlustes verursachen; auch die Einbe-

ziehung weiterer Eisenbahnlinien wird sich ab 1989 in dieser Hinsicht auswirken (Gesamtkosten jährlich rund 227 Millionen Schilling). Sollten die Verkehrsverbunde Linz, Salzburg und Großraum Graz, bei denen die tatsächliche Inanspruchnahme hinter den Erwartungen stark zurückgeblieben ist, die Einbeziehung der Einzelfahrkarten und die Erweiterung auf Kraftfahrlinien erwirken, dann wären höhere Durchtarifizierungsverluste unvermeidlich; sie sind jedoch derzeit nicht näher erfaßbar. Zu den Durchtarifizierungsverlusten der Verkehrsverbunde Waldviertel, Weinviertel, Vorarlberg und Innsbruck liegen noch keine Erfahrungswerte vor. Die Vorschau wurde lediglich mit den Budgetziffern 1988, bei Vorarlberg mit der stz. Budgetziffern 1987, fortgeschrieben.

Die bedeutendsten Ausgaben beim Bundesamt für Zivilluftfahrt verursachen die für den Betrieb der Flugsicherungsanlagen erforderliche Energie, die Betriebskosten von 6 Flugsicherungsstellen sowie die für die Nachrichtenermittlung gemieteten Leitungen der Post.

Die beim Amt für Schifffahrt einschließlich Dienststellen der Schifffahrtspolizei vorgesehenen Mittel sind im wesentlichen für die Instandhaltung von Signal- und Hilfseinrichtungen für die Schifffahrt und für den Betrieb der Schleusen Ybbs-Persenbeug, Jochenstein, Wallsee, Ottensheim, Aschach, Altenwirth, Abwinden-Asten, Melk und Greifenstein bestimmt.

Den größten finanziellen Aufwand bei der Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge verursacht der wertgesicherte Mietvertrag für die Anmietung des Objektes 'Außenstelle Auhof'.

Zweckgebundene Einnahmen

Erfolgswirksame Einnahmen

Korrespondierende Einnahmen gemäß den Bestimmungen des Innovations- und Technologiefondsgesetz (ITFG), BGBl.Nr. 000/1987.

Sonstige Einnahmen

Erfolgswirksame Einnahmen

Zu den bei den Ausgaben veranschlagten Durchtarifizierungsverlusten leisten die teilnehmenden anderen Gebietskörperschaften entsprechende Anteile, die als Einnahmen verrechnet werden. Von den Ausgaben für die Verkehrsverbunde VOR, Waldviertel und Weinviertel werden 50%, für die Verkehrsverbunde Linz, Salzburg, Innsbruck, Graz und Vorarlberg werden 2 Drittel refundiert.

Beim Bundesamt für Zivilluftfahrt werden die erfolgswirksamen Einnahmen von den Flugsicherungsstreckenentgelten und den daraus resultierenden Zinsen dominiert. Ab 1989 ist ein leichter Rückgang, bedingt durch sinkende Kapital-

zinsen auf Grund von fallenden Restwertgrößen, zu erwarten.

Bestandswirksame Einnahmen

Die Einnahmenentwicklung wird im wesentlichen von der Tilgung gewannter Forderungsdarlehen bestimmt.

Investitionsprogramm

Bruttoanlageinvestitionen

1/65003 Die vorgesehenen Ausgaben dienen zur Erneuerung 1/65503 (Austausch) bzw. Ergänzung der Amtseinrichtungsgegenstände, Büromaschinen, Geräte, Dienst- und Betriebsfahrzeuge.

1/65303 Die veranschlagten Mittel sind zum Teil für den Austausch veralteter Flugsicherungsanlagen vorgesehen.

An neuen Vorhaben sind die Errichtung eines Bodenradars auf dem Flughafen Wien sowie die Erweiterung bzw. Erneuerung von Flugsicherungsanlagen auf den Flughafen Salzburg und Klagenfurt geplant.

Die für das Bundesamt für Zivilluftfahrt erforderlichen Betriebsmittel wie Ersatzteile, Werkzeuge, Kraftfahrzeuge wurden berücksichtigt.

1/65403 Auf Grund der Überalterung der bei den Dienststellen der Schifffahrtspolizei eingesetzten Dienstdieselboote und der damit verbundenen unwirtschaftlichen Reparaturkosten ist die Anschaffung von neuen Booten im Wege des Austausches vorgesehen. Das Amt für Schifffahrt beabsichtigt daher den Bau eines Prototyps bis zum Frühjahr 1988. Ab Herbst 1989 soll mit der Herstellung einer Serie von 10 Dienstdieselmotorbooten begonnen werden. Diese Intentionen entsprechen der vom Rechnungshof empfohlenen Typenreinigung bzw. Reduzierung der Wasserfahrzeuge. Die im Investitionsprogramm aufgenommenen Beträge sind vorwiegend für die erste Ausbaustufe von 5 Dienstdieselbooten vorgesehen.

Investitionsförderung

1/65204 Beim VA-Ansatz 1/65224 wird die für die Straßenbahnen vorgesehene Quote am Bundesertrag an der KFZ-Steuer (sogenannte 'Nahverkehrsmilliarde' = NVM) veranschlagt; dieser Anteil wurde 1988 reduziert und soll ab 1989 gänzlich entfallen.

Aufgrund des Schienenverbundvertrages 1979 (Er-

gänzung November 1986) hat der Bund die Verpflichtung übernommen, 50% der Investitionskosten für den Bau der U 3 und U 6 zu leisten, wofür die budgetare Vorsorge beim VA-Ansatz 1/65204 erfolgt. Die auf den U-Bahnbau aus der sogenannten 'NVM' entfallende Quote wird auf den zu leistenden Bundesbeitrag angerechnet.

1/65215 Die Forderung in Form zinsloser Darlehen wird nach den Bestimmungen des HEFG, BGBl. Nr. 403/1974, gewährt, um den Häfen die Errichtung von Umschlagsanlagen bei der heute gegebenen Teilauslastung zu ermöglichen.

1/65230 Der Schwerpunkt der Förderungstätigkeit liegt 1/65246 hier bei Projekten im Zusammenhang mit dem Ausbau der Zivilflugplätze der Allgemeinen Luftfahrt. Daneben wird in bescheidenem Umfang die Durchführung lammindernder Maßnahmen an Motorflugzeugen gefordert.

Ausgehend von der Bedeutung des Fremdenverkehrs für die Österreichische Volkswirtschaft werden bauliche Investitionen auf dem Seilbahnsektor gefördert sowie aus verkehrs- und umweltpolitischen Gründen solche Bauinvestitionen, die der Verlagerung von Transportgut von der Straße auf die Schiene dienen.

1/65255 Darlehens- und Investitionszuschüsse im Rahmen 1/65256 der gemeinsam mit den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Tirol geführten Sonderförderungsaktion (sogenannte 100.000 Schilling - Aktion) sowie der Sonderförderungsaktion Obersteiermark (200.000 Schilling - Aktion).

1/65266 Die investitionsfördernden Zuschüsse umfassen ein mittelfristiges Investitionsprogramm der Jahre 1986 - 1990 mit Vorbelastungen und Entschädigungen für gewährte Gütersubventionstarife. Aus Einsparungsgründen wurde ein vorbelasteter Betrag von 11.930 Millionen Schilling auf die Jahre 1990 umgeschichtet. Auch für das Jahr 1991 wurden entsprechende Mittel berücksichtigt.

1/65275 Für die Ausfinanzierung des von der Bundesre- 1/65276 gierung im Jahre 1984 und 1985 beschlossenen Technologie-Anwendungsförderungsprogrammes besteht für die Jahre 1988 - 1990 ein Gesamtmittelbedarf von rund 280 Millionen Schilling an Darlehens- und Investitionszuschüssen.

1/65295 Gewährung von Darlehen für die Errichtung von Wohnungen und Eigenheimen.

Kapitel 71 Bundestheater**Personalausgaben****Aktivitätsaufwand**

Bei der Prognose für das Jahr 1989 wurden geplante Aktivitäten der Direktionen außer Acht gelassen.

Sachausgaben**Gesetzliche Verpflichtungen****Aufwendungen**

Die Entlohnung verschiedener Gelehrten wird auch in den kommenden Jahren zu einem Mehrbedarf im Bereiche der vorstehenden Aufwendungen führen.

Ermessensausgaben**Zweckgebundene Ermessensausgaben****Aufwendungen**

Da sich das Zufließen von Sponsorengeldern auf einen so langen Zeitraum nicht vorherrsagen läßt, wurden die für das Jahr 1988 veranschlagten Beträge auch in der Prognose unverändert belassen.

Sonstige Ermessensausgaben**Anlagen**

Die vor allem aus sicherheitstechnischen Gründen notwendige Erneuerung von Betriebsanlagen erfordern auch in den kommenden Jahren einen etwa gleich hohen Aufwand wie er im Jahre 1986 notwendig war.

Zweckgebundene Einnahmen**Erfolgswirksame Einnahmen**

Die Budgetierung erfolgte in der Größenordnung des Jahres 1988.

Sonstige Einnahmen**Erfolgswirksame Einnahmen**

Da für die Jahre 1989 bis 1991 Gastspielvorhaben nicht vorhersehbar sind, wurden die erfolgswirksamen Einnahmen des Jahres 1988 um diese Beträge verringert. Da eine Steigerung der Eintrittspreise in den kommenden Jahren nicht realistisch erscheint, wurden die Einnahmen konstant belassen.

Bestandswirksame Einnahmen

Mit einer Kürzung der Forderungsausgaben in den kommenden Jahren ergibt sich zwangsläufig auch eine Verringerung des Rückflusses der Bezugsvorschußsätze, die in der Prognose berücksichtigt wurden.

Kapitel 74 Glücksspiele (Monopol)**Ausgaben****Personalausgaben**

Bei Erstellung der Budgetprognose für die Jahre 1988 - 1991 wurden unter Zugrundelegung des Aufwandes für das Jahr 1988 Vorrückungen, Beförderungen sowie Verhandlungen der Personalstände berücksichtigt.

Anlagen

Außer dem Ersatz der für den Dienstbetrieb unbedingt erforderlichen Büromaschinen sind keine weiteren Anschaffungen geplant.

Sonstige Aufwendungen (Pos. 2.223)

Mit der Neueinführung des Lottospielles '6 aus 45' ab 1.9.1985 sind die Umsätze der beim Bund verbliebenen Glücksspiele erwartungsgemäß gesunken. Dieser Trend hat sich seither nicht wesentlich geändert. Es kann davon ausgegangen werden, daß die Umsätze des BVAE 1988 innerhalb des Prognosezeitraumes stabil gehalten werden.

Einnahmen

Die Beträge der Vorschau 1989-1991 decken sich sinngemäß mit den Ausführungen zu Pos. 2.223.

Kapitel 75 Branntwein (Monopol)

Die Verwertungsstelle des Österreichischen Branntweinmonopols (Vwst) übernimmt den in den landwirtschaftlichen und gewerblichen Verschlußbrennereien sowie in den Monopolbrennereien (Sulfitlaugenbrennereien) erzeugten Branntwein, veranlaßt dessen Reinigung, trifft die Disposition bezüglich Versand und Lagerung der Raffinadeprodukte und verwertet diese durch Verkauf. Das Bundesministerium für Finanzen setzt die Übernahmepreise für den abgelieferten Rohspiritus fest.

Die Verkaufspreise für den von der Vwst abgegebenen un-
verarbeiteten Branntwein (Spiritus) werden vom Bundesmi-
nisterium für Finanzen festgesetzt. Bei der Festsetzung
der Großverkaufspreise bedarf es der Zustimmung des Haupt-
ausschusses des Nationalrates.

Die Entgelte für den Lagerverkehr und für den Vertrieb
des Branntweins werden durch die Vwst mit den in die Spi-
rituswirtschaft eingeschalteten Unternehmen vereinbart.

Die Absatzsituation der Vwst hat sich in den letzten
zwei Betriebsjahren stabilisiert. Diese Absatzlage und das
bestehende Mengengerüst (Aufteilung auf bestimmte Erzeu-
gergruppen) werden daher entsprechend dem Ausgangsjahr be-
rücksichtigt. Festgestellt wird, daß eine Änderung der Be-
schäftigung der bestehenden Betriebe gravierende Auswir-
kungen auf die Übernahme- und Reinigungskosten nach sich
ziehen kann und dadurch die vorgenommene Prognose nur be-
dingte Aussagekraft hat. Es ist zu erwarten, daß die all-
gemeinen Kostensteigerungen auch zu einer Anhebung der zu
veranschlagenden Aufwandspositionen führen werden. In der
Budgetprognose wurden daher Änderungen bei den durch die
Vwst zu verhandelnden Kostensätzen wie Lagerraumvergütun-
gen, Umschlaggebühren und Frachtkosten berücksichtigt.

Für den Fall der Verlegung der Dienststelle werden Bud-
getmittel für Mietenleistungen etc. anzusprechen sein, den-
nen dann allerdings aus dem Verkauf der Liegenschaft der
Vwst erzielbare Erträge gegenüberstehen würden.

Kapitel 76 Hauptmünzamt

Aktivitätsaufwand

Ausgehend vom BVA 1988 wurden für die Jahre 1989 - 1991
die Vorrückungen berücksichtigt.

Pensionsaufwand

Die Basis des Bundesvoranschlages 1988 wurde für die
Jahre 1989 - 1991 nicht erhöht, da der Pensionsaufwand un-
gefähr gleichbleibend sein wird.

Aufwendungen

Die gesetzlichen Verpflichtungen sind unter Zugrundele-
gung der bestehenden Rechtslage zu berechnen und sind da-
her mit dem BVA 1988 ident.

Anlagen

Im Jahre 1989 sind bei den Anlagen 11,414 Millionen
Schilling veranschlagt, und zwar 3,5 Millionen Schilling
für eine Wärmebehandlungsanlage, 3,2 Millionen Schilling
für Sicherheitsmaßnahmen, 1,5 Millionen Schilling für ein

Rasterelektronenmikroskop (1. Teil), 900.000 Schilling für
eine Freonanlage, 600.000 Schilling für Ersatzteile,
400.000 Schilling für einen Hubstapler sowie 1,314 Millio-
nen Schilling für sonstige wertvermehrnde Vorhaben.

Im Jahre 1990 sind bei den Anlagen 12,750 Millionen
Schilling veranschlagt, und zwar 3,7 Millionen Schilling
für eine Münzprägepresse, 2,5 Millionen Schilling für eine
Drehbank, 1,7 Millionen Schilling für eine Koordinaten-
schleifmaschine, 1,5 Millionen Schilling für eine hydrau-
lische Produktionsprägepresse, 1,0 Millionen Schilling für
ein Rasterelektronenmikroskop (2. Teil), 670.000 Schilling
für Ersatzteile, 650.000 Schilling für eine Atomabsorp-
tionsanlage, 550.000 Schilling für eine Randpräge- und
Stauchmaschine sowie 480.000 Schilling für sonstige wert-
vermehrnde Vorhaben.

Im Jahre 1991 sind bei den Anlagen 11,122 Millionen
Schilling veranschlagt, und zwar 3,8 Millionen Schilling
für einen Durchlauföfuhofen, 2,0 Millionen Schilling für
eine Polieranlage, 1,5 Millionen Schilling für Sicher-
heitsmaßnahmen, 900.000 Schilling für eine Drehmaschine,
900.000 Schilling für Ersatzteile, 550.000 Schilling für
eine Randpräge- und Stauchmaschine sowie 1,472 Millionen
Schilling für sonstige wertvermehrnde Vorhaben.

Aufwendungen

Die Aufwendungen bestehen größtenteils aus dem jährli-
chen Münzprägeprogramm. Da die Höhe der von der Österrei-
chischen Nationalbank für 1989 bis 1991 benötigten Schei-
demünzen nicht voraussehbar ist und auch der Silberan-
kaufspreis für diese Jahre nicht geschätzt werden kann,
wird für diese Jahre der Voranschlag für 1988 herange-
zogen.

Erfolgswirksame Einnahmen

Ausgenommen die Einnahmen des Münzprägeprogrammes, die
ident mit dem BVA 1988 sind, wurden alle anderen Einnahmen
entsprechend den derzeitigen Einnahmenerwartungen veran-
schlagt.

Kapitel 77 Österreichische Bundesforste

Ausgaben

Allgemein

Vorbelastungen künftiger Finanzjahre bestehen nur in
einem im Rahmen der Betriebsführung notwendigen Umfang aus
Dauerschuldverhältnissen.

Außerbudgetäre Sonderfinanzierungsvorhaben sind bei den
Österreichischen Bundesforsten nicht gegeben.

Personalausgaben

Die Personalausgaben enthalten als Aktivitätsaufwand die Bezüge der Angestellten und Arbeiter sowie die anteiligen Dienstgeberbeiträge und als Pensionsaufwand die Zahlungen an die Provisions- und Pensionsparteien.

Aktivitätsaufwand

Für den Aktivitätsaufwand wird (ohne Berücksichtigung von Bezugssteigerungen) eine kontinuierlich fallende Entwicklung angenommen, da erwartet wird, daß infolge Fortsetzung der Rationalisierungsmaßnahmen der Stand an Arbeitern im Prognosezeitraum um insgesamt 200 Personen abnimmt. Bei den Angestellten wird eine gleichbleibende Anzahl von Aktivbediensteten unterstellt.

Pensionsaufwand

Der Pensionsaufwand wird für den Prognosezeitraum unverändert ausgewiesen. Der Abnahme von Altpensionisten steht eine Zunahme von Zuschußpensionsempfängern gegenüber, wobei die finanziellen Auswirkungen als ausgeglichen angesehen werden können.

Sachausgaben**Gesetzliche Verpflichtungen****Aufwendungen**

Unter Zugrundelegung der bestehenden Rechtslage sind die Ausgaben für die öffentlichen Abgaben als gleichbleibend anzunehmen.

Zweckgebundene Ermessungsausgaben**Anlagen**

Die Ausgaben werden entsprechend den zweckgebundenen Einnahmen als konstanter Rahmenbetrag ausgewiesen.

Sonstige Ermessungsausgaben**Anlagen**

Bei den Anlagen sind die infolge zu erwartender Preissteigerungen in geringerem Ausmaß steigenden Ausgaben für betrieblich erforderliche Investitionen vorgesehen. Es handelt sich im wesentlichen um Ersatzanschaffungen und Rationalisierungsvorhaben zur Erneuerung des Fuhrparks, von Maschinen und maschinellen Anlagen und für die Herstellung bzw. Instandsetzung von Hochbauten.

Förderungen

Die Förderungen enthalten Bezugs-, Lohn- und Pensions-

vorschüsse, Beiträge für Forschungsaufgaben, kulturelle bzw. wissenschaftliche Zwecke und die Darlehen für Siedlungsbauten.

Aufwendungen

Als Aufwendungen sind die für die betriebliche Leistungserbringung notwendigen Ausgaben ausgewiesen. Der Steigerungsrate liegen angenommene Veränderungen der Preisentwicklung zugrunde.

Einnahmen**Zweckgebundene Einnahmen**

Der Rahmenbetrag entspricht dem der zweckgebundenen Ausgaben.

Sonstige Einnahmen**Erfolgswirksame Einnahmen**

Die betrieblichen Einnahmen ergeben sich hauptsächlich durch Erlöse aus der Holzverwertung, aber auch aus einer großen Anzahl von Nebeneinnahmen. Der Leistungsumfang wird als im wesentlichen gleichbleibend angenommen, die Preisentwicklung unterschiedlich leicht steigend, teilweise den prognostizierten Indexerhöhungen entsprechend.

Bestandswirksame Einnahmen

Diese Einnahmen werden durch den Verkauf von auszuscheidenden Anlagen sowie durch Bezugsvorschuß- und Darlehensrückzahlungen erzielt. Während aus der Veräußerung von Anlagen steigende Einnahmen erwartet werden, muß ein Sinken der Vorschuß- und Darlehensrückzahlungen entsprechend den fallenden Ausgaben angenommen werden.

Kapitel 78 Post- und Telegraphenverwaltung**Ausgaben****Personalausgaben**

Bei unveränderter Rechtslage, gleichbleibendem Personalstand und gleichbleibenden Bezugsansätzen steigt der Aktivitätsaufwand aufgrund des Struktureffektes (Vorrückungen, Beförderungen) um etwa 1,5% jährlich.

Bei unveränderter Rechtslage und gleichbleibenden Bezugsansätzen steigt der Pensionsaufwand wegen des Anstiegs des Standes an Pensionsparteien und aufgrund des Struktureffektes (durchschnittlich höhere Bezüge bei Neupensionisten) um etwa 2,2% jährlich.

Anlagen nach Maßgabe zweckgebundener Fernsprechgebühren

Das Fernmeldeinvestitionsgesetz (FMIG) wurde im Jahr 1987 zweimal novelliert (BGBl.Nr. 137/1987 und BGBl.Nr. 320/1987). Durch die Herabsetzung des für Investitionen der PTV auf dem Fernmeldesektor zweckgebundenen Anteils der Fernsprechgebühreneinnahmen in den Jahren 1988 bis 1990 von 43% auf 34% (und durch die Ausweitung der Bestellermächtigung auch auf die Durchführung von Hochbauvorhaben für den Post- und den Postautodienst) wird der Bundeshaushalt in diesen Jahren wesentlich entlastet. Das Investitionsniveau der PTV und damit das Auftragsvolumen an die österreichische Wirtschaft wird trotz der Reduzierung der Zweckbindung erhalten bleiben, weil die PTV im entsprechenden Ausmaß auf den Kapitalmarkt ausweicht.

Aus Mitteln gemäß dem FMIG werden die Investitionen zur Erweiterung und Erneuerung des österreichischen Fernsprech-, Datenvermittlungs-, Fernschreib- und Funknetzes finanziert. Insbesondere dienen die FMIG-Mittel der Herstellung neuer Fernsprechanschlüsse, dem Ausbau der neuen wartungsarmen, vollelektronischen, digitalen Fernsprechvermittlungssysteme sowie dem weiteren nachfragekonformen Ausbau neuer Dienste. Darüber hinaus werden die Beschaffung von Kraftfahrzeugen, Meßgeräten und Werkzeugen für den Fernmeldedienst, die Durchführung allgemeiner Hochbauvorhaben für den Fernmeldedienst, die Errichtung kombinierter Post- und Fernmeldebauten und die Durchführung von Hochbauvorhaben für den Post- und den Postautodienst - beschränkt auf die Jahre 1988 bis 1990 und limitiert mit 1.650 Millionen Schilling - finanziert. Die zukunftsweisenden Investitionen im Fernmelde- und Kommunikationsbereich werden zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft beitragen.

Zur Bedeckung der Investitionsausgaben nach Maßgabe der Ermächtigung des FMIG einschließlich der Zinsen- und der Tilgungsbeträge sollen aus dem Budget (34% der Fernsprechgebühreneinnahmen) bzw. durch Zwischenfinanzierungen in den Jahren 1988 bis 1990 folgende Mittel bereitgestellt werden:

(in Mio. Schilling)	1988	1989	1990
FMIG-Mittel			
Budget.....	8.568	9.010	9.486
Zwischenfinanzierung...	8.320	8.873	9.600
Summe...	16.888	17.883	19.086
Davon entfallen auf -			
Aufträge an die			
Wirtschaft.....	12.430	13.000	13.602
Zinsen.....	2.670	3.190	3.770
Tilgung.....	1.788	1.693	1.714

Die Schulden aus der FMIG-Zwischenfinanzierung werden Ende 1990 voraussichtlich rund 52.500 Millionen Schilling betragen. Im Hinblick auf die in der Folge notwendige Stabilisierung der Kapitalstruktur (Fremdkapitalanteil Ende 1990 bereits über 50%) wird für die Prognose 1991 - d. i. nach dem derzeitigen FMIG-Novellierungszeitraum - davon ausgegangen, daß der für Investitionen der PTV auf dem Fernmeldesektor zweckgebundene Anteil der Fernsprechgebühreneinnahmen wieder angehoben werden wird; bei angenommen 40% Zweckbindung leiten sich in Fortsetzung der o. a. Tabelle folgende Beträge für das Jahr 1991 ab:

(in Mio. Schilling)	1991
FMIG-Mittel	
Budget.....	12.000
Zwischenfinanzierung...	8.500
Summe...	20.500
Davon entfallen auf -	
Aufträge an die	
Wirtschaft.....	13.500
Zinsen.....	4.400
Tilgung.....	2.600

Sonstige Anlagen der PTV

Zur Erhaltung und Verbesserung des Fahrzeugparkes entsprechend den Betriebserfordernissen ist die Beschaffung neuer Fahrzeuge notwendig. Die Erzeugung aller neu zu beschaffenden Omnibusse wird bei österreichischen Firmen in Auftrag gegeben.

Das langfristige Beschaffungsprogramm für Bahnpostwagen muß wegen Überalterung des Bestandes fortgeführt werden.

Weiters sind folgende Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen vorgesehen. Errichtung und Erweiterung postbetriebstechnischer Anlagen (insbesondere für den Neubau des Postamtes 4020 Linz-Bahnhof), Beschaffung von Werkstatt- und Garageneinrichtungen, Tankanlagen sowie Maschinen und Betriebsmittel für den Büro- und Betriebsdienst.

Förderungen

Die Förderungsmittel sind in erster Linie für die Gewährung von Bezugs- und Pensionsvorschüssen in dringenden Fällen vorgesehen.

Die der Freizeitgestaltung und der Erhaltung der Gesundheit der Post- und Fernmeldebediensteten dienenden Postsport- und Postmusikvereine sowie die kulturellen und künstlerischen Aktivitäten der Post- und Fernmeldebedien-

steten werden finanziell unterstützt. Weitere Mittel werden dem 'Sozialwerk der Post- und Fernmeldebediensteten' zur Verfügung gestellt und sind für die Betreuung der Bediensteten, der ehemaligen Bediensteten und deren Angehörigen sowie Hinterbliebenen durch soziale Maßnahmen, insbesondere durch die Führung von Ferienhäusern, bestimmt.

Aufwendungen

Die Betriebsausgaben sind die Voraussetzung für die Erzielung der für den Prognosezeitraum geschätzten Einnahmen.

Gesetzliche Verpflichtungen

Aus den vorgesehenen Mitteln werden insbesondere bedeckt die öffentlichen Abgaben, die Weitergabe von Gebühreneranteilen bzw. Einnahmen aus den Post-, Fernmelde- und Omnibusdienst, die Verschleißeranteile und die Haftpflichtversicherungsprämien im Kraftfahrdienst.

Allgemeine Betriebsausgaben

Die Mittel werden insbesondere benötigt für Reisegebühren - wobei überwiegend Gebühren für Dienstzuteilungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes bei kleinen Postämtern maßgebend sind - und für Aufwandsentschädigungen, für die Postbeförderung, für Beleuchtung und Beheizung, für die Reinigung von Dienststellen und Fernsprechzellen, für die Herstellung von Briefmarken, für den Druck der Amtlichen Telefonbücher und der sonstigen Druckwerken bzw. Drucksorten, für die Anmietung und den laufenden Aufwand der EDV-Anlagen sowie ferner für die Beschaffung und Instandhaltung der Betriebsmittel, der Dienstkleider und der persönlichen Schutzausrüstung.

Postautodienst

Die Mittel werden insbesondere für die Instandhaltung der Fahrzeuge, für die Ersatzteilbeschaffung, für die Beschaffung von Treib- und Schmierstoffen und für die Bereifung sowie für die Bedeckung des Aufwandes für die Verkehrsabwicklung benötigt.

Fernmeldedienst

Die Mittel werden für die Instandhaltung und Wartung der Fernmeldeanlagen der Linien-, Übertragungs-, Fernsprechvermittlungs- sowie der Text- und Datentechnik benötigt.

Hochbau

Die vorgesehenen Mittel dienen der Erhaltung des umfangreichen Gebäudebestandes sowie der Anmietung von Gebäuden und Räumen.

Einnahmen

Der Schätzung der Gebühreneinnahmen sind Verkehrssteigerungen und Tarifanpassungen zugrunde gelegt.

Hinsichtlich des zweckgebundenen Anteils der Fernsprechgebühreneinnahmen siehe die Ausführungen bei den Sachausgaben (Anlagen nach Maßgabe zweckgebundener Fernsprechgebühren).

Kapitel 79 Österreichische Bundesbahnen

Ausgaben

Personalausgaben

Die Personalausgaben wurden auf Basis der bestehenden besoldungsrechtlichen Regelungen budgetiert. Sie enthalten keine Vorsorgen für allfällige Bezugserhöhungen im Prognosezeitraum. Die beim 'Aktivitätsaufwand' veranschlagten Prognosewerte sehen zwischen 1988 und 1991 eine Aufwandsverringerung um 530 Millionen Schilling vor. Dies soll durch eine weitere kontinuierliche Absenkung der Planstellen sowie der Überstunden erreicht werden. Die Absenkung ergibt sich auf Grund von zum Teil bereits eingeleiteten Rationalisierungsmaßnahmen sowie weiterer geplanter Einsparungsbestrebungen der ÖBB.

Beim 'Pensionsaufwand' - der zwischen 1988 und 1991 eine Verminderung um voraussichtlich 70 Millionen Schilling erfahren wird - wurde der Stand an Pensionsparteien unter Berücksichtigung der zu erwartenden Neupensionierungen und des - auf Grund der Altersstruktur sich ergebenden - natürlichen Wegfalles von Pensionsempfängern geschätzt. Die ausgewiesenen Jahresbeträge beziehen sich auf den gemäß § 17 Bundesbahngesetz von den Österreichischen Bundesbahnen zu tragenden Pensionsaufwand. Die bezüglichlichen Abgeltungsbeträge scheinen ausgabenseitig bei Kapitel 55 - Pensionen (Hoheitsverwaltung) auf.

Insgesamt werden somit die Personalausgaben der ÖBB im Prognosezeitraum eine Verminderung um etwa 600 Millionen Schilling erfahren.

Sachausgaben

Gesetzliche Verpflichtungen

Die unter der Position 'Aufwendungen' ausgewiesenen Beträge setzen sich aus den Rückzahlungen von Eurofima-Darlehen, den Vorsorgen für gesetzliche Abgaben sowie den Entschädigungen nach dem Haftpflichtgesetz zusammen. Bei der Inanspruchnahme von Eurofima-Darlehen ergeben sich

aufgrund der derzeit bestehenden Verträge im Prognosezeitraum folgende Vorbelastungen:

1988	707,0 Millionen Schilling
1989	893,9 Millionen Schilling
1990	545,1 Millionen Schilling
1991	645,7 Millionen Schilling

Ermessensausgaben

Zweckgebundene Ermessensausgaben

Grundsätzlich entsprechen die Prognosewerte den diesbezüglichen Beträgen der Gesamtsumme der 'Zweckgebundenen Einnahmen'. Ein geringfügiger Differenzbetrag ist auf zweckgebundene Ausgabenanteile beim Aktivitätsaufwand zurückzuführen, die anteilige Personalausgaben bei der Instandhaltung von Wohngebäuden betreffen und aufgrund der bestehenden Ausgabengliederung in der Budgetprognose nicht gesondert ausgewiesen sind.

Anlagen

Die Finanzierung der unter dieser Position ausgewiesenen Beträge erfolgt zum überwiegenden Teil aus Mitteln der für den öffentlichen Verkehr zweckgebundenen Kraftfahrzeugsteuer. Weitere zweckgebundene Ausgabenanteile resultieren aus erwarteten Kostenbeiträgen von Interessenten zu Investitionsvorhaben der ÖBB (z.B. Länderbeiträge zu Nahverkehrsausbauten) sowie aus beabsichtigten Grundverkäufen.

Aufwendungen

Die zweckgebundene Gebarung umfaßt im wesentlichen die Beschaffung von Hausbrandbrennstoffen, die Instandhaltung von Wohngebäuden gemäß dem Mietrechtsgesetz sowie die Beseitigung von Katastrophenschäden. Die jeweiligen Ausgabenrahmen richten sich nach der Höhe der in den einzelnen Jahren korrespondierenden zweckgebundenen Einnahmen.

Sonstige Ermessensausgaben

Anlagen

Unter dieser Position sind folgende Investitionsansätze der ÖBB zusammengefaßt: 'Anlagen', 'Kapitalbeteiligungen', 'Hochleistungsstrecken', 'Transitkorridore Lendorf und Brennerroute', 'Nahverkehr' und 'Nebenbahnen'. Die Dotierung im Prognosezeitraum entspricht dem Investitionserfordernis laut Mittelfristigem Investitionsprogramm der ÖBB. Darin sind die jährlichen Budgeterfordernisse für die Errichtung von Hochleistungsstrecken entsprechend dem von den ÖBB erarbeiteten Finanzierungsmodell für die erste Baustufe dieses Projektes bis 1992 enthalten. Außerdem sind die notwendigen Mittelvorsorgen für den Ausbau des Transitkorridores Brennerroute entsprechend den diesbezüglich bestehenden verkehrspolitischen Zielsetzungen berücksichtig.

sichtigt.

An außerbudgetären Sonderfinanzierungen sind im einzelnen vorgesehen:

(in Mio. Schilling)	BVA-E	Prognose		
	1988	1989	1990	1991
Hochleistungsstrecken.	367	1.539	1.685	1.465
Sonstige Investitionsvorhaben.....	826	755	600	600

Diese Fremdfinanzierungen betreffen Fahrparkratenkäufe, die Inanspruchnahme von Eurofimarlehen sowie sonstige Fremdfinanzierungen (z.B. Bauträgerfinanzierungen).

Eine Übersicht über die künftige Finanzjahre belastende Vorhaben ist in Beilage III.D zum Teilheft enthalten. Von den in dieser Beilage angeführten Vorbelastungen entfallen im Prognosezeitraum auf Rückzahlungen und Fremdfinanzierungen aus bestehenden Fahrparkratenkäufen nachstehende Beträge:

1988	1.228,5 Millionen Schilling
1989	1.127,0 Millionen Schilling
1990	651,4 Millionen Schilling
1991	550,1 Millionen Schilling

Förderungen

Die Ausgaben betreffen im wesentlichen die Erfordernisse für Bezugs- und Pensionsvorschüsse.

Aufwendungen

Bei diesem Ausgabenbereich sind die Vorsorgen für den Betriebs-, Instandhaltungs- und sonstigen Sachaufwand ausgewiesen. Wegen der im Prognosezeitraum im Personen- und Güterverkehr angestrebten Leistungs- und Einnahmensteigerungen mußten die damit im Zusammenhang stehenden leistungsabhängigen Ausgabenposten angehoben werden.

Einnahmen

Zweckgebundene Einnahmen

Die bestandswirksamen zweckgebundenen Einnahmen betreffen Erlöse aus Grundverkäufen. Hinsichtlich der erfolgswirksamen zweckgebundenen Einnahmen gelten die zum Punkt Zweckgebundene Ermessensausgaben angeführten grundsätzlichen Erläuterungen.

Sonstige Einnahmen

Bei den bestandswirksamen Einnahmen sind im wesentlichen Bezugs- und Pensionsvorschußsätze ausgewiesen. Durch die Kürzungen auf der Ausgabenseite ergeben sich analog dazu jährlich geringere Rückzahlungsverpflichtungen.

Die Position 'Erfolgswirksame Einnahmen' umfaßt die finanzgesetzlichen VA-Ansätze 'Allgemeine Betriebseinnahmen-Erfolgswirksame Einnahmen', 'Personenverkehrseinnahmen', 'Güterverkehrseinnahmen', 'Abgeltungen', 'Kapitalbeteiligungen' und 'Pensionsbeiträge'. Da es sich hierbei um eine sehr komplexe Zusammenfassung von Einnahmerpositionen mit wesentlich unterschiedlichen Entwicklungstendenzen handelt, wird dieser Einnahmenbereich nachstehend näher aufgliedert:

(in Mio. Schilling)	BVA-E	Prognose		
	1988	1989	1990	1991
Personenverkehrseinnahmen.....	5.830	5.876	5.922	5.997
Güterverkehrseinnahmen.....	10.300	10.340	10.590	10.852
Abgeltungen.....	7.188	6.513	5.545	5.380
Sonstige erfolgswirksame Einnahmen.....	3.064	3.018	3.024	3.072
Summe...	26.382	25.746	25.081	25.301

Aus der vorstehenden Zusammenfassung ist ersichtlich, daß der Rückgang der ausgewiesenen erfolgswirksamen Einnahmen zwischen 1988 und 1991 ausschließlich auf niedriger zu erwartende Abgeltungseinnahmen zurückzuführen ist. Dies gilt insbesondere für die Nebenbahnabgeltung gemäß § 18 lit. c Bundesbahngesetz, die infolge der Einbeziehung der Spitzabrechnungen für Vorjahre vor allem im Jahr 1988, teils auch noch 1989 relativ hohe Beträge erreicht, während in den übrigen Jahren bis 1991 nach erfolgter Aufholung der bis 1985 zurückreichenden Abrechnungsrückstände sowie aufgrund der Auswirkungen der Nebenbahnverordnung eine deutliche Absenkung zu erwarten ist.

Den Prognosen der Personen- und Güterverkehrseinnahmen wurde unter Berücksichtigung der bestehenden Marktgegebenheiten und der zu erwartenden konjunkturellen Entwicklungen sowie erster Auswirkungen aus dem Ausbau des Hochleistungsnetzes eine steigende Nachfrage nach Beförderungsleistungen der Bahn mit einem Mehreinnahmeneffekt zwischen 1988 und 1991 von 720 Millionen Schilling zugrundegelegt. Auf tarifarischem Gebiet sind wegen der durch die herrschende Wettbewerbssituation bedingten Marktpreise verschiedene Einzelmaßnahmen nur in einzelnen Marktsegmenten vorgesehen.

Bei der Prognose der Sonstigen erfolgswirksamen Einnahmen wurde eine Valorisierung der Kostensätze für Nebenleistungen im Ausmaß der zu erwartenden Kostensteigerungen berücksichtigt. Hinsichtlich der Pensionsbeiträge erfolgte die Einnahmenschätzung auf Basis der derzeitigen besoldungsrechtlichen Regelungen.

